

ORF

WIE WIR.

# LANGE NACHT DER MUSEEN



SA | 6. OKT | 2018

IN WIEN AB 18:00 | LANGENACHT.ORF.AT

Kronen  
Zeitung

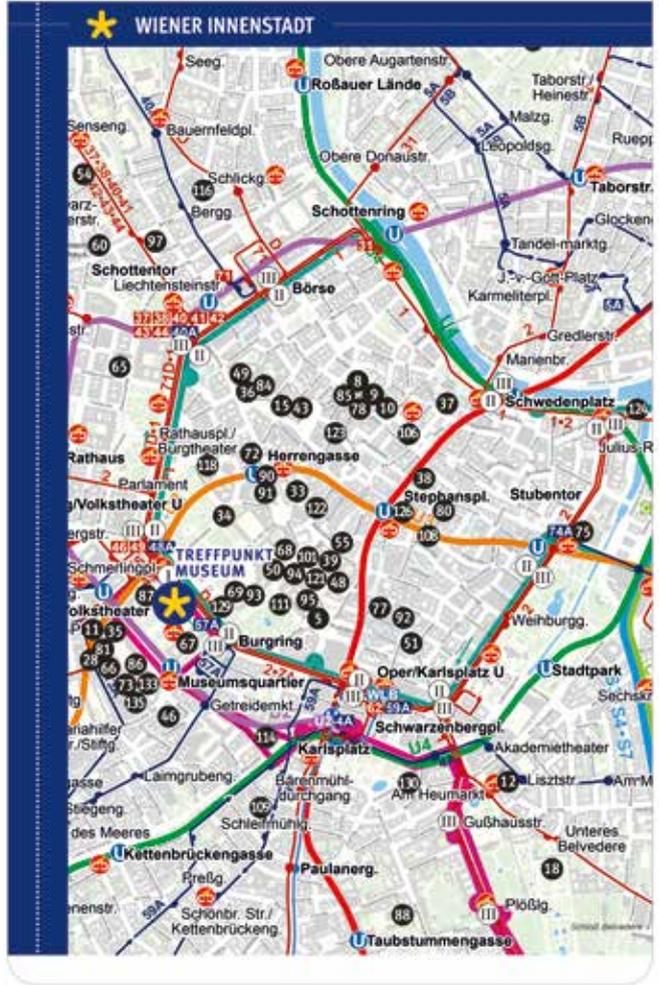
ORF-LANGE NACHT DER MUSEEN 2018



## WENN ES ORF III NICHT GÄBE, MÜSSTE MAN'S ERFINDEN.

ORF WIE WIR WISSEN.

Wir haben für alle das richtige Programm.

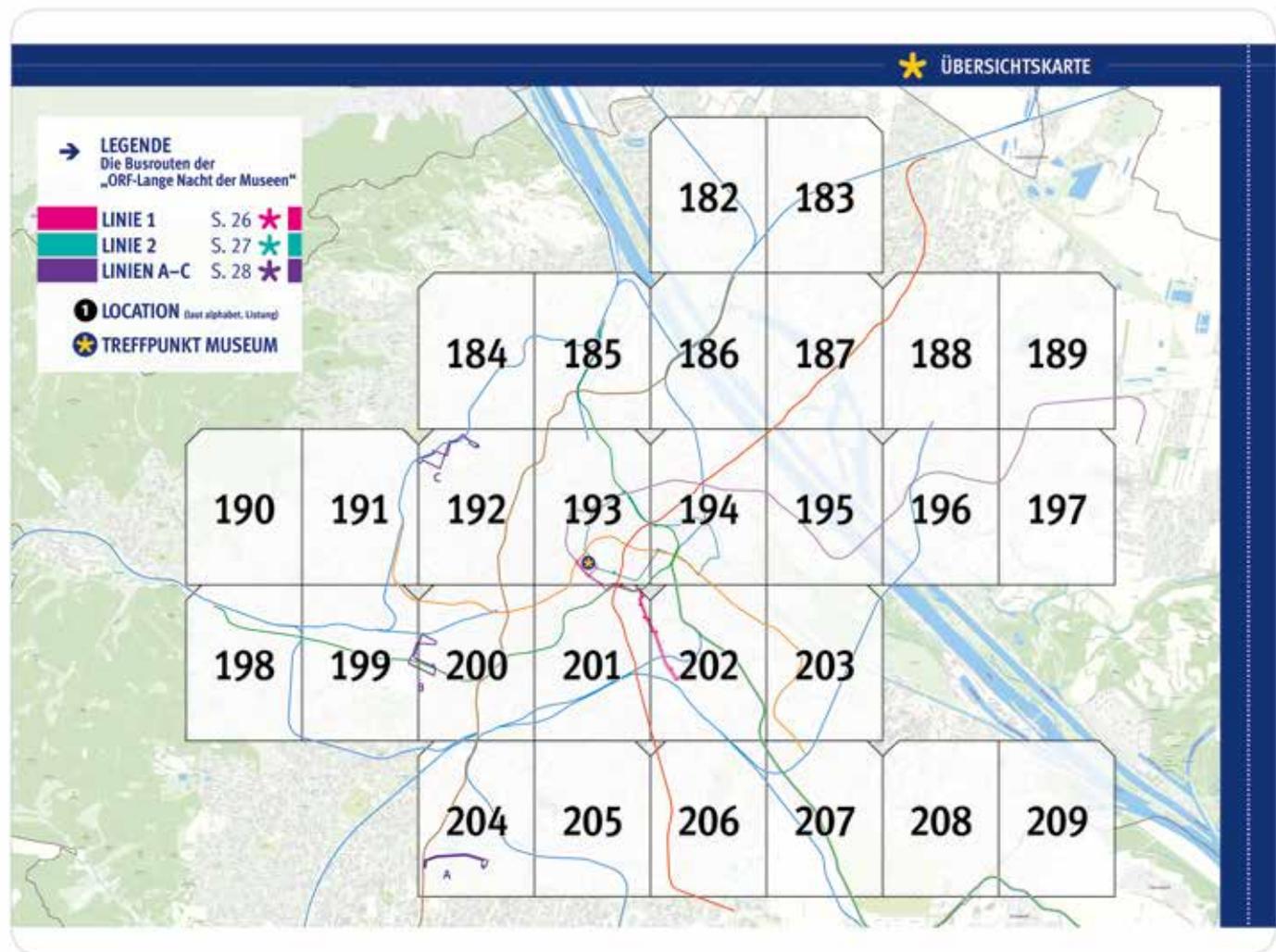




ZUERST  
ORF.AT, DANN  
ZÄHNEPUTZEN.

**ORF** WIE WIR **UNS INFORMIEREN.**

Wir haben für alle das richtige Programm.



Vorworte	S. 4
Information	S. 8
Kinderpass	S. 10
Suchregister	S. 12
 Fußroute	S. 24
 Linie 1	S. 26
 Linie 2	S. 27
 Linien A–C	S. 28
 Museen	S. 30
Rund um Wien	S. 178
Stadtplan	S. 182
Impressum	S. 210

 Dieses Booklet informiert Sie über:

### MUSEEN / LOCATIONS

Mit allen Adressen, Websites und Telefonnummern.

### VERANSTALTUNGEN

Zu jeder Veranstaltung finden Sie kurze Beschreibungen des geplanten Programms sowie die jeweiligen Beginnzeiten.



DR. ALEXANDER WRABETZ, ORF-GENERALDIREKTOR

- Mehr als sechs Millionen Besucherinnen und Besucher seit dem Jahr 2000 machen die „ORF-Lange Nacht der Museen“ zu einem jährlichen Höhepunkt des österreichischen Kulturkalenders. Eine beeindruckende Summe, die durch die erfolgreiche Zusammenarbeit der teilnehmenden Museen, Galerien und Kultureinrichtungen und des ORF als wichtigster Kulturträger des Landes gemeinsam erreicht wurde.
- Auch die 19. „ORF-Lange Nacht der Museen“ bietet ein umfangreiches Kulturprogramm – und das mit nur einem einzigen Ticket: 700 Museen, Galerien und Kultureinrichtungen öffnen am Samstag, dem 6. Oktober 2018, von 18.00 bis 01.00 Uhr in ganz Österreich ihre Tore. Sonderausstellungen, Spezialführungen, ein abwechslungsreiches Kinderprogramm und vieles mehr runden das Angebot ab. Ich bedanke mich bei den teilnehmenden Häusern, Partnern und Sponsoren für die gute Zusammenarbeit und beim ORF-Team für die hervorragende Organisation. Den Besucherinnen und Besuchern wünsche ich eine spannende „ORF-Lange Nacht der Museen“!



DR. BRIGITTE WOLF, LANDESDIREKTORIN ORF WIEN

- Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ findet heuer bereits zum 19. Mal statt. Es gibt auch diesmal wieder reichlich Gelegenheit, sich einen Überblick über die kulturelle Vielfalt Wiens zu verschaffen, Neues zu entdecken oder Wissenswertes zu vertiefen. 135 Museen und Kulturstätten laden allein in Wien die Kulturinteressierten zu einem nächtlichen Rundgang ein.
- Der ORF-Wien wird sein Publikum durch diese „Lange Nacht“ begleiten – „Wien heute“ wird um 19.00 Uhr von den letzten Vorbereitungen der Museen berichten, sich live melden und am Sonntag einen Nachbericht der Highlights liefern. Auf Radio Wien dreht sich zwischen 20.00 Uhr und 24.00 Uhr alles um die „Lange Nacht“, mit Hits und Oldies und Live-Reportagen aus den Museen. Im MuseumsQuartier legt der Radio-Wien-DJ für die Besucherinnen und Besucher auf. Auch das Funkhaus öffnet wieder seine Tore: Ab 18.00 Uhr können Interessierte halbstündlich bei Backstage-Führungen das Innere eines Senders kennenlernen.



WOLFGANG MUCHITSCH, PRÄSIDENT MUSEUMSBUND ÖSTERREICH,  
& DANIELLE SPERA, PRÄSIDENTIN ICOM ÖSTERREICH

→ Museen nehmen in der österreichischen Kulturlandschaft eine besondere Stellung ein: Als Institutionen, die in ihren Sammlungen das Kultur-, Kunst- und Naturerbe Österreichs bewahren, tragen sie eine besondere Verantwortung. Jedes einzelne Objekt muss erfasst, bearbeitet und konserviert werden. Nicht alle Objekte können von den Besucherinnen und Besuchern in Ausstellungen gesehen werden. Sie sind in Depots untergebracht, wo sie Forscherinnen und Forschern zur Verfügung stehen. Kuratorinnen und Kuratoren stellen aus den vielfältigen Sammlungen Ausstellungen zusammen, die Blicke in ferne Zeiten und Orte ermöglichen, um eine neue Perspektive auf unsere Gegenwart und Optionen für die Zukunft zu erhalten.

Museen sind Orte der Begegnung und des Diskurses. Hier werden den Besucherinnen und Besuchern neue Gedankenräume eröffnet. Hier kann diskutiert und nachgedacht werden, man kommt miteinander ins Gespräch und kann sich gemeinsam und aktiv für ein besseres Verständnis des jeweils anderen einsetzen. Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ bietet Ihnen die einzigartige Gelegenheit, nicht nur ein Museum, sondern mehrere Museen zu besuchen – nutzen Sie diesen besonderen Anlass und erfahren Sie in den österreichischen Museen Geschichte und Geschichten aus vergangenen Zeiten und fernen Welten! Wir freuen uns auf Sie!

*Registrierte österreichische Museen verwalten eine Sammlung, über deren Objekte sie ein Bestandsverzeichnis führen, und haben regelmäßige Öffnungszeiten ([www.museen-in-oesterreich.at](http://www.museen-in-oesterreich.at)).*

ORF. WIE WIR.



## ORF BACKSTAGE

Besuchen Sie das ORF-Zentrum im Rahmen einer Klassikführung und erleben Sie Fernsehen hautnah!

Buchungen und Informationen unter **[backstage.ORF.at](http://backstage.ORF.at)** und **(01) 877 99 99**

Tickets für Sendungen erhalten Sie unter **[tickets.ORF.at](http://tickets.ORF.at)**

## → TREFFPUNKT MUSEUM

Sammelplatz für alle Besucher/innen ist der **„Treffpunkt Museum“ auf dem Wiener Maria-Theresien-Platz**. Sie erhalten dort weitere Informationen, **Booklets** und **Tickets für die „ORF-Lange Nacht der Museen“** zu folgenden Zeiten:

Donnerstag, 4. Oktober, von 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag, 5. Oktober, von 10.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 6. Oktober, ab 09.00 Uhr

## TICKETS

Das Ticket gilt am 6. Oktober 2018 von 18.00 bis 01.00 Uhr als **Eintrittskarte** für alle beteiligten Museen bzw. Galerien und als **Fahrschein für Wien**.

Kaufpreis: regulär: € 15,-

ermäßigt: € 12,-

Ermäßigte Tickets für Ö1- und ÖAMTC-Club-Mitglieder, Schülerinnen und Schüler, Studierende, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderungen und Präsenzdienere. Der Eintritt für Kinder bis 12 Jahre, geboren nach dem 6. Oktober 2006, ist frei. Im Vorverkauf ist das Ticket unter **tickets.ORF.at** und bei allen **teilnehmenden Museen** und **Kulturinstitutionen** erhältlich, in diesen und am **„Treffpunkt Museum“** auch am Tag der Veranstaltung.

## WEITERE INFORMATIONEN

Die aktuellsten Informationen zur „ORF-Lange Nacht der Museen“ in ganz Österreich finden Sie wie üblich im Internet unter: **langenacht.ORF.at**.

**Änderungen des Programms – insbesondere der Beginnzeiten – vorbehalten. Das „Lange Nacht“-Ticket garantiert nicht den Eintritt zu einer Veranstaltung, sofern Engpässe in der Kapazität bestehen.**

Für den Programminhalt in den Museen sowie die Beschreibung im Booklet und die Angaben zur Barrierefreiheit zeichnet das jeweilige Museum selbst verantwortlich.

## → UMFASSENDES VERKEHRSNETZ

Über die verschiedenen Möglichkeiten Ihrer **individuellen Routenplanung** gibt der **„Lange Nacht“-Stadtplan** (S. 182–209) einen optimalen Überblick. Sie finden darauf alle teilnehmenden Museen, öffentliche Verkehrslinien, die Busrouten und Citybike-Wien-Stationen eingezeichnet. Die jeweils nächstgelegenen Haltestellen zu den Museen sind auf jeder Museumsseite angeführt.

## TICKET ALS FAHRSCHEIN

Ihr „Lange Nacht“-Ticket gilt auch als Fahrschein für die Shuttlebusse von 18.00 bis 01.00 Uhr und für die Verkehrsmittel des **öffentlichen Verkehrs in Wien (inkl. Nightline-Busse)** von 6. Oktober 2018, 17.30 Uhr bis 7. Oktober 2018, 01.30 Uhr – sowie auch als Fahrschein für Kinder unter zwölf Jahren in Begleitung des Karteninhabers bzw. der Karteninhaberin.

## BUSROUTEN

Der **„Treffpunkt Museum“** auf dem Wiener Maria-Theresien-Platz ist der **zentrale Ausgangspunkt der Busrouten 1 und 2**. In Intervallen von ca. 15 Minuten werden zwischen 18.00 und 01.00 Uhr die Veranstaltungsorte, die auf den Routen liegen, angefahren. Die **Routen A–C** verbinden weitere Museen in Wiens Außenbezirken mit nahegelegenen U-Bahn- oder S-Bahn-Stationen.

## FUSSROUTE

Die Museen der Wiener Innenstadt, die am besten zu Fuß erreichbar sind, sind mit **„Fußroute“** gekennzeichnet.

## CITYBIKE WIEN

 Für Citybike-Wien-Nutzer/innen ist eigens für die „ORF-Lange Nacht der Museen“ eine zusätzliche **mobile Citybike-Wien-Station am „Treffpunkt Museum“** eingerichtet.



## DIE MUSEEN UND IHR KINDERPROGRAMM

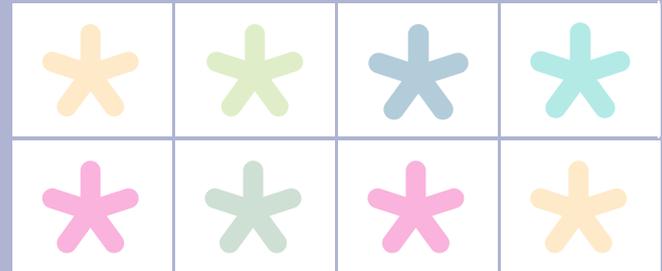
In folgenden Museen wird ein spezielles Programm für Kinder angeboten:

4	1. Wiener Fischereimuseum	S. 34	78	MODE WIEN Museum	S. 114
6	Alfred Adler Center International	S. 36	81	mumok	S. 117
14	Bäckermuseum	S. 44	84	Museum im Schottenstift	S. 120
16	Belvedere 21	S. 47	87	Naturhistorisches Museum Wien	S. 123
18	Belvedere, Unteres Belvedere	S. 49	88	ORF Funkhaus	S. 124
19	Bestattungsmuseum	S. 50	91	Ö. Nationalbibl. – Globenmuseum	S. 128
24	Bezirksm. Rudolfshheim-Fünfhaus	S. 56	92	Ö. Nationalbibl. – Literaturmuseum	S. 129
25	Bezirksm. Simmering	S. 57	93	Ö. Nationalbibl. – Papyrusmuseum	S. 130
28	Bibelzentrum	S. 60	94	Ö. Nationalbibl. – Prunksaal	S. 131
29	Böhmerwaldmuseum Wien	S. 61	95	Ö. Filmmuseum	S. 132
31	Circus- & Clownmuseum Wien	S. 64	96	Ö. Ges.- und Wirtschaftsmuseum	S. 133
40	Elektronikmuseum	S. 74	98	Ö. Werbemuseum	S. 135
42	Erstes Wiener Schulmuseum	S. 76	100	Pfadfindermuseum	S. 137
43	Feuerwehrmuseum Wien	S. 78	106	Römermuseum	S. 143
44	FLiP – Erste Financial Life Park	S. 79	112	SchokoMuseum	S. 149
47	Geldmuseum der OeNB	S. 82	113	Science Pool	S. 150
51	Haus der Musik	S. 86	119	STADTRAUM	S. 157
52	Heeresgeschichtliches Museum	S. 88	120	Technisches Museum Wien	S. 158
53	Hofmobiliendepot	S. 89	121	Theatermuseum	S. 159
55	Jüdisches Museum Wien	S. 91	122	Time Travel	S. 160
59	Klimt Villa	S. 94	123	Uhrenmuseum	S. 161
61	KOLJA KRAMER FINE ARTS	S. 96	127	Volkskundemuseum Wien	S. 165
64	KUNST HAUS WIEN	S. 99	129	Weltmuseum Wien	S. 167
66	Kunsthalle Wien	S. 101	130	Wien Museum Karlsplatz	S. 168
67	Kunsthistorisches Museum Wien	S. 102	131	Wiener Phonomuseum	S. 169
69	KHM Wien – Neue Burg	S. 104	132	Wiener Rettungsmuseum	S. 170
73	Leopold Museum	S. 108	133	wienXtra-Kinderinfo	S. 171
75	MAK	S. 110	134	Zauberkasten-Museum	S. 172
76	Marktamtuseum	S. 112	135	ZOOM Kindermuseum	S. 173
77	METRO Kinokulturhaus	S. 113			



## UND SO FUNKTIONIERT'S

In allen Museen mit Kinderprogramm erhältst du beim Eingang einen Stempel für deinen Pass. **Sammle so viele Stempel, wie du kannst!**



## DAS KANNST DU GEWINNEN

Ab drei Stempeln erwartet dich im Kinderzelt beim „Treffpunkt Museum“ eine kleine Überraschung. Das Einlösen des Kinderpasses gegen eine kleine Aufmerksamkeit ist ausschließlich am 6. Oktober 2018 bis 24.00 Uhr und nur solange der Vorrat reicht möglich.

Kinderprogramm wird nur in Begleitung Erwachsener angeboten. Eltern tragen die Verantwortung für ihre Kinder.



- I** BIG BUS Vienna – Wien ErFahren  
Maria-Theresien-Platz / Burgring, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 30
- II** Lange-Nacht-Bim  
Ring-Rund mit einer Oldtimer-Straßenbahn, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 31
- III** Wiener Tramwaymuseum – WTM „Rollendes Museum“  
1010, 1030, 1040 Wien \_\_\_\_\_ S. 32
- 4** 1. Wiener Fischereimuseum  
Einzingergasse 1a, 1210 Wien \_\_\_\_\_ S. 34
- 5** Albertina  
Albertinaplatz 1, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 35
- 6** Alfred Adler Center International (AACI)  
Hernalser Hauptstraße 15, 1170 Wien \_\_\_\_\_ S. 36
- 7** Alt Wiener Schnapsmuseum  
Wilhelmstraße 19–21, 1120 Wien \_\_\_\_\_ S. 37
- 8** Altes Rathaus – Bezirksmuseum Innere Stadt  
Wipplingerstraße 8, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 38
- 9** Altes Rathaus – Bezirksvorstehung  
Wipplingerstraße 8, 1. Stock, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 39
- 10** Altes Rathaus – Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes  
Wipplingerstraße 8, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 40
- 11** Architekturzentrum Wien  
MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1, 1070 Wien \_\_\_\_\_ S. 41
- 12** Arnold Schönberg Center  
Schwarzenbergplatz 6, Eingang: Zaunergasse 1–3, 1030 Wien \_\_\_\_\_ S. 42

- 13** arteum – Zentrum für Bildhauerei  
Schultheßgasse 8, 1170 Wien \_\_\_\_\_ S. 43
- 14** Bäckermuseum  
Florianigasse 13, 1080 Wien \_\_\_\_\_ S. 44
- 15** Bank Austria Kunstforum Wien  
Freyung 8, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 46
- 16** Belvedere 21  
Arsenalstraße 1, 1030 Wien \_\_\_\_\_ S. 47
- 17** Belvedere, Oberes Belvedere  
Prinz-Eugen-Straße 27, 1030 Wien \_\_\_\_\_ S. 48
- 18** Belvedere, Unteres Belvedere  
Rennweg 6, 1030 Wien \_\_\_\_\_ S. 49
- 19** Bestattungsmuseum am Wiener Zentralfriedhof  
Simmeringer Hauptstraße 234, 1110 Wien \_\_\_\_\_ S. 50
- 20** Bezirksmuseum Donaustadt  
Kagranner Platz 53 & 54 (Gebäude im Park), 1220 Wien \_\_\_\_\_ S. 51
- 21** Bezirksmuseum Floridsdorf  
Prager Straße 33, 1210 Wien \_\_\_\_\_ S. 52
- 22** Bezirksmuseum Josefstadt  
Schmidgasse 18, 1080 Wien \_\_\_\_\_ S. 53
- 23** Bezirksmuseum Meidling  
Längenfeldgasse 13–15, 1120 Wien \_\_\_\_\_ S. 54
- 24** Bezirksmuseum Rudolfsheim-Fünfhaus – Museum 15  
Rosinagasse 4, 1150 Wien \_\_\_\_\_ S. 56

- 25** Bezirksmuseum Simmering  
Enkplatz 2, 1110 Wien \_\_\_\_\_ S. 57
- 26** Bezirksmuseum Währing  
Währinger Straße 124, 1180 Wien \_\_\_\_\_ S. 58
- 27** Bezirksmuseum Wieden  
Klagbaumgasse 4, 1040 Wien \_\_\_\_\_ S. 59
- 28** Bibelzentrum  
Breite Gasse 4–8/EG, 1070 Wien \_\_\_\_\_ S. 60
- 29** Böhmerwaldmuseum Wien  
Ungargasse 3, 1030 Wien \_\_\_\_\_ S. 61
- 30** Brennpunkt<sup>9</sup> – Museum der Heizkultur Wien  
Malfattgasse 4, 1120 Wien \_\_\_\_\_ S. 62
- 31** Circus- & Clownmuseum Wien  
Ilgplatz 7, 1020 Wien \_\_\_\_\_ S. 64
- 32** Condomi-Museum  
Esterházygasse 26, 1060 Wien \_\_\_\_\_ S. 65
- 33** Demel-Museum  
Kohlmarkt 14, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 66
- 34** Deserteursdenkmal am Ballhausplatz  
Ballhausplatz, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 67
- 35** designforum Wien  
Q21/MQ, Museumsplatz 1, Hof 7, 1070 Wien \_\_\_\_\_ S. 68
- 36** Dialog im Dunkeln  
Freyung 6, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 69

- 37** Die Zukunft des Erinnerns – Museum Simon Wiesenthal  
Rabensteig 3, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 70
- 38** Dom Museum Wien  
Stephansplatz 6, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 72
- 39** Dorotheum  
Dorotheergasse 17, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 73
- 40** Elektronikmuseum  
Donaustadtstraße 45 (Eingang Deinleingasse), 1220 Wien \_\_\_\_\_ S. 74
- 41** Ernst Fuchs Museum  
Hüttelbergstraße 26, 1140 Wien \_\_\_\_\_ S. 75
- 42** Erstes Wiener Schulmuseum  
Breitenleer Straße 263, 1220 Wien \_\_\_\_\_ S. 76
- 43** Feuerwehrmuseum Wien  
Am Hof 7, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 78
- 44** FLiP – Erste Financial Life Park  
Am Belvedere 1, 1100 Wien \_\_\_\_\_ S. 79
- 45** Foltermuseum – Museum für mittelalterliche Rechtsgeschichte  
Fritz-Grünbaum-Platz 1, Esterházypark, 1060 Wien \_\_\_\_\_ S. 80
- 46** Friedrich Kiesler Stiftung  
Mariahilfer Straße 1b/ Top1, 1060 Wien \_\_\_\_\_ S. 81
- 47** Geldmuseum der Oesterreichischen Nationalbank  
Otto-Wagner-Platz 3, 1090 Wien \_\_\_\_\_ S. 82
- 48** Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien  
zu Gast im Theatermuseum, Lobkowitzplatz 2, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 83

- 49** HANDS UP – Eintauchen in die Welt der Gehörlosen  
Schottenstift, Freyung 6, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 84
- 50** Handwerk by Austrian Limited in der ÖNB  
Josefsplatz 1, 1015 Wien \_\_\_\_\_ S. 85
- 51** Haus der Musik  
Seilerstätte 30, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 86
- 52** Heeresgeschichtliches Museum  
Arsenal, Ghegastraße Objekt 18, 1030 Wien \_\_\_\_\_ S. 88
- 53** Hofmobiliendepot • Möbel Museum Wien  
Andreasgasse 7, 1070 Wien \_\_\_\_\_ S. 89
- 54** Josephinum  
Währinger Straße 25, 1090 Wien \_\_\_\_\_ S. 90
- 55** Jüdisches Museum Wien  
Dorotheergasse 11, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 91
- 56** K. u. K. Weinschatzkammer  
Piaristengasse 45, 1080 Wien \_\_\_\_\_ S. 92
- 57** Kaffee-Erlebnismuseum  
Vogelsänggasse 36, 1050 Wien \_\_\_\_\_ S. 133
- 58** Kaiser Franz Joseph Hutmuseum  
Piaristengasse 45, 1080 Wien \_\_\_\_\_ S. 92
- 59** Klimt Villa  
Feldmühlgasse 11, 1130 Wien \_\_\_\_\_ S. 94
- 60** KMA – K. u. K. Kriegsmarine Archiv  
Schwarzspanierstraße 15/2/24, 1090 Wien \_\_\_\_\_ S. 95

- 61** KOLJA KRAMER FINE ARTS  
Loft 9 11, Kunstareal Brotfabrik, Absberggasse 27, 1100 Wien \_\_\_\_\_ S. 96
- 62** Krankenpflegemuseum  
Wilhelminenspital, Montleartstraße 37, 1160 Wien \_\_\_\_\_ S. 97
- 63** Kuffner Sternwarte  
Johann-Staud-Straße 10, 1160 Wien \_\_\_\_\_ S. 98
- 64** KUNST HAUS WIEN Museum Hundertwasser  
Untere Weißgerberstraße 13, 1030 Wien \_\_\_\_\_ S. 99
- 65** Kunstforum Ebendorf Raumacht  
Ebendorferstraße 8, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 100
- 66** Kunsthalle Wien  
MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1, 1070 Wien \_\_\_\_\_ S. 101
- 67** Kunsthistorisches Museum Wien  
Maria-Theresien-Platz, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 102
- 68** Kunsthistorisches Museum Wien – Kaiserliche Schatzkammer  
Hofburg, Schweizerhof, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 103
- 69** Kunsthistorisches Museum Wien – Neue Burg  
Eingang über Weltmuseum Wien, Heldenplatz, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 104
- 70** Künstlerhaus 1050  
Stolberggasse 26, 1050 Wien \_\_\_\_\_ S. 105
- 71** Künstlerhaus 1050 @ VHS KunstHandWerk  
Schlossgasse 23, 1050 Wien \_\_\_\_\_ S. 106
- 72** Kunstraum Niederösterreich  
Herrengasse 13, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 107

- 73** Leopold Museum  
MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1, 1070 Wien \_\_\_\_\_ S. 108
- 74** Loft8  
Radetzkystraße 4, 1030 Wien \_\_\_\_\_ S. 109
- 75** MAK – Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst  
Stubenring 5, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 110
- 76** Marktamt museum  
Floridsdorfer Markt 5, 1210 Wien \_\_\_\_\_ S. 112
- 77** METRO Kinokulturhaus  
Johannesgasse 4, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 113
- 78** MODE WIEN Museum  
Fütterergasse 1 / Ecke Judenplatz, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 114
- 79** Motorrolldie – Privates Motorradmuseum  
Erlgasse 35, 1120 Wien \_\_\_\_\_ S. 115
- 80** Mozarthaus Vienna  
Domgasse 5, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 116
- 81** mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien  
MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1, 1070 Wien \_\_\_\_\_ S. 117
- 82** Museum Aspern-Essling 1809  
Asperner Heldenplatz 9, 1220 Wien \_\_\_\_\_ S. 118
- 83** Museum für Verhütung und Schwangerschaftsabbruch  
Mariahilfer Gürtel 37, 1. Stock, 1150 Wien \_\_\_\_\_ S. 119
- 84** Museum im Schottenstift  
Freyung 6, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 120

- 85** Museum Judenplatz (ab 20.00 Uhr)  
Judenplatz 8, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 121
- 86** MuseumsQuartier Wien / frei\_raum Q21 exhibition space  
Museumsplatz 1, 1070 Wien \_\_\_\_\_ S. 122
- 87** Naturhistorisches Museum Wien  
Maria-Theresien-Platz, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 123
- 88** ORF Funkhaus  
Argentinerstraße 30a, 1040 Wien \_\_\_\_\_ S. 124
- 89** Original Wiener Schneekugelmuseum  
Schumanngasse 87, 1170 Wien \_\_\_\_\_ S. 126
- 90** Österreichische Nationalbibliothek – Esperantomuseum  
Herrengasse 9, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 127
- 91** Österreichische Nationalbibliothek – Globenmuseum  
Herrengasse 9, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 128
- 92** Österreichische Nationalbibliothek – Literaturmuseum  
Johannesgasse 6, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 129
- 93** Österreichische Nationalbibliothek – Papyrusmuseum  
Neue Burg, Heldenplatz, Eingang Mitteltor, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 130
- 94** Österreichische Nationalbibliothek – Prunksaal  
Josefsplatz 1, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 131
- 95** Österreichisches Filmmuseum  
Augustinerstraße 1, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 132
- 96** Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum  
Vogelsanggasse 36, 1050 Wien \_\_\_\_\_ S. 133

- 97** Österreichisches Pharma- und Drogistenmuseum  
Währinger Straße 14, 1090 Wien \_\_\_\_\_ S. 134
- 98** Österreichisches Werbemuseum  
Breitenseer Lichtspieltheater, Breitenseer Straße 21, 1140 Wien \_\_\_ S. 135
- 99** Pathologisch-anatomische Sammlung im Narrenturm – NHM Wien  
Spitalgasse 2, Altes AKH, Hof 6, 1090 Wien \_\_\_\_\_ S. 136
- 100** Pfadfindermuseum und Institut für Pfadfindergeschichte  
Loeschenkohlgasse 25 / 4. Stock, 1150 Wien \_\_\_\_\_ S. 137
- 101** Phantastemuseum Wien  
Josefsplatz 6, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 138
- 102** Planetarium Wien  
Oswald-Thomas-Platz 1, 1020 Wien \_\_\_\_\_ S. 139
- 103** Porzellanmuseum im Augarten  
Obere Augartenstraße 1, Schloss Augarten, 1020 Wien \_\_\_\_\_ S. 140
- 104** Pratermuseum  
Oswald-Thomas-Platz 1, 1020 Wien \_\_\_\_\_ S. 141
- 105** Rauchfangkehrermuseum  
Klagbaumgasse 4, 2. Stock, 1040 Wien \_\_\_\_\_ S. 142
- 106** Römermuseum  
Hoher Markt 3, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 143
- 107** Rumänisches Kulturinstitut Wien  
Argentinerstraße 39, 1040 Wien \_\_\_\_\_ S. 144
- 108** Schatzkammer des Deutschen Ordens  
Singerstraße 7, Stiege 1, 2. Stock, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 145

- 109** Schilderlalmuseum  
Mühlgasse 7, 1040 Wien \_\_\_\_\_ S. 146
- 110** Schlumberger Kellerwelten  
Heiligenstädter Straße 39, 1190 Wien \_\_\_\_\_ S. 147
- 111** Schmetterlinghaus  
Palmenhaus im Burggarten, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 148
- 112** SchokoMuseum  
Willendorfer Gasse 2–8, 1230 Wien \_\_\_\_\_ S. 149
- 113** Science Pool – Museum der Nerdigkeiten  
Hauffgasse 4 und 4a, 1110 Wien \_\_\_\_\_ S. 150
- 114** Secession  
Friedrichstraße 12, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 151
- 115** Sektkellerei Johann Kattus  
Billrothstraße 51, 1190 Wien \_\_\_\_\_ S. 152
- 116** Sigmund Freud Museum  
Berggasse 19, 1090 Wien \_\_\_\_\_ S. 154
- 117** Stadtbahnbögen Reloaded!  
Heiligenstädter Straße 31, „Skyline“, 1190 Wien \_\_\_\_\_ S. 155
- 118** Stadtpalais Liechtenstein  
Bankgasse 9, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 156
- 119** STADTRAUM – Planungswerkstatt on Tour  
Ecke Leystraße/Taborsstraße – gegenüber Leystraße 157, 1020 Wien \_\_ S. 157
- 120** Technisches Museum Wien  
Mariahilfer Straße 212, 1140 Wien \_\_\_\_\_ S. 158

- 121 Theatermuseum  
Lobkowitzplatz 2, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 159
- 122 Time Travel  
Habsburgergasse 10a, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 160
- 123 Uhrenmuseum  
Schulhof 2, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 161
- 124 Urania Sternwarte  
Uraniastraße 1, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 162
- 125 Viktor Frankl Museum Wien – Museum für Sinn- und Existenzfragen  
Mariannengasse 1/15, 1090 Wien \_\_\_\_\_ S. 163
- 126 Virgilkapelle  
Stephansplatz, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 164
- 127 Volkskundemuseum Wien  
Laudongasse 15–19, 1080 Wien \_\_\_\_\_ S. 165
- 128 Waschsalon Karl-Marx-Hof  
Halteaugasse 7, 1190 Wien \_\_\_\_\_ S. 166
- 129 Weltmuseum Wien  
Heldenplatz, 1010 Wien \_\_\_\_\_ S. 167
- 130 Wien Museum Karlsplatz  
Karlsplatz 8, 1040 Wien \_\_\_\_\_ S. 168
- 131 Wiener Phonomuseum  
Mollardgasse 8, 2. Stock, 1060 Wien \_\_\_\_\_ S. 169
- 132 Wiener Rettungsmuseum  
Gilmgasse 18, Zugang über Halirschgasse 12, 1170 Wien \_\_\_\_\_ S. 170

- 133 wienXtra-kinderinfo – Die Infostelle für Kinderkultur  
MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1 / Hof 2, 1070 Wien \_\_\_\_\_ S. 171
- 134 Zauberkasten-Museum  
Schönbrunner Straße 262, im Souterrain des Hofes, 1120 Wien \_\_\_\_\_ S. 172
- 135 ZOOM Kindermuseum  
MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1, 1070 Wien \_\_\_\_\_ S. 173
-  Zugfahrt „Kaltenleutgebner Bahn“  
ab Bahnhof Meidling, 1120 Wien \_\_\_\_\_ S. 174
-  Zugfahrt „Museumsexpress – Mit dem Blauen Blitz ins Eisenbahnmuseum Strasshof“ (19.15–22.30 Uhr)  
ab Bahnhof Praterstern, 1020 Wien \_\_\_\_\_ S. 175
-  Zugfahrt „Nostalgiezug Semmering“ (15.30–01.30 Uhr)  
ab Bahnhof Heiligenstadt, 1190 Wien \_\_\_\_\_ S. 176

→ DIE FUSSROUTE

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ auf dem Maria-Theresien-Platz erreichen Sie folgende Veranstaltungsorte zu Fuß:

<b>I</b>	BIG BUS Vienna – Wien Erfahren	S. 30
<b>II</b>	Lange-Nacht-Bim	S. 31
<b>III</b>	Wiener Tramwaymuseum – WTM „Rollendes Museum“	S. 32
<b>5</b>	Albertina	S. 35
<b>8</b>	Altes Rathaus – Bezirksmuseum Innere Stadt	S. 38
<b>9</b>	Altes Rathaus – Bezirksvorstehung	S. 39
<b>10</b>	Altes Rathaus – Dokumentationsarchiv des österr. Widerstandes	S. 40
<b>11</b>	Architekturzentrum Wien	S. 41
<b>12</b>	Arnold Schönberg Center	S. 42
<b>15</b>	Bank Austria Kunstforum Wien	S. 46
<b>28</b>	Bibelzentrum	S. 60
<b>33</b>	Demel-Museum	S. 66
<b>34</b>	Deserteursdenkmal am Ballhausplatz	S. 67
<b>35</b>	designforum Wien	S. 68
<b>36</b>	Dialog im Dunkeln	S. 69
<b>37</b>	Die Zukunft des Erinnerns – Museum Simon Wiesenthal	S. 70
<b>38</b>	Dom Museum Wien	S. 72
<b>39</b>	Dorotheum	S. 73
<b>43</b>	Feuerwehrmuseum Wien	S. 78
<b>46</b>	Friedrich Kiesler Stiftung	S. 81
<b>48</b>	Gemäldegalerie d. Akademie d. bild. Künste Wien im Theatermuseum	S. 83
<b>49</b>	HANDS UP – Eintauchen in die Welt der Gehörlosen	S. 84
<b>50</b>	Handwerk by Austrian Limited in der ÖNB	S. 85
<b>51</b>	Haus der Musik	S. 86
<b>55</b>	Jüdisches Museum Wien	S. 91
<b>65</b>	Kunstforum Ebendorf Raumacht	S. 100
<b>66</b>	Kunsthalle Wien	S. 101
<b>67</b>	Kunsthistorisches Museum Wien	S. 102
<b>68</b>	Kunsthistorisches Museum Wien – Kaiserliche Schatzkammer	S. 103

<b>69</b>	Kunsthistorisches Museum Wien – Neue Burg	S. 104
<b>72</b>	Kunstraum Niederoesterreich	S. 107
<b>73</b>	Leopold Museum	S. 108
<b>75</b>	MAK – Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst	S. 110
<b>77</b>	METRO Kinokulturhaus	S. 113
<b>78</b>	MODE WIEN Museum	S. 114
<b>80</b>	Mozarthaus Vienna	S. 116
<b>81</b>	mumok – Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien	S. 117
<b>84</b>	Museum im Schottenstift	S. 120
<b>85</b>	Museum Judenplatz (ab 20.00 Uhr)	S. 121
<b>86</b>	MuseumsQuartier Wien / frei_raum Q21 exhibition space	S. 122
<b>87</b>	Naturhistorisches Museum Wien	S. 123
<b>90</b>	Österreichische Nationalbibliothek – Esperantomuseum	S. 127
<b>91</b>	Österreichische Nationalbibliothek – Globenmuseum	S. 128
<b>92</b>	Österreichische Nationalbibliothek – Literaturmuseum	S. 129
<b>93</b>	Österreichische Nationalbibliothek – Papyrusmuseum	S. 130
<b>94</b>	Österreichische Nationalbibliothek – Prunksaal	S. 131
<b>95</b>	Österreichisches Filmmuseum	S. 132
<b>101</b>	Phantastennuseum Wien	S. 138
<b>106</b>	Römermuseum	S. 143
<b>108</b>	Schatzkammer des Deutschen Ordens	S. 145
<b>111</b>	Schmetterlinghaus	S. 148
<b>114</b>	Secession	S. 151
<b>118</b>	Stadtpalais Liechtenstein	S. 156
<b>121</b>	Theatermuseum	S. 159
<b>122</b>	Time Travel	S. 160
<b>123</b>	Uhrenmuseum	S. 161
<b>124</b>	Urania Sternwarte	S. 162
<b>126</b>	Virgilkapelle	S. 164
<b>129</b>	Weltmuseum Wien	S. 167
<b>130</b>	Wien Museum Karlsplatz	S. 168
<b>133</b>	wienXtra-kinderinfo – Die Infostelle für Kinderkultur	S. 171
<b>135</b>	ZOOM Kindermuseum	S. 173

DIE LINIE 1 UND IHRE STATIONEN

Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ fahren die Busse der Linie 1 folgende Stationen an:

-  TREFFPUNKT MUSEUM / MARIA-THERESIEN-PLATZ
-  130 Wien Museum Karlsplatz \_\_\_\_\_ S. 168
-  12 Arnold Schönberg Center \_\_\_\_\_ S. 42
-  18 Belvedere, Unteres Belvedere \_\_\_\_\_ S. 49
-  88 ORF Funkhaus \_\_\_\_\_ S. 124
-  17 Belvedere, Oberes Belvedere \_\_\_\_\_ S. 48
-  107 Rumänisches Kulturinstitut Wien \_\_\_\_\_ S. 144
-  52 Heeresgeschichtliches Museum \_\_\_\_\_ S. 88
-  16 Belvedere 21 \_\_\_\_\_ S. 47
-  44 FLiP – Erste Financial Life Park \_\_\_\_\_ S. 79
-  17 Belvedere, Oberes Belvedere \_\_\_\_\_ S. 48
-  107 Rumänisches Kulturinstitut Wien \_\_\_\_\_ S. 144
-  88 ORF Funkhaus \_\_\_\_\_ S. 124
-  12 Arnold Schönberg Center \_\_\_\_\_ S. 42
-  18 Belvedere, Unteres Belvedere \_\_\_\_\_ S. 49
-  130 Wien Museum Karlsplatz \_\_\_\_\_ S. 168
-  114 Secession \_\_\_\_\_ S. 151
-  TREFFPUNKT MUSEUM / MARIA-THERESIEN-PLATZ

DIE LINIE 2 UND IHRE STATIONEN

Die Linie 2 verkehrt um die Wiener Ringstraße und verbindet somit auch viele Museen der Fußroute, die in Nähe der jeweiligen Stationen liegen. Ausgehend vom „Treffpunkt Museum“ fahren die Busse der Linie 2 folgende Stationen an:

-  TREFFPUNKT MUSEUM / MARIA-THERESIEN-PLATZ
-  U U2 Schottentor
-  U U1/U4 Schwedenplatz
-  64 KUNST HAUS WIEN Museum Hundertwasser \_\_\_\_\_ S. 99
-  U U3/U4 Wien Mitte-Landstraße
-  29 Böhmerwaldmuseum Wien \_\_\_\_\_ S. 61
-  U U3 Stubentor
-  75 MAK – Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst \_\_\_\_ S. 110
-  U U1/U2/U4 Karlsplatz
-  TREFFPUNKT MUSEUM / MARIA-THERESIEN-PLATZ

## \* LINIEN A-C

### DIE LINIE A UND IHRE STATIONEN

Die Linie A verkehrt im 23. Bezirk. Ausgehend von der U-Bahn-Station „U6 Alterlaa“ fahren die Busse der Linie A folgende Station an:

- U** U6 Alterlaa
- 112** SchokoMuseum \_\_\_\_\_ S. 149
- U** U6 Alterlaa

### DIE LINIE B UND IHRE STATIONEN

Die Linie B verkehrt im 14. Bezirk. Ausgehend von der U-Bahn-Station „U4 Schönbrunn“ fahren die Busse der Linie B folgende Station an:

- U** U4 Schönbrunn
- 120** Technisches Museum Wien \_\_\_\_\_ S. 158
- U** U4 Schönbrunn

### DIE LINIE C UND IHRE STATIONEN

Die Linie C verkehrt im 17. Bezirk. Ausgehend von der S-Bahn-Station „S45 Hernalts“ fahren die Busse der Linie C folgende Stationen an:

- S** S45, **43** Hernalts
- 13** arteum – Zentrum für Bildhauerei \_\_\_\_\_ S. 43
- 132** Wiener Rettungsmuseum \_\_\_\_\_ S. 170
- 89** Original Wiener Schneekugelmuseum \_\_\_\_\_ S. 126
- S** S45, **43** Hernalts

# fidelio

Ihr digitaler Klassik-Treffpunkt



- Exklusive Live-Übertragungen
- Umfangreiches Archiv
- Beste Ton- und Bildqualität
- Tablet, Computer, Mobil und TV

[www.myfidelio.at](http://www.myfidelio.at)

## I BIG BUS Vienna – Wien Erfahren

Maria-Theresien-Platz / Burgring  
1010 Wien  
www.bigbustours.com  
01 / 90 59 10 00



Eine Tour mit BIG BUS Vienna ist ein spezielles Erlebnis für Groß und Klein – Lernen Sie die Stadt im Doppeldeckerbus besser kennen, großartige Ausblicke garantiert! Die kompakte Panorama-Nachttour führt entlang vieler toller Sehenswürdigkeiten – erfahren Sie Wien auf eine ganze spezielle Weise und erleben Sie die Stadt voller Museen aus einer nächtlichen Perspektive.

### DIE ROUTE

Ring – Parlament – Rathaus – Votivkirche – Prater – Stadtpark – Naschmarkt – Ring.

### DIE FREQUENZ/DAUER

Abfahrt alle 20 Minuten vom Maria-Theresien-Platz (Burgring). Die Tour dauert ca. 60 Minuten.

### DAS ERLEBNIS

Audiokommentare in 13 verschiedenen Sprachen. Wählen Sie Ihre Sprache und erfahren Sie Wien mittels unterhaltsamer und informativer Audiokommentare.



## II Lange-Nacht-Bim

Ring-Rund mit einer Oldtimer-Straßenbahn  
1010 Wien  
www.rentabim.at

Die historischen Fahrzeuge der Wiener Straßenbahn dokumentieren anschaulich die Entwicklung des öffentlichen Stadtverkehrs. 15 Exponate des VEF – Verband der Eisenbahnfreunde – sind in der Sammlung der „Remise“, des Verkehrsmuseums der Wiener Linien in Erdberg, integriert. Weitere 16 Wagen der Baujahre 1913 bis 1963 stehen für Sonderfahrten zur Verfügung. Aus diesem Bestand wurden zwei authentische Züge gebildet, wie sie über viele Jahrzehnte auf den Ringlinien zum Einsatz kamen. Es handelt sich dabei um einen klassischen M-Dreiwagenzug aus dem Jahre 1929, der einst das Erscheinungsbild der Linien A, Ak, B und Bk prägte, sowie einen Wagenzug, wie er auf den Linien J, T und D zum Einsatz gelangte. Die Oldtimer sind als „Lange-Nacht-Bim“ beschildert und verkehren zwischen 18.00 und 01.00 Uhr im Uhrzeigersinn über Ring und Kai.

Erfahren Sie Wiener Stadtverkehrsgeschichte hautnah in diesem rollenden Museum.

### FAHRTEN IM 15-MINUTEN-TAKT

Ab den Stationen Oper, Burgring, Bellaria, Börse, Schwedenplatz, Stubentor, Schwarzenbergplatz.

**HINWEIS\_** Besuchen Sie auch das Eisenbahnmuseum des VEF in Schwechat!





### III Wiener Tramwaymuseum – WTM „Geschichte erleben im Rollenden Museum“



In historischen, denkmalgeschützten Tramwaywagen  
1010, 1030, 1040 Wien  
tram.at  
0699 / 17 86 03 03

Das Wiener Tramwaymuseum besitzt, neben zahlreichen Kleinexponaten, 108 historische Straßenbahnwagen, von der Pferde-Tramway aus dem Jahre 1868 über die ersten „Elektrischen“ bis zum ULF-Versuchsträger, jeder ein denkmalgeschütztes Unikat. 54 Tramwaywagen und viele andere Ausstellungsgegenstände stehen den Wiener Linien für das Verkehrsmuseum „Remise“ als Leihgaben zur Verfügung. 26 historische Wagen, Baujahre 1912 bis 1973, können auch gemietet werden.

#### „FÜHRUNGEN“ IM „ROLLENDE MUSEUM“

In dieser Nacht werden Sie im „Rollenden Museum“ auf Erlebnisfahrten in drei Tramwayzügen in das vergangene Jahrhundert zurückversetzt. Auf der „Zeitreise“ über Ring, Kai und D-Wagen-Linie erfahren Sie Interessantes und kaum Bekanntes über die Wiener Tramway, teilweise auch in Englisch.

#### RUNDFAHRTEN

Nutzen Sie das „Rollende Museum“ für eine Hop-on-Hop-off-Tour zu vielen weiteren teilnehmenden Museen entlang der gesamten Ringstraße/Kai – Fahrtrichtung gegen den Uhrzeigersinn – über Schwarzenbergplatz und Prinz-Eugen-Straße bis zur Station Quartier Belvedere und genauso zurück, alle 15 Minuten.

HINWEIS\_ Weitere Informationen finden Sie auch online.

HINWEIS\_ Besuchen Sie auch das WTM-Museumsdepot Traiskirchen in Niederösterreich.



# Wooooooooow!

**Die Kronen Zeitung  
wünscht allen Besuchern  
eine erstaunlich lange  
Nacht im Museum.**

**Schau in die  
Kronen  
Zeitung**

#### 4 1. Wiener Fischereimuseum

Einzingergasse 1  
1210 Wien  
www.fischereimuseum.at  
0681 / 20 80 61 61



Am Rande von Wien, direkt am Marchfeldkanal, präsentiert Ihnen das 1. Wiener Fischereimuseum die Geschichte der Fischerei in Wien einst und jetzt.

Auf ca. 200 m<sup>2</sup> werden folgende Themengebiete gezeigt:

- Geschichte der Fischerei in Wien
- Fischereigeräte einst bis jetzt
- Fisch- und Tierexponate
- Geschichte des Marchfeld-Kanalsystems

Ziel des Fischereimuseums ist die Erhaltung und Weiterführung der Traditionen der Fischerei in Wien sowie die Schulung in Fischkunde, Umweltkunde und Biologie.

#### LAUFEND FÜHRUNGEN DURCH DAS MUSEUM

Erfahrene Fischer führen durch das Museumsgelände, stellen die ausgestellten Exponate vor und berichten aus der Geschichte der Fischerei sowie über die Entstehung des Marchfeldkanals.

#### KINDER-MALEN

Für Kinder sind spannende Vorlagen zum Ausmalen vorbereitet.

#### KRANDAUBEL

Im Freigelände ist eine alte, in der Donau im Einsatz gewesene Krandaubel ausgestellt, die bei den Führungen auch von innen besichtigt werden kann.

**HINWEIS\_** Das Fischereimuseum verfügt über einen großzügigen Parkplatz, der ein idealer Start- und Endpunkt der „ORF-Lange Nacht der Museen“ ist. Über die öffentliche Anbindung können Sie alle weiteren Museen leicht erreichen!



#### 5 Albertina

Albertinaplatz 1  
1010 Wien  
www.albertina.at  
01 / 534 83-0



ALBERTINA

Im Zentrum Wiens bietet die Albertina ein anspruchsvolles Ausstellungsprogramm zu den Bahnbrecher/innen der Kunstgeschichte von der Renaissance bis heute.

#### DIE BEDEUTENDSTEN MEISTERWERKE DER MALEREI

Die Albertina zeigt die erste umfassende Präsentation von Claude Monet (1840–1926) seit über 20 Jahren in Österreich. Die Ausstellung spannt den Bogen von seinen ersten vorimpressionistischen Werken bis hin zu seinen allerletzten Gemälden, die in seinem Garten in Giverny entstanden sind. Die Retrospektive ist mit fast 100 Gemälden von über 40 Leihgebern aus der ganzen Welt bestückt. Entdecken Sie weitere Meisterwerke der Malerei bei „Die Sammlung Batliner“ und zeitgenössische Kunst bei „Contemporary Art“. Letztes Wochenende der Ausstellung: Lernen Sie die beeindruckenden dokumentarischen Werke des österreichischen Fotografen Alfred Seiland (\*1952) kennen.

#### FRANZÖSISCHES MUSIKPROGRAMM IN DER MONET-AUSSTELLUNG AKTUELLE AUSSTELLUNGEN

- Claude Monet
- Die Sammlung Batliner
- Alfred Seiland
- Albertina Contemporary Art

BILD\_ (1) Claude Monet, „Am Strand von Trouville“, 1870, © Musée Marmottan Monet, Paris / The Bridgeman Art Library, (2) Alfred Seiland, „Loipersdorf, Österreich“, 1989, Albertina, Wien, © Alfred Seiland, (3) Alex Katz, „Black Hat“, 2010, Albertina, Wien. Sammlung Batliner, © Bildrecht, Wien, 2018



## 6 Alfred Adler Center International (AACI)

Hernalser Hauptstraße 15  
1170 Wien  
www.oevip.at  
01 / 406 24 35



Das AACI ist der Sitz des Österreichischen Vereins für Individualpsychologie, der vor über 100 Jahren von Alfred Adler gegründet wurde. Durch das gesellschaftspolitische Engagement der Mitglieder erfuhr die Individualpsychologie einen großen Aufschwung. Sie zählt noch heute zu den drei wichtigsten tiefenpsychologischen Schulen. Die Ausstellung „Brüche und Kontinuität der Wiener Individualpsychologie – Die Zeit von 1930 bis 1960“ widmet sich den Pionier/innen. Mit der Vertreibung und Ermordung der jüdischen Individualpsycholog/innen wurde der Verein in Österreich ausgelöscht. Dennoch konnten wenige Individualpsycholog/innen die Arbeit nach 1945 weiterführen.

**EINFÜHRUNG IN DIE AUSSTELLUNG (18.00 UHR)**

„P. BOTTOME, E. FORBES-DENNIS AND I. FLEMING AS THEY CONNECT TO KITZBÜHEL AND A. ADLER“ (19.00 UHR)

Vortrag von Wes Wingett (engl.).

**TEXTE VON ASTRID LINDGREN (21.00 UHR)**

Trude Bogyi und Wilfried Datler lesen Astrid Lindgren und interpretieren die Texte individualpsychologisch.

„ALFRED ADLER UND DIE INDIVIDUALPSYCHOLOGIE“ (22.00 UHR)

Vortrag von Christine Rosche.

**ALFRED ADLER: KLEINE RÄTSELRALLYE (18.30–21.00 UHR)**

Für Kinder ab sechs Jahren.

BILD\_ (1–2) © AACI/Schedl

## 7 Alt Wiener Schnapsmuseum

Wilhelmstraße 19–21  
1120 Wien  
www.schnapsmuseum.com  
01 / 815 73 00



Das Alt Wiener Schnapsmuseum – seit fünf Generationen im Besitz der Familie Fischer – bietet einen einzigartigen Einblick in die Tradition der Schnaps- und Likörherstellung. In einem Rundgang – beginnend im Büro von 1904 bis hin zu den alten Brenngeräten des 19. Jahrhunderts – werden die Besucher/innen gedanklich auf eine Reise in die gute alte Zeit entführt und erfahren zudem alles Wissenswerte über Schnaps. Die Rezepte der Destillerie Friedrich Fischer gehen teilweise bis in das 19. Jahrhundert zurück und werden traditionell vom Vater an den Sohn weitergegeben. Das Alt Wiener Schnapsmuseum setzt die Tradition der Likörherstellung fort und ist Spezialist für Absinth.

**DESTILLERIE-FÜHRUNGEN**

Im 15-Minuten-Takt werden Führungen durch das Museum angeboten.

Beginn der ersten Führung: 18.00 Uhr

Beginn der letzten Führung: 00.45 Uhr



**HINWEIS\_** Die Führungen enden mit einer Verkostung der hauseigenen Produkte, wie z. B. des „Schönbrunner Gold Likör“ mit 23-karätigem Blattgold. Für Kinder ist hausgemachter Himbeersaft bereitgestellt.



## 8 Altes Rathaus – Bezirksmuseum Innere Stadt

Wipplingerstraße 8

1010 Wien

[www.bezirksmuseum.at](http://www.bezirksmuseum.at)

01 / 40 00-01127



Das Bezirksmuseum Innere Stadt zeigt das Entstehen der Stadt Wien, welche nahezu 1.000 Jahre ident mit dem heutigen ersten Bezirk war. In Form eines begehbaren Bilderbuchs wird anhand von Exponaten, Karten, Bildern und Dokumenten das Werden der Stadt, ihrer Befestigungsanlagen, Märkte, Kirchen und Paläste gezeigt. Das Zeitalter Maria Theresias und ihres bedeutenden Sohns Kaiser Joseph II. sowie der Wiener Kongress werden anhand von Bilddokumenten beschrieben.

Mit dem Aufbegehren des Bürgertums im Jahre 1848 begann auch das Zeitalter Kaiser Franz Josefs, der durch seine Entscheidung, die Stadtmauern abreißen zu lassen, die Entwicklung Wiens hin zur europäischen Großstadt bewirkte. Mithilfe von zum Teil einzigartigen Exponaten wird diese Zeit bis zum jähren Ende im Jahre 1914 gezeigt. Weitere interessante Schaustücke führen bis in die Gegenwart.

**SONDERAUSSTELLUNG „SAKRALBAUTEN IN DER INNEREN STADT“**

Ein Teil zeigt eine Auswahl katholischer Kirchen und Kapellen, ein zweiter widmet sich dem Thema „Vielfalt und Toleranz“, und ein weiterer erinnert an die durch Joseph II. aufgelassenen Klöster.

**FÜHRUNGEN DURCH DAS MUSEUM**

(18.30, 20.00, 21.00 UND 23.00 UHR)

**SONDERFÜHRUNGEN DURCH DIE POSTERAUSSTELLUNG**

„SAKRALBAUTEN IN DER INNEREN STADT“ (19.30 UND 22.00 UHR)

BILD\_ (1) Blick in das Bezirksmuseum, (2) Tor des Ringtheaters, (3) Dreifaltigkeitskapelle, (4) Griechisch-orthodoxe Georgskirche



## 9 Altes Rathaus – Bezirksvorstehung

Wipplingerstraße 8, 1. Stock

1010 Wien

[www.innerestadt.wien.gv.at](http://www.innerestadt.wien.gv.at)

01 / 40 00-01199



Das Alte Rathaus ist seit 1316 im Besitz der Stadt Wien, es diente über 550 Jahre lang als Sitz von Stadtrat und Bürgermeister. Am 26. Mai 1848, in den Tagen der Wiener Revolution, trat im Alten Rathaus der vom Volk gewählte „Sicherheitsausschuss zu Aufrechterhaltung der Ordnung“ zusammen. Es fanden hier die Sitzungen des Gemeinderates vor dem Umzug ins Neue Rathaus statt. Heute ist unter anderem die Bezirksvorstehung der Inneren Stadt darin untergebracht. Besonders der Wappensaal sowie der ehemalige Gemeinderatssitzungssaal ermöglichen einen guten Einblick in die Vergangenheit.

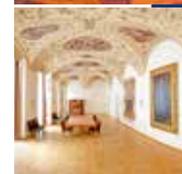
**FÜHRUNG MIT BEZIRKSVORSTEHER MMAG. MARKUS FIGL**

(18.00 UND 22.30 UHR)

Neben einer zusammengefassten Darstellung der Geschichte des Hauses wird vor allem auf die heutige Nutzung für die politische Verwaltung eingegangen.

**1848: DER GEMEINDERAT IM ALTEN RATHAUS (20.30 UHR)**

Vortrag von Priv.-Doz. Dr. Barbara Steininger vom Wiener Stadt- und Landesarchiv über den Gemeinderat ab 1848.



**HINWEIS\_ Der barrierefreie Zugang führt über den Lift im hinteren Teil des Gebäudes in den ersten und zweiten Stock.**

BILD\_ (1–4) © photonews.at / Georges Schneider



## 10 Altes Rathaus – Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes

Wipplingerstraße 8  
1010 Wien  
www.doew.at  
01 / 228 94 69-319



Das DÖW ist ein lebendiger Ort der Erinnerung, an dem der Verfolgten des Nationalsozialismus gedacht, an die Widerständigen erinnert wird und Täterschaft, Aufarbeitung sowie aktuelle Formen von Demokratiefeindlichkeit und Rassismus erforscht werden.

**BEGLEITUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG ÜBER WIDERSTAND UND VERFOLGUNG IM NATIONALSOZIALISMUS (18.00–00.00 UHR)**

In der „ORF-Lange Nacht der Museen“ bietet das DÖW laufend Führungen durch die Dauerausstellung an.

**„DER STAAT, DAS SIND WIR“. DIE GESCHICHTE DER ÖSTERREICHISCHEN DEMOKRATIE (18.00–01.00 UHR)**

100 Jahre nach Gründung der Republik begleiten die Kurator/innen Brigitte Pellar und Ernst Jaritz Interessierte durch die temporäre Ausstellung.

**DER „ANSCHLUSS“ ÖSTERREICHS AN NS-DEUTSCHLAND 1938 (19.00 UHR)**

Vortrag und Diskussion mit Brigitte Bailer zur Machtübernahme der Nationalsozialisten vor 80 Jahren.

**1848–1938. BURSCHENSCHAFTEN UND NATIONALSOZIALISMUS (21.30 UHR)**

Bernhard Weidinger erzählt über die Entwicklung der Nachkommen der bürgerlichen Revolutionäre zu Parteigängern der Nationalsozialisten.



## 11 Architekturzentrum Wien

MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1  
1070 Wien  
www.azw.at  
01 / 522 31 15



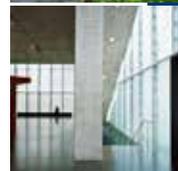
Architekturzentrum Wien

Das Architekturzentrum Wien – Österreichs Architekturmuseum – versteht sich als Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Forschungszentrum zum Thema Architektur und Baukultur. Die Dauerausstellung „a\_schau. Österreichische Architektur im 20. und 21. Jahrhundert“ zeigt Highlights der österreichischen Baugeschichte, zudem präsentieren jährliche Wechselausstellungen die Fülle zeitgenössischer Architektur. Ein breit gefächertes Führungs-, Vermittlungs- und Veranstaltungsprogramm ergänzen das vielfältige Angebot.

**AUSSTELLUNGSFÜHRUNG „EUROPAS BESTE BAUTEN“ (19.00 UHR)**

Preis der Europäischen Union für zeitgenössische Architektur, Mies van der Rohe Award 2017.

**AUSSTELLUNGSFÜHRUNG „A\_SCHAU. ÖSTERREICHISCHE ARCHITEKTUR IM 20. UND 21. JAHRHUNDERT“ (20.00 UHR)**



BILD\_ (1) Architekturzentrum Wien, Foto: Hertha Hurnaus, (2) Projekt: deFlat Kleiburg, Amsterdam, NL, Arch.: NL Architekten und XVW architectuur, Foto: Marcel van der Burg, (3) Peter Zumthor, Kunsthaus Bregenz, Vorarlberg 1994–1997, © Architekturzentrum Wien, Sammlung, Foto: Margherita Spiluttini



## 12 Arnold Schönberg Center

Schwarzenbergplatz 6  
Eingang: Zaunergasse 1–3  
1030 Wien  
www.schoenberg.at  
01 / 712 18 88



Das Arnold Schönberg Center ist eines der bedeutendsten Komponisten-Archive der Welt. Schönbergs Nachlass ist seit 2011 UNESCO-Welterbe.

### AUSSTELLUNG

#### „ARNOLD SCHÖNBERG – DER MUSIKALISCHE GEDANKE“

Mit Schönberg-Manuskripten und -Materialien sowie audiovisuellen Dokumenten werden Besucher/innen in Leben und Werk des Komponisten eingeführt.

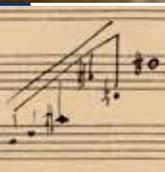
#### KONZERT 1: SCHÖNBERG MEETS RAVEL (19.00 UHR)

Merlin Ensemble Wien: Luis Zorita (Violoncello), Till Alexander Körber (Klavier und Moderation), Martin Walch (Violine, Leitung und Moderation), Daniela Dawn Fietzek (Klavier)

- Arnold Schönberg: 3 Kanons; aus Fünf Orchesterstücke op. 16
- Maurice Ravel: Sonate für Violine und Violoncello
- Thomas Daniel Schlee: Suite für Violine und Klavier op. 82

#### KONZERT 2: RAVEL MEETS SCHÖNBERG (21.30 UHR)

- Arnold Schönberg: 3 Kanons; aus Fünf Orchesterstücke op. 16
- Maurice Ravel: La Valse; Sonate für Violine und Klavier



BILD\_ (1) Palais Fanto, (2) Arnold Schönberg, Berlin, 1930, (1–2) © Arnold Schönberg Center, (3) Ausstellung „Arnold Schönberg – Der musikalische Gedanke“, © Hannes Böck, (4) © Arnold Schönberg: Fünf Orchesterstücke op. 16 / Skizze, Ausschnitt

## 13 arteum – Zentrum für Bildhauerei

Schultheßgasse 8  
1170 Wien  
www.artaum.at  
0676 / 635 05 04



Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Bildhauerei: Spüren Sie die besondere Atmosphäre der Bildhauerateliers, Steinwerkstätten und Ausstellungsareale.

### AUSSTELLUNG „SKULPTUR – PLASTIK – RELIEF – GRAVUR“

Entdecken Sie die Vielfalt der Bildhauerkunst in Stein und Gussmetall bei Ihrem Rundgang durch die arteum-Galerie und den Skulpturengarten. Um Form, Oberfläche und Material zu „begreifen“, ist bei vielen Skulpturen das Berühren ausdrücklich erwünscht. Bildhauermeister Reinhard Winter beantwortet Ihre Fragen zur Entstehung der Objekte und zu den unterschiedlichen Steineigenschaften.

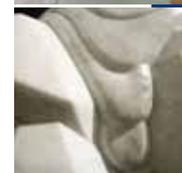
### ZUM MITMACHEN: STEINBILDHAUEREI HAUTNAH

Erleben Sie das traditionelle Kunsthandwerk der Steinbildhauerei! Reinhard Winter zeigt Ihnen, wie es gemacht wird: Greifen Sie selbst zu Hammer und Meißel und fühlen Sie die Kraft des Steins von Speckstein bis Granit!

**HINWEIS\_** Die Galerie ist während der Veranstaltung geöffnet. Hier können Sie Kunstwerke aus dem Hause arteum erwerben.

**HINWEIS\_** Das arteum ist – bis auf das WC – behindertengerecht.

BILD\_ (1–4) © Reinhard Winter/artaum



## 14 Bäckermuseum

Florianigasse 13  
1080 Wien  
www.daslebensmittel.at  
01 / 514 50-6315



Die Wiener Bäckereinnung wurde im Jahr 1227 erstmals urkundlich erwähnt. Seit 1895 befindet sich die Liegenschaft Florianigasse 13 im Besitz der Innung. Für die Administration und die Aus- und Weiterbildung wurde 1898 im Innenhof ein Gebäude im Stile der deutschen Renaissance errichtet. Seit 2000 ist das Innungshaus das Zentrum der Wiener Lebensmittelgewerbe (Bäcker, Fleischer, Konditoren und des Nahrungsmittelgewerbes).

Während der „ORF-Lange Nacht der Museen“ wird der Festsaal einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht, Kurzfilme veratzen historische Details zu den Lebensmittelgewerben, und in der Innungswerkstatt zeigen Bäcker- und Konditormeister/innen hautnah ihre Handwerke.

### EIN HALBES JAHRTAUSEND

1. Stock: 38 Urkunden, 7762 Akten und 125 Bände an Handschriften umfasst der historische Teil des Bäckermuseums, dazu kommen zahlreiche historische Gegenstände und der sehenswerte Festsaal – insgesamt ein halbes Jahrtausend Geschichte des Bäckerhandwerks.

### KINDERWERKSTATT DER BÄCKER/INNEN UND KONDITOR/INNEN (18.00–21.00 UHR)

Lerne die Herstellung einer Handsemmel oder einer Marzipanrose oder erzeuge dein eigenes Gebäck. Zählkarte erforderlich (vor Ort erhältlich)!

BILD\_ (1–4) Fotos: Innungsarchiv



RADIO RADIO WIEN RADIO RADIO RADIO RADIO RADIO RADIO RADIO RADIO

JEDE NACHT AUF RADIO WIEN  
DIE LANGE NACHT MIT  
EINFACH GUTER MUSIK

**15 Bank Austria Kunstforum Wien**

Freyung 8  
1010 Wien  
www.kunstforumwien.at  
01 / 537 33 12

 Kunstforum Wien



Das Bank Austria Kunstforum Wien ist das erfolgreichste private Ausstellungshaus Österreichs. Die noch nicht eröffnete kommende Ausstellung „Faszination Japan. Monet. Van Gogh. Klimt“ wird Gemälde, Druckgrafiken und Objekte zeigen; und damit, wie die fernöstliche Ästhetik Europas Moderne beeinflusst hat. In der „ORF-Lange Nacht der Museen“ besteht erstmals die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen einer Ausstellung zu werfen und „live“ beim Aufbau einer Großausstellung dabei zu sein. Im Tresor des Kunstforums erklären Ihnen Vermittler/innen in Wort und Bild alles Wissenswerte über Bildtransport, Restauration, Hängung usw. Sie können etwa beim Öffnen von Transportkisten dabei sein und auch beim Protokollieren von Ausstellungsexponaten. Im Rahmen von Führungen werden Sie durch den Ausstellungsaufbau geführt und erhalten nicht nur eine Vertiefung des Gehörten, sondern auch einen ersten Eindruck von den Meisterwerken der Herbstausstellung.

**FÜHRUNGEN**

Stündlich werden Führungen angeboten, die Teilnehmer/innenzahl ist aus Sicherheitsgründen jeweils auf 20 Personen begrenzt.

BILD\_ (1) Émile Bernard, „Die Bänderverkäuferin“, 1889/90, Öl auf Leinwand, 65,2 × 91 cm, Museum of Fine Arts, Gifu, (2) Edgar Degas, „Orchestermusiker“, 1872, 69 × 49 cm, Öl auf Leinwand, Städtische Galerie Städel Museum, Frankfurt a.M., © Städel Museum – U. Edelmann – Artothek, (3) Claude Monet, „Waterloo Bridge“, 1902, Öl auf Leinwand, 65 × 100 cm, Kunsthaus Zürich, Geschenk Walter Haefner, 1995, © Kunsthaus Zürich, (4) Alfred Stevens, „Die japanische Pariserin“, 1872, Öl auf Leinwand, 150 × 105 cm, Musée des Beaux-Arts de La Boverie, Liège, © Liège, Musée des Beaux-Arts – La Boverie

**16 Belvedere 21**

Arsenalstraße 1  
1030 Wien  
www.belvedere21.at  
01 / 795 57-0



Das Belvedere 21 präsentiert in einer spektakulären Ausstellung Arbeiten der amerikanischen Künstlerin Polly Apfelbaum, die mit der offenen Architektur des ehemaligen Weltausstellung-Pavillons in Dialog treten. Erkunden Sie die aktuellen Ausstellungen und erhalten Sie spannende Einblicke hinter die Kulissen und in die bewegte Geschichte des Hauses.

**FÜHRUNGEN**

Dauer: jeweils 30 Minuten | Treffpunkt: Foyer.

- **POLLY APFELBAUM. HAPPINESS RUNS (18.00, 19.00, 20.00, 21.00 UND 22.00 UHR)**  
Ausstellung oder Wohnraum? Willkommen in der Welt der amerikanischen Künstlerin Polly Apfelbaum.
- **60 JAHRE ARCHITEKTURIKONE (18.30 UND 20.30 UHR)**  
Zur bewegten Geschichte, Genese und heutigen Mission des preisgekrönten Ausstellungspavillons.
- **LEBEN UND WERK VON FRITZ WOTRUBA (18.30 UND 19.30 UHR)**  
Ein Blick hinter die Kulissen mit Kuratorin Gabriele Stöger-Spevak.
- **OFFENES ATELIER FÜR KINDER AB DREI JAHREN (18.00–22.00 UHR)**  
Farbenspiel, Teppichkunst und Maskenparade – Kreatives für Nachwuchskünstler/innen.

BILD\_ (1) Polly Apfelbaum, „The Potential of Women“, 2017, Courtesy die Künstlerin, Galerie nächst St. Stephan, Alexander Gray Associates and Frith Street Gallery, Alexander Grey Associates, NYC, NY, (2) Foto: Sabine Klimpt, © Belvedere, Wien, (3) Fritz Wotruba, um 1960, Belvedere Wien, Dauerleihgabe der Fritz Wotruba Privatstiftung, © Fritz Wotruba Privatstiftung, Wien, (4) Foto: Natascha Untert, © Belvedere, Wien



**17** **Belvedere, Oberes Belvedere**

Prinz-Eugen-Straße 27  
1030 Wien  
www.belvedere.at  
01 / 795 57-0

oberes  
**belvedere**



Lassen Sie sich inspirieren! Bei kurzweiligen Touren werden Ihnen Sternstunden der Kunst, tragische Liebschaften und die Aktualität jahrhundertalter Bilder vor Augen geführt.

**FÜHRUNGEN**

Dauer: 30 Minuten | Treffpunkt: Sala terrena.

- **RICHTIG KÜSSEN (18.00, 19.00, 20.00, 21.00 UND 22.00 UHR)**  
Liebesbeweis oder Anlass für Verbannung und Tod? Unterhaltsames und Tiefgründiges rund um Klimts Meisterwerk.
- **HERZKLOPFEN (18.00, 19.00, 20.00, 21.00 UND 22.00 UHR)**  
Heiße Flirts und zarte Bande in Gemälden vom Barock bis ins 20. Jahrhundert.
- **WIEN-IKONE CANALETTOLICK (18.30, 19.30, 20.30 UND 21.30 UHR)**  
Entdecken Sie Wiens bekannteste Ansicht und erfahren Sie am Originalschauplatz mehr über ihre Bedeutung und Nachwirkung.
- **TYPISCH ÖSTERREICHISCH? (18.30, 19.30, 20.30 UND 21.30 UHR)**  
Geschichte und Kunst, Fakten, Legenden, Lieder und Klischees rund um die Frage, ob es die „österreichische Seele“ tatsächlich gibt.

BILD\_ (1) Oberes Belvedere, Schausammlung NEU, Foto: Stefan Draschan, © TBWA/Belvedere, Wien, (2) Foto: Ian Ehm, © Belvedere, Wien, (3) Gustav Klimt, „Der Kuss“, 1908/09, © Belvedere, Wien

**18** **Belvedere, Unteres Belvedere**

Rennweg 6  
1030 Wien  
www.belvedere.at  
01 / 795 57-0



unteres  
**belvedere**



Skulptur, Malerei, Klang, Videos und Live-Performances. Erleben Sie Donna Huanca's künstlerische Parallelwelt und begeben Sie sich auf eine multisensorische Reise von strahlend hellem Licht in mythische Dunkelheit.

**DONNA HUANCA: WALK & TALK TOUR (18.30–21.30 UHR)**

Schauen erlaubt? Im Fokus der Kunstgespräche stehen Fragen nach der Beziehung zwischen Künstlerin, Modell und Publikum. Treffpunkt: Marmorsaal.

**MINNA UND DIE RITTERZEIT (18.00, 19.00, 20.00 UND 21.00 UHR)**

Das Mittelalter hautnah erleben! Familienführung rund um Burgen, Drachen, mutige Knappen und edle Damen. Dauer: 30 Minuten | Treffpunkt: Kassenhalle.

**OFFENES MITTELALTER-ATELIER (18.00–22.00 UHR)**

Kreative Workshops für kleine Kunstfans! Experimentiere mit uralten Schriften, funkelndem Blattgold und bunten Farben.

BILD\_ (1) Foto: Ian Ehm, © Belvedere, Wien, (2) Donna Huanca, „BLISS (REALITY CHECK)“, 2017, © Courtesy Peres Projects, Berlin, Performance View at Art Basel Unlimited 2017, (3) Foto: Ouriel Morgensztern, © Belvedere, Wien

## 19 Bestattungsmuseum am Wiener Zentralfriedhof

Simmeringer Hauptstraße 234  
1110 Wien  
www.bestattungsmuseum.at  
01 / 760 67



Wien und die „schöne Leich“: Das Bestattungsmuseum am Wiener Zentralfriedhof führt durch die Wiener Bestattungs- und Friedhofskultur vom Ende des 18. Jahrhunderts bis in die Gegenwart.

### SARG-PROBELIEGEN

Testen Sie, wie es sich in der letzten Hülle liegt.

### VORTRAG: EIN RICHTS-MEDIZINER ERZÄHLT

Alltag eines Ausnahmeberufs – und seine spannendsten Momente.

### TOUR MIT GÄNSEHAUT (20.30, 22.00 UND 23.30 UHR)

Der Wiener Zentralfriedhof in der Stille der Nacht. Start: Halle 2.

### „AMOJ SEG’ MA UNS WIEDER“ (18.00, 21.00 UND 00.00 UHR)

Hits der Trauermusik, gesungen von der Formation „Festklang“.

### UDO, CURD UND LUDWIG VAN (18.15 UND 19.30 UHR)

Ehrengräber-Führung mit Bestatter-Ikone Julius Müller. Start: Tor 2.

### FRIEDHOFSKIRCHE

Nächtlicher Besuch des Jugendstiljuwels.

### PARTY-COFFINS

Särge zum Bemalen – für Kinder und Erwachsene.



**HINWEIS\_** Das Café am Wiener Zentralfriedhof ist geöffnet!

**HINWEIS\_** Nehmen Sie die U3 bis Simmering, dann Straßenbahn 6 oder 71 bis Zentralfriedhof 2. Tor. Die Betriebszeit der Linie 6 wird im Zuge der „ORF-Lange Nacht der Museen“ bis 01.00 Uhr verlängert, die Straßenbahnen fahren zwischen den Stationen Zentralfriedhof 3. Tor und Grillgasse (U3).

**HINWEIS\_** Gleichzeitig kann sich nur eine begrenzte Anzahl Besucher/innen im Bestattungsmuseum aufhalten.

BILD\_ (1–4) © B&F Wien

## 20 Bezirksmuseum Donaustadt

Kagranner Platz 53 & 54 (Gebäude im Park)  
1220 Wien  
www.bezirksmuseum.at  
01 / 203 21 26



Im ehemaligen Feuerwehrhaus sind Bilder und Gegenstände zu sehen, die die ehemals sieben Dörfer und eine Kolonie auf dem Gebiet des heutigen Bezirks Donaustadt darstellen. Schwerpunkte sind der Altar von Aspern (Napoleon nahm vor diesem Altar an einer Messe teil), Rudervereine der Alten Donau, die Kirchenuhr von Süßenbrunn, Gärtner im Bezirk, das Modell einer Schiffsmühle, das Maria-Theresien-Tor von Essling und die Freiluftgalerie vor dem Museum.

### AUSSTELLUNG „HÖRVERGNÜGEN“

Vom Polyphon-Musikautomat zum Detektor, von Schellack-Platten zum Röhrenradio, und vieles mehr.

### AUSSTELLUNG „INDUSTRIE IN DER DONAUSTADT“

Welche Betriebe sind neu, was blieb von alteingesessenen Betrieben im Bezirk?

### FÜHRUNGEN

Führungen durch das Museum mit Museumsleiter Helmut Just.



**HINWEIS\_** Ein Bildband sowie Broschüren über die Donaustadt sind im Museum erhältlich.

## 21 Bezirksmuseum Floridsdorf

Prager Straße 33  
1210 Wien  
www.bezirksmuseum.at  
0664 / 556 69 73



Das im Auftrag von Georg Heinrich Ritter von Mautner Markhof im Jahre 1900 errichtete Gebäude, das „Mautner Schloß“, beherbergt seit dem Jahr 1960 das Floridsdorfer Bezirksmuseum. Der Bogen der Ausstellung spannt sich von der Entwicklung der Landschaft und des Lebensraumes der ersten nachweisbaren Besiedelung vor 7.000 Jahren bis in die Neuzeit im Bereich des heutigen 21. Wiener Gemeindebezirks. Den Entwicklungsfaktoren Floridsdorfs, wie zum Beispiel Donau, Verkehr – Eisenbahn und Straßenbahn –, Industrie und Militärgeschichte, wurden besondere Plätze eingeräumt. Eigene Räumlichkeiten sind auch dem musikalischen Genie Ludwig van Beethoven und dem aus Floridsdorf stammenden beliebten Bundespräsidenten Franz Jonas gewidmet, in denen ihr Leben und Wirken dargestellt sind.

### SONDERAUSSTELLUNG „STAMMERSDORF – VOM DORF ZUM BEZIRKSTEIL DES 21. WIENER GEMEINDEBEZIRKS“

Foto und Dokumentenausstellung. Buchsignierung durch den Autor Franz Uhlir (18.00–20.00 Uhr).

### AUSSTELLUNG „BEETHOVEN IN JEDLESEE ZU GAST BEI GRÄFIN ERDÖDY“

Im kürzlich neu gestalteten Ausstellungsraum des Bezirksmuseums. **FÜHRUNGEN IM BEETHOVEN-ERDÖDY-ZIMMER (18.00–22.00 UHR)** Stündlich.

**HINWEIS\_** Zahlreiche Publikationen wie Bildbände, Bücher und eine DVD zur Bezirksgeschichte Floridsdorfs sind im Museum zu erwerben.



## 22 Bezirksmuseum Josefstadt

Schmidgasse 18  
1080 Wien  
www.bezirksmuseum.at  
01 / 403 64 15



Das Bezirksmuseum zeigt die Entwicklung des Bezirkes von 1700 bis heute und bietet eine lebendige Plattform für viele Aktivitäten der Josefstädter/innen.

### AUSSTELLUNG „SAKRALBAUTEN IN DER JOSEFSTADT“

Von der zerstörten Synagoge in der Neudeggergasse, den Kapellen in den Studentenheimen, den Gebetsräumen in der Justizanstalt Josefstadt bis zur Basilika Maria Treu spannt sich der Bogen der Ausstellung.

### FÜHRUNGEN

Nach Bedarf.

### FÜHRUNG ZUR ORGEL DER BASILIKA MARIA TREU (19.45 UHR)

Der Organist Markus Semelliker führt zu der 1858 erbauten Orgel der Basilika Maria Treu. Treffpunkt: 19.45 Uhr im Bezirksmuseum, 1. Stock.

### AUSSTELLUNG „KUNST KENNT KEINE GRENZEN“

Werke der Josefstädter Künstlerin Jagoda Lessel, die 1968 einem Aufruf folgend nach Wien kam, um als Diplomkrankenschwester-Gastarbeiterin zu arbeiten.

### „BLUES IS THE HEALER!“ (22.00 UHR)

Erik Trauner, der Gründer der Mojo Blues Band, diesmal solo zu hören, mit akustischem Blues – Blues is the Healer!

### HINWEIS\_ Kleine Erfrischungen.

BILD\_ (1) © BM Josefstadt, (2) © Fotostudio Wilke, Wien, (3) © Jagoda Lessel, (4) © Erik Trauner, Foto: Jerzy Bin





U4 / U6 (Längenfeldgasse) – ☎ 59A / 63A (Hans-Mandl-Berufsschule) – 📄 12A (Arndtstraße) | 📄 S. 200

## 23 Bezirksmuseum Meidling

Längenfeldgasse 13–15  
1120 Wien  
www.bezirksmuseum.at  
01 / 817 65 98



Erleben Sie die umfassende Darstellung der Bezirksgeschichte im ältesten und modernsten Bezirksmuseum Wiens anhand von Gemälden, Zeichnungen, Fotos und Gegenständen des täglichen Lebens. Außerdem erwartet alle Besucher/innen des Bezirksmuseums das Hermann-Leopoldi-Archiv sowie das Carl-Lorens-Archiv mit Musikbeispielen.

### SONDERAUSSTELLUNG GALERIE „ZEITSPRÜNGE – MEIDLING EINST & JETZT“

In der direkten Gegenüberstellung historischer Aufnahmen aus dem Archiv des Bezirksmuseums und aktueller Farbfotografien tritt der Wandel des Bezirkes plastisch hervor.

### SONDERAUSSTELLUNG „SAKRALE BAUTEN IN MEIDLING“ FÜHRUNGEN DURCH DIE SONDERAUSSTELLUNGEN

Nach Bedarf.

**HINWEIS:** Zu beiden Sonderausstellungen sind Publikationen erhältlich.

**HINWEIS:** Degustation von Weinen.

**BILD:** (1) Schusterwerkstatt, (2) Ansicht der Schönbrunner Straße 1890 und 2017, (3) Ansicht der Philadelphiabrücke 1910 und 2018, (4) Apsis der Kirche St. Johann von Nepomuk, 12., Migazziplatz, (1–4) © Bezirksmuseum Meidling

**ORF**nachlese

BESSER LEBEN MIT DEM **ORF**

# Das Kennenlern-Abo

3 x ORF nachlese  
um nur € 5,-

Bestellen Sie Ihr Abo noch vor dem 18. 10. und reservieren Sie sich so Ihr Kekshäft November.



Sie sparen mehr als  
**47%**  
gegenüber dem Einzelheftkauf

**SERVICE-HOTLINE: 0800/22 69 89** (GEBÜHRENFREI)

E-Mail: [nachlese@orf.at](mailto:nachlese@orf.at)

Die Heftzustellung erfolgt spätestens am 5. Werktag nach dem Erscheinungstermin. Nach Ihrer Bestellung senden wir Ihnen einen Erlagschein. Das Abo endet automatisch. Preis inklusive MwSt. u. Porto (gültig in Österreich). Wenn die Bestellung nach dem 20. des Monats einlangt, beginnt Ihr Abo erst mit der übernächsten Ausgabe. Satz- und Druckfehler sowie Irrtümer vorbehalten.

Erfüllung der Informationspflichten gem. Art 13 DSGVO: Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen: Österreichischer Rundfunk, Würzburggasse 30, 1136 Wien; [nachlese@orf.at](mailto:nachlese@orf.at). Die ORF Marketing & Creation GmbH & Co KG\* sowie die „ORF-Kontakt Kundenservice GmbH & Co KG“ verwenden Ihre Daten um Ihre gewünschte Abobestellung vertragskonform abwickeln zu können. Ohne diese Daten kann der Vertrag nicht abgeschlossen werden. Ihre Daten werden wir nur insoweit übermitteln, als dies gesetzlich vorgeschrieben ist, wie zum Beispiel an Steuerbehörden, Rechnungshof, Wirtschaftsprüfer. Wir werden Ihre Daten nur

so lange speichern, als Sie Ihr Abo beziehen. Darüber hinaus speichern wir die Daten nur so lange als gesetzliche Aufbewahrungsfristen – insbesondere jene nach dem Steuerrecht und dergleichen – dies vorsehen. Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit, Widerruf und Widerspruch zu. Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, können Sie sich bei der Aufsichtsbehörde beschweren. In Österreich ist dies die Datenschutzbehörde.

## 24 Bezirksmuseum Rudolfsheim-Fünfhaus – Museum 15

Rosinagasse 4  
1150 Wien  
www.museum15.at  
01 / 40 00-15127



Das Bezirksmuseum Rudolfsheim-Fünfhaus ist ein Geschichtsmuseum und ein Veranstaltungsort, es widmet sich der Erforschung der Alltagskultur, ist ein Ort der Begegnung, eine Informationsdrehscheibe und ein Kulturtreffpunkt für Kinder.

**KULTUR-SPAZIERGANG IM UMFELD DES BEZIRKSMUSEUMS (18.00 UHR)**

Erfahren Sie Wissenswertes und Interessantes zum 15. Bezirk, mit Dr. Waltraud Zuleger. Treffpunkt: Bezirksmuseum (pünktlich!).

**RÄTSELRALLYE (KINDER VON SECHS BIS ZWÖLF) (19.00 UHR)**

Zehn Fragen zur Sonderausstellung „Kirche, Tempel & Moschee. Sakralbauten in Rudolfsheim-Fünfhaus“ führen die jungen Museumsdetektive und Museumsdetektivinnen quer durchs Museum. Wer alle Fragen richtig beantwortet, kann kleine Preise gewinnen.

**RUDOLFSCRIME – EINST UND JETZT (23.00 UHR)**

Der 15. Bezirk als Ort von Kriminalität und Sittenlosigkeit? Geschichte(n) zwischen Realität und Vorurteilen. Vortrag von Mag. Thomas Reithmayer.



**HINWEIS\_** Sekttempfang um 17.30 Uhr: Starten Sie in Wiens gemütlichem Bezirksmuseum in die „ORF-Lange Nacht der Museen“!

## 25 Bezirksmuseum Simmering

Enkplatz 2  
1110 Wien  
www.bezirksmuseum.at  
01 / 40 00-11127



Das Bezirksmuseum Simmering widmet sich der facettenreichen Kulturgeschichte des elften Wiener Bezirkes und präsentiert aktuell zwei einzigartige Sonderausstellungen: „Simmeringer Sakralbauten“ und „Sven Stäckers Figurentheatersammlung“.

**SZENE AUS DEM „PUPPENCIRCUS“ (18.15 UHR)**

Puppenspiel für Kinder mit Sven Stäcker.

**VERRÜCKTE MÄRCHEN (19.15 UHR)**

Szenische Lesung für Kinder mit Sven Stäcker.

**SIMMERINGS GOTTESHÄUSER EN DÉTAIL (20.15 UHR)**

Kulturhistorische Ausstellungsführung.

**„DIE WOLLUST“ – EROTICA AUS DEM MITTELALTER (21.15 UHR)**

Szenische Lesung für Erwachsene mit Sven Stäcker.

**„DER LUST VOLL“ (23.15 UHR)**

Szenische Lesung für Erwachsene mit Sven Stäcker.





## 26 Bezirksmuseum Währing

Währinger Straße 124  
1180 Wien  
www.bezirksmuseum.at  
01 / 40 00-18 127



Das Museum zeigt in den neuen Räumen die neu gestaltete Dauerausstellung über die Geschichte der ehemaligen Dörfer des heutigen Währing und die Schauküche „Arbeiten und Wohnen um 1900“. Es gibt auch einige neue Exponate zu sehen.

**SONDERAUSSTELLUNG „DER LINIENWALL“**

Eine Ausstellung der Stadtarchäologie in Kooperation mit dem Bezirksmuseum über die Geschichte des Linienwalls.

**FÜHRUNGEN**

Nach Bedarf.

**SCHRAMMELMUSIK IN DER SCHAUKÜCHE (18.30–20.00 UHR)**

Die Altwiener Salonschrammeln spielen „Wienerisches“.



BILD\_ (1–3) © Bezirksmuseum Währing



## 27 Bezirksmuseum Wieden

Klagbaumgasse 4  
1040 Wien  
www.bezirksmuseum.at/wieden  
01 / 581 24 72

Die Geschichte der Wieden spiegelt die Geschichte Wiens vom Mittelalter bis heute wider. Die aktuelle Sonderausstellung im Bezirksmuseum berichtet über die Vertreibung der jüdischen Bevölkerung der Wieden vor 80 Jahren.

Die Neuaufstellung mittelalterlicher Objekte präsentiert ein handschriftliches Antiphonar auf Pergament aus dem 14. Jahrhundert, eine gotische Madonna mit barockem Kopf sowie eine Kopie der ältesten Ansicht Wiens, der „Flucht nach Ägypten“ des Schottenmeisters, auf der die mittelalterliche Wieden deutlich zu erkennen ist.

Das Bezirksmuseum Wieden ist im „Tröpferbad“ (offiziell: Städtisches Volksbad) beheimatet, das die Stadt Wien am Ort des mittelalterlichen Siechenhauses „Zum Klagbaum“ errichtete und das bis 1978 in Betrieb war. Im Duschsaal im ersten Stock ist die neue Ausstellung über Körperpflege, Hygiene, Abwasserkanäle und Seuchenbekämpfung zu sehen.

**FÜHRUNG DURCH DIE HYGIENE-AUSSTELLUNG (19.00 UHR)**

**FÜHRUNG DURCH DIE MITTELALTER-AUSSTELLUNG (20.30 UHR)**

**MITTELALTERLICHE DUDELSACK-KLÄNGE (19.00–22.00 UHR)**

Mit Hubert Sielecki.



BILD\_ (1) Tröpferbad, @ BM Wieden, Foto: Ortner, (2) Antiphonar, @ BM Wieden

## 28 Bibelzentrum

Breite Gasse 4–8/EG  
1070 Wien  
www.bibelzentrum.at  
01 / 523 82 40

BIBEL ZENTRUM



Das Bibelzentrum lädt ein zur Begegnung mit der Bibel, ihrer Geschichte und ihrer Bedeutung. Neben der spannenden Architektur und der historischen Bibelsammlung mit Bibeln aus fünf Jahrhunderten in knapp 500 Sprachen lädt heuer die Ausstellung „Mose. Mit Gott in die Freiheit“ (gestaltet mit biblischen Erzählfiguren) dazu ein, eine zentrale Gestalt der Bibel näher zu entdecken.

„MOSE. MIT GOTT IN DIE FREIHEIT“

(19.30–20.00, 21.30–22.00 UND 23.30–00.00 UHR)

Kurzführung durch die Sonderausstellung.

MIT MOSE DURCH DIE WÜSTE (18.00–19.30 UHR)

Ein Programm für Kinder.

DIE BIBEL – DAS BUCH DER BÜCHER

(20.30–21.00 UND 22.30–23.00 UHR)

Kurzführung zur Geschichte der Bibel.



HINWEIS\_ Bewirtung der Besucher/innen: von den Fleischtöpfen Ägyptens bis ins Land, wo Milch und Honig fließen, ab 19.30 Uhr.

BILD\_ (3) © H. Steinrück



## 29 Böhmerwaldmuseum Wien

Ungargasse 3  
1030 Wien  
www.boehmerwaldmuseum.at



böhmerwald  
Museum  
Wien

Das Böhmerwaldmuseum Wien zeigt die Geschichte Böhmens und Mährens und die zahlreichen historischen Verbindungen zu Wien. Das Museum bietet persönliche Beratung und eine umfangreiche Bibliothek zur Familienforschung.

**FAMILIENFORSCHUNG IN BÖHMEN UND MÄHREN**

Familienforscher unterstützen Sie bei der Suche nach den Vorfahren auf dem Gebiet der ehemaligen K.-u.-k.-Monarchie, zeigen Forschungsmöglichkeiten im Internet und helfen beim Entziffern alter Schriften.

**SONDERAUSSTELLUNG „MEINE HEIMAT IM WANDEL – MÁ VLAST CESTAMI PROMĚŇ“**

Zweisprachige Ausstellung über deutsch-tschechische Denkmalpflegeprojekte in Tschechien.

**MUNDART-VORTRÄGE (AB 19.00 UHR)**

Etwas zum Schmunzeln in der alter Böhmerwaldmundart, jeweils zur vollen Stunde.

**KINDER-RÄTSELRALLYE**

Gehe auf Entdeckungsreise im Böhmerwaldmuseum, finde alte Werkzeuge, Holzschuhe und vieles mehr – ein kleiner Preis wartet auf dich!

HINWEIS\_ Vom Bahnhof Wien Mitte-Landstraße erreichen Sie das Böhmerwaldmuseum bequem zu Fuß in nur fünf Minuten! – Hilfestellung für Gehbehinderte (nur drei Stufen) wird gerne geleistet.

HINWEIS\_ Ein kleines Buffet sorgt für Stärkung in der „Langen Nacht“.





U4 / U6 (Längenfeldgasse) – 59A / 63A (Hans-Mandl-Berufsschule) – 12A (Steinhagegasse) | S. 200

### 30 Brennpunkt° – Museum der Heizkultur Wien

Malfattigasse 4  
1120 Wien  
www.brennpunkt.wien.at  
01 / 40 00-34 100

**BRENNPUNKT°**  
MUSEUM DER HEIZKULTUR WIEN



Besuchen Sie Wiens heißestes Museum!

Erleben sie live mit, wie „Ugar-Ugar“, der Steinzeitmensch, das Feuer entdeckt hat. Staunen Sie über „Live-Experimente“ mit Hitze und Kälte.

**AUSSTELLUNG „FRIERT EUCH NICHT“**

Eine Reise unter null – Wissenswertes über Kälte.

**FÜHRUNGEN ZU JEDER VIERTELSTUNDE**

Bei der „ORF-Lange Nacht der Museen“ wird ein besonderes Service geboten: Damit Sie nicht warten müssen, gibt es jede volle Viertelstunde eine Führung.

**FITNESS-TEST FÜR GROSS UND KLEIN**

Wie fit sind Sie wirklich? Erzeugen Sie mit Muskelkraft Energie!



**HINWEIS** Snacks und Getränke gratis!

BILD\_ (1-3) © MA 34

LIEB SEIN  
IST  
SCHWER  
ABER  
EIGENTLICH  
AUCH  
LEICHT

radio

FM4

### 31 Circus- & Clownmuseum Wien

Ilgplatz 7  
1020 Wien  
www.circus-clownmuseum.at  
0676 / 340 75 65



Das Circus- & Clownmuseum Wien ist in seiner Art europaweit einzigartig. Die Geschichte der berühmten Wiener Artist/innen, der Circusse und der Varietés von der Biedermeierzeit bis zur Gegenwart wird hier lebendig. Kommen Sie und tauchen Sie in diese poetisch-fantastische Schausammlung ein!

Im Rahmen der „ORF-Lange Nacht der Museen“ gibt es wieder zahlreiche Attraktionen. Lachen und staunen Sie bei Vorführungen mit Clowns, Zauberkünstler/innen, Jongleur/innen und Gedankenleser/innen des 1. Wiener Zaubertheataters!

**ZAUBERSHOWS FÜR KINDER (18.00 UND 19.00 UHR)**

**VARIÉTÉ-SHOWS FÜR JUNG UND ALT  
(20.00, 21.00, 22.00, 23.00 UND 00.00 UHR)**

Sie sehen Ausschnitte aus den Produktionen „Prater Variété“, „Cabaret Snitzel“, „Zoom Magic“ und „Fools Brothers“.

**LERNEN SIE ZAUBERN!**

Für Interessierte stehen Zaubrerlehrer/innen bereit.

**FÜHRUNGEN**

Laufend Führungen durch das Museum.

**HINWEIS\_** Auch dieses Jahr werden die Gäste kulinarisch betreut!  
**HINWEIS\_** Jede/r 100. Besucher/in erhält ein Museums-Merchandising-Paket gratis!

BILD\_ (2–3) @ Momentografie

### 32 Condomi-Museum

Esterházygasse 26  
1060 Wien  
liebens-wert.at/veranstaltungen/condomi\_museum  
01 / 595 52 55



Im Condomi-Museum sehen Sie alles! Von den frühen Anfängen, als noch Schafdarf und Co als Bollwerk gegen allerlei Krankheiten erhalten mussten, bis hin zu kuriosen Erfindungen und Ideen rund um das Thema Kondom und Verhütung. Kondome aus Latex existieren seit ca. 1920. Damals noch ungeprüft, erfuhren diese einiges an Wandel: Vor den 60ern und der Erfindung der Pille das einzige Verhütungsmittel, später dem Besuch im Bordell vorbehalten, galt es in den 80ern und 90ern diese wieder zu enttabuisieren. Unverzichtbar als Prophylaxe vor sexuell übertragbaren Krankheiten gilt heute das Kondom, das als Fair-Trade-Produkt, vegan und sogar latexfrei gerne wieder als Alternative zur hormonellen Verhütung eingesetzt wird, als sehr zeitgemäß.

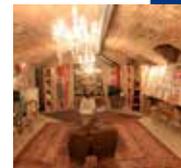
Im 100 m<sup>2</sup> großen Gewölbekeller des Geschäftes Liebenswert befindet sich eine liebevoll in über 20 Jahren zusammengetragene Sammlung von seit bald 100 Jahren maschinell gefertigten Kondomen im Wandel der Zeit.

**DEMONSTRATION (19.00–00.00 UHR)**

Zu jeder vollen Stunde Demonstration mit dem „Condotestomat“ (Berst-Test) und spezifische Erläuterung des optimalen Überstreifens und Verwendung eines Kondoms durch Dipl. Sexualpädagogin Ingrid Mack.

**LAUFEND FÜHRUNGEN UND ERKLÄRUNGEN**

Jederzeit Führungen und Erklärungen zu den Exponaten.



BILD\_ (1–3) © Condomi-Museum

### 33 Demel-Museum

Kohlmarkt 14  
1010 Wien  
www.demel.com  
01 / 535 17 17-0



Das Demel-Museum in den unterirdischen Gängen der k. u. k. Hofzuckerbäckerei lädt zu einer kleinen Reise durch die Geschichte des Hauses. Figuren aus Marzipan, Schaustücke aus Zucker und ein bisschen „Demel-Geschichte“ gewähren tieferen Einblick in ein Stück Wiener Tradition.

#### GEFÜHRTE MUSEUMSBESICHTIGUNG

Tauchen Sie mit zwei Wiener Fremdenführerinnen ein in die Welt des Demel, die Kunst der Zuckerbäcker/innen, die Geschichte der Familie Demel. Das Haus verbirgt in seinem Keller kleine, feine Überraschungen.



**HINWEIS\_** Unter den Überraschungen findet sich auch eine kleine Kostprobe der Demel-Bonbons für Sie. Bitte beachten Sie die begrenzte Kapazität des kleinen Museums und rechnen Sie mit Wartezeiten.

**HINWEIS\_** Lassen Sie sich von 17.00 bis 23.00 Uhr von den Zuckerbäcker/innen zu einer frisch glasierten Demel-Sachertorte verföhren (Preis pro Stück: € 6,50).

### 34 Deserteursdenkmal am Ballhausplatz

Ballhausplatz  
1010 Wien  
www.deserteursdenkmal.at



Immer noch fragen sich viele Menschen, was das dreistufige liegende X auf dem Ballhausplatz darstellen soll. Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ ist ein schöner Anlass, die Bekanntheit des Denkmals für die Verfolgten der NS-Militärjustiz zu erhöhen. Das 2014 von Olaf Nicolai geschaffene Monument bildet den Höhepunkt der gesellschaftlichen und juristischen Rehabilitierung österreichischer Wehrmachtsdeserteure, „Wehrkraftzersetzer“ und Kriegsdienstverweigerer, die vor allem dem Personenkomitee „Gerechtigkeit für die Opfer der NS-Militärjustiz“ und den Grünen zu verdanken ist.



Guides informieren Sie zu jeder Zeit über die Hintergründe des Denkmals.

#### RICHARD WADANI: EIN WEHRMACHTSDESERTEUR ERZÄHLT (19.00 UHR)

Der 96-jährige Deserteur Richard Wadani berichtet von seinem Widerstand gegen den Nationalsozialismus, von seinem Überlaufen zu den Alliierten im Jahr 1944 und von dem unfreundlichen Empfang, den ihm sein Heimatland nach dem Zweiten Weltkrieg bereitete.

#### WEITERE KURZVORTRÄGE (20.00–23.00 UHR)

Zu jeder vollen Stunde.

**HINWEIS\_** Die Kunsthalle Wien zeigt eine umfangreiche Olaf-Nicolai-Ausstellung: „There Is No Place Before Arrival“ (S. 101).

**BILD\_** (1–2) Fotos: © Iris Ranzinger

### 35 designforum Wien

Q21/MQ, Museumsplatz 1, Hof 7  
1070 Wien  
www.designforum.at/w  
01 / 524 49 49-0



Das designforum Wien ist ein Raum für Ausstellungen und Veranstaltungen rund um das Thema Design. Es versteht sich als Kompetenz-, Service- und Vermittlungszentrum, in dem laut über Design, seine Aufgaben und seinen Stellenwert nachgedacht wird. Hier wird der Austausch zwischen Designer/innen, Unternehmen und designinteressiertem Publikum gefördert. Gleichzeitig beherbergt das designforum Wien die Geschäftsstelle von designaustria, der Interessenvertretung für Designer/innen in Österreich.

#### AUSSTELLUNG „GO WEST! AMERICAN ILLUSTRATION“

Die von Peter Diamond kuratierte Ausstellung „Go West!“ im designforum Wien präsentiert das Beste, was die USA im Bereich Illustration zu bieten haben. Die Bandbreite an Künstler/innen reicht von jungen Talenten bis hin zu etablierten Veteranen der Disziplin. Vertreten sind 16 in den USA tätige Illustrator/innen, die für eine Vielfalt an Stilen und Nationalitäten stehen, welche die amerikanische Illustrationsszene so abwechslungs- und einflussreich machen.

**SONDERFÜHRUNG DURCH DAS DESIGNFORUM WIEN (20.00 UHR)**

BILD\_ (1) © Jana Madzigon, (2) © Peter Diamond



### 36 Dialog im Dunkeln

Freyung 6  
1010 Wien  
www.imdunkeln.at  
01 / 890 60 60



Lassen Sie sich hinter Licht führen und wagen Sie den Blick in eine andere Welt: Dialog im Dunkeln ist die einzige Ausstellung, bei der es nichts zu sehen gibt – aber dennoch viel zu erleben. In Gruppen werden Sie von blinden bzw. sehbehinderten Guides durch alltägliche Situationen geführt, welche durch die Lichtlosigkeit zum reizvollen Abenteuer werden. Mit geschärften Sinnen werden Sie verschiedene Geräusche hören, Wind auf Ihrer Haut spüren, Waldboden riechen und können am Ende der Führung Ihren Geschmackssinn in der Dunkel-Bar erproben.

#### FÜHRUNGEN – LIMITIERTE PLATZANZAHL! (18.00–00.30 UHR)

Beginn alle zehn Minuten, max. acht Teilnehmer/innen je Führung. Um 18.00 Uhr werden Platzkarten ausgegeben, max. 320 Plätze. Platzkarten nur gegen Vorlage des „ORF-Lange Nacht der Museen“-Tickets. Kinder sind herzlich willkommen, brauchen jedoch ebenfalls eine Platzkarte!

**HINWEIS\_** Geeignet für Besucher/innen jeden Alters.

**ACHTUNG\_** Limitierte Kapazität von 320 Führungsplätzen! Bitte um Verständnis, dass bei großem Andrang nicht alle Besuchswünsche erfüllt werden können.

**HINWEIS\_** Am gleichen Ort kann man bei der neuen Erlebnis-Ausstellung „HANDS UP“ die Welt der Gehörlosen erkunden und etwas Gebärdensprache lernen. Separate Platzkarte notwendig. Weitere Infos auf Seite 84.

BILD\_ (1–4) © Dialog im Dunkeln



### 37 Die Zukunft des Erinnerns – Museum Simon Wiesenthal

Rabensteig 3  
1010 Wien  
museum.wvi.ac.at  
01 / 890 15 14-16



Simon Wiesenthal (1908–2005) widmete sein Leben nach dem Holocaust der Aufklärung und Strafverfolgung von NS-Verbrechen. So komplex diese Aufgabe war, so klar waren seine Motive: Gerechtigkeit für die Opfer und Warnung für die kommenden Generationen. Simon Wiesenthals Denken und Arbeiten sind die Fundamente des Wiener Wiesenthal Instituts für Holocaust-Studien (WVI). Die drei frühneuzeitlichen Gewölberäume im Erdgeschoß des Instituts, die das Museum Simon Wiesenthal beherbergen, werden so zu Fundamenten in doppeltem Sinn. Biografische und persönliche Dokumente sowie Videoausschnitte und Aktenmaterial aus seinem Nachlass bilden den Grundstock des kleinen Museums.

#### FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG

Zu jeder vollen Stunde (max. 15 Personen).

#### JÜDISCHE SKLAVEN IN EINER „JUDENREINEN“ STADT (19.30 UND 21.30 UHR)

Die Topografie der ungarisch-jüdischen Zwangsarbeit im ersten Wiener Gemeindebezirk.

#### WIESENTHAL ZWISCHEN „FAKE-NEWS“ UND „HATE-SPEECH“ (20.30 UND 22.30 UHR)

Aspekte seiner Arbeitsweise und Reaktionen auf seine Tätigkeit im In- und Ausland.

**HINWEIS\_ Bitte bringen Sie einen gültigen Lichtbildausweis mit!**  
BILD\_ (1–4) © Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien (WVI)



# 15 JAHRE



Infomart | Foto: Joachim Haininger

[www.citybikewien.at](http://www.citybikewien.at)

Seit 15 Jahren steht Citybike für Free, Fun & Love – und mit jedem Jahr gibt es mehr davon! Werden Sie Teil der nächsten erfolgreichen 15 Jahre. Über 120 Stationen stehen Ihnen dazu zur Verfügung. Rund um die Uhr, das ganze Jahr lang.

**38 Dom Museum Wien**

Stephansplatz 6  
1010 Wien  
www.dommuseum.at  
01 / 515 52-5300

Dom Museum Wien



Das Dom Museum Wien wurde 2017 mit neuer Architektur und neuem Konzept wiedereröffnet. Die historischen Schätze des Wiener Stephansdoms und der Erzdiözese, Avantgarde-Klassiker aus der legendären Sammlung Otto Mauer und zeitgenössische künstlerische Positionen treten hier mit den Besucher/innen in einen inspirierenden Dialog. Der zeitgenössische Umbau des historischen Gebäudes mit direktem Blick auf den Dom ermöglicht eine spannende Inszenierung und Gegenüberstellung von Alt und Neu. Ein gläserner, runder Aufzug, umfasst von einer eleganten freischwebenden Wendeltreppe, zieht Besucher/innen vom Stephansplatz in die Museumsräumlichkeiten hinauf, wo sie unter anderem das älteste Porträt des Abendlandes erwartet: das Bildnis des Habsburger Herrschers Rudolf IV. aus dem 14. Jahrhundert.

**WAFFELPÄCKCHEN GESTALTEN (18.00–20.00 UHR)**

Inspiriert vom Stephansdom und den Kunstwerken im Museum gestalten Sie im Dom Atelier Ihr personalisiertes Neapolitanerschnitten-Päckchen.

**AUSSTELLUNGSRUNDGANG „ZEIG MIR DEINE WUNDE“ (19.00, 20.00, 21.00 UND 22.00 UHR)**

Künstlerische Auseinandersetzungen mit der Verwundbarkeit, vom Mittelalter bis heute. Zahlkarten ab 18.00 Uhr an der Kassa. First-come, first-served.

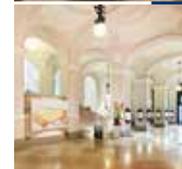
BILD\_ (1–2) Fotos: Hertha Humaus / DMW, (3) Foto: Lena Deinhardstein / DMW

**39 Dorotheum**

Dorotheergasse 17  
1010 Wien  
www.dorotheum.com  
01 / 515 60-0



**DOROTHEUM**



Das Dorotheum, eines der größten Auktionshäuser der Welt und führend in Mitteleuropa, bietet seinen Kund/innen über 600 Auktionen im Jahr zu mehr als 40 Sparten. Neben Kunst und Antiquitäten zählt Design zu einem der Schwerpunkte des Hauses.

Im Foyer, das ganz im Zeichen des Designs steht, wird eine eigens für die „ORF-Lange Nacht der Museen“ konzipierte Installation von Thomas Feichtner gezeigt. Das Masterpiece „Sphere“ ist eine Bank aus computergenerierten Splines. Sie besteht ausschließlich aus feinen Edelstahldrähten.

**KÜNSTLERGESPRÄCH (20.00 UHR)**

Thomas Feichtner spricht über seine Installation.

**AUSSTELLUNG „KUNSTPORZELLANKUNST“ IM ERSTEN STOCK**

Anlässlich des Jubiläums 300 Jahre Wiener Porzellan befragte die Manufaktur Augarten zehn österreichische Künstler/innen nach ihren Ideen zum traditionsreichen, kostbaren und faszinierenden Material. Werke von Andreas Fogarasi, Plamen Dejanoff, Dorothee Golz, Peter Kogler, Hans Kupelwieser, Rosemarie Lukasser, Rita Novak, Hubert Scheibl, Thomas Stimm und Otto Zitko, kuratiert von Edelbert Köb.

**HINWEIS\_ Für alle, die einmal eine Auktion erleben möchten, gibt es auch eine kleine Auktion von Designobjekten.**

BILD\_ (1–2) © Dorotheum, (3) © Thomas Feichtner Studio, (4) „Pferdeschwanzvase“, © Hans Kupelwieser

#### 40 Elektronikmuseum

Donaustadtstraße 45 (Eingang Deinleingasse)  
1220 Wien

[www.htl-donaustadt.at/info/elektronikmuseum](http://www.htl-donaustadt.at/info/elektronikmuseum)  
01 / 201 05-0



Wahlscheibentelefone, Röhrenradios, Schwarz-Weiß- und Farbfernseher, Computer, Tonband- und Videogeschichte oder Satellitentechnik: Erleben Sie hautnah viele funktionstüchtige Exponate. **PUBLIC SPACE IM AUFBLASBAREN PLANETARIUM (19.00–21.30 UHR)** Durch eine spezielle Projektionstechnik entdecken Sie den Weltraum vom Boden aus.

Beginn zur vollen und halben Stunde. Jeweils limitiert auf 20 Personen. Kostenlose Zählkarten sind an der Kassa erhältlich.

##### COMPUTER-ZEITREISE

Heimcomputer in Aktion. Mitmachen erwünscht.

##### AIRBUS A320 FLUGSIMULATOR

Copilot/innen (ab 14 Jahren) sind zu einem ca. 20-minütigen Echtzeitflug eingeladen.

Kostenlose Zählkarten an der Kassa erhältlich (begrenztes Kontingent). Jüngere Besucher/innen können an kleineren Simulationen üben.

##### AUTORENNBAHN

Für Kinder und Junggebliebene von 3 bis 99.

**HINWEIS\_ Museumsflohmarkt.**

**HINWEIS\_ Kleine Imbisse sind vorbereitet.**

**HINWEIS\_ Die Betriebszeit der Buslinie 94A wird bis 01.00 Uhr verlängert, die Busse verbinden die Stationen U2 Stadlau und Deinleingasse.**

BILD\_ (1) © Public Space, (2) Detail der Radioausstellung, (3) Homecomputer C64, (4) Airbus A320 Cockpit



#### 41 Ernst Fuchs Museum

Hüttelbergstraße 26  
1140 Wien

[www.ernstfuchsmuseum.at](http://www.ernstfuchsmuseum.at)  
01 / 914 85 75

Die 1888 von Otto Wagner erbaute Villa wurde 1972 von Ernst Fuchs vor dem Verfall gerettet und ist seit 1988 als Privatmuseum zu besichtigen. Verteilt auf sieben prunkvolle Räume finden Sie die weltgrößte Sammlung an Ölgemälden, Zeichnungen, Radierungen, Skulpturen und angewandter Kunst aus der Hand des Meisters des Phantastischen Realismus.

Wandern Sie durch die ehemaligen Privatgemächer des Künstlers und bewundern Sie die von ihm entworfenen Möbel, Intarsien und Dekorstoffe. Die farbenprächtigen Bleiglasfenster von Adolf Böhm stammen aus der Zeit der Jahrhundertwende.

##### AUSSTELLUNG „WIENER SALONKULTUR UM 1900“

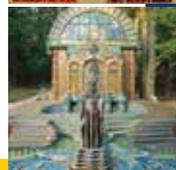
In dem Jugendstil-Raum der Villa, die Otto Wagner einst bewohnte, wird der Geschichte der Salons auf den Grund gegangen. Die Ausstellung zeichnet durch Vereinigung der kulturellen, politischen und soziologischen Komponenten ein Porträt der Epoche nach.

**FÜHRUNGEN (18.30, 20.00, 21.30 UND 23.00 UHR)**

**HINWEIS\_ Für das leibliche Wohl sorgt ein Caterer auf der überdachten Terrasse.**

**HINWEIS\_ Die Betriebszeit der Buslinie 52A wird bis 01.00 Uhr verlängert, die Busse verbinden die Stationen Campingplatz Wien-West 1 und Hütteldorf.**

*Ernst Fuchs*



## 42 Erstes Wiener Schulmuseum

Breitenleer Straße 263  
1220 Wien  
schulmuseum.schule.wien.at  
0660 / 680 56 86



Seit 1992 besteht der Verein „Wiener Schul Museum“ (WSM), der sich zur Aufgabe gestellt hat, die Entwicklung der Wiener Pädagogik zu dokumentieren und bestehende Sammlungen zu erfassen und zusammenzuführen. Der Verein WSM hat dabei das besondere Anliegen, nicht nur museale Gegenstände zu zeigen, sondern sie auch praktisch zu erproben, mit Lehrmitteln der Gegenwart zu vergleichen und dabei zukunftsweisende Innovationen hervorzuheben.

SO WAR SCHULE VOR 100 JAHREN (AB 18.00 UHR)

Im Klassenzimmer um 1900.

AUSSTELLUNG „VON DER FEDER ZUM SÄBEL“

Die Schule im Ersten Weltkrieg.

FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG (18.30 UND 20.00 UHR)

KINDERSTATION „DIE FANTASTISCHE WELT DER TÖNE“

Hoch / tief, laut / leise – wie Töne entstehen.



# STUDIOTICKETS SICHERN!

ES ERWARTEN SIE KURIOSE FRAGEN, WITZIGE ANTWORTEN UND VIEL SPASS MIT OLIVER BAIER UND SEINER PROMINENTEN RATERUNDE.

Tickets für WAS GIBT ES NEUES? und weitere Sendungen erhältlich unter: [tickets.ORF.at](https://tickets.ORF.at)

Kombiticket-Tipp: WAS GIBT ES NEUES? & ORF-Backstage-Führung.  
Alle Infos dazu unter: [backstage.ORF.at](https://backstage.ORF.at)

WAS GIBT ES NEUES?

#### 43 Feuerwehrmuseum Wien

Am Hof 7  
1010 Wien  
www.feuerwehr.wien.at  
01 / 531 99-51507



Am Gründungsort der ältesten Berufsfeuerwehr der Welt können Sie die Entwicklung der Brandbekämpfung hautnah mitverfolgen. Während im Erdgeschoß die Löschfahrzeuge ausrücken, erleben Sie im Museum im ersten Stock die Welt der Feuerwehrleute. Anhand der Geschichte der Berufsfeuerwehr kann die Entwicklung des Feuerlöschwesens auf spannende Weise erfahren werden. Die größten Einsätze der Vergangenheit, wie der Brand des Ringtheaters oder der Rotunde, werden hier wieder lebendig.

#### SONDERAUSSTELLUNG „WIENER JUSTIZPALASTBRAND“

Die aktuelle Sonderausstellung zeigt Dokumente und Objekte zum Brand des Justizpalastes. Demonstrant/innen setzten diesen am 15. Juli 1927 in Brand und behinderten die Feuerwehr beim Löschen. Bald stand das gesamte Gebäude in Flammen, und es dauerte bis in die Morgenstunden, bis das Feuer unter Kontrolle war.

#### VORTRÄGE ALLE 45 MINUTEN

Während der „ORF-Lange Nacht der Museen“ werden alle 45 Minuten Vorträge zu Spezialthemen wie der Sonderausstellung, dem Ringtheaterbrand oder dem Brand der Rotunde angeboten.

#### KINDERPROGRAMM

Lösche Feuer wie die echten Feuerwehrleute!



BILD\_ (1–3) © MA 68 Lichtbildstelle



#### 44 FLiP – Erste Financial Life Park

Am Belvedere 1  
1100 Wien  
www.financiallifepark.at  
0 50 100-11900



FLiP Erste Financial Life Park



Das FLiP ist ein Erlebnisort, an dem auf spielerische Weise der Umgang mit Geld vermittelt wird. Der Fokus liegt dabei auf Finanzwissen im ökonomischen, gesellschaftlichen und globalen Kontext. Die Besucher/innen erhalten ein speziell konfiguriertes Tablet, das interaktiv durch die verschiedenen Stationen führt. Jede Tour wird von Wissensvermittler/innen begleitet, die sicherstellen, dass keine Fragen offenbleiben. Der Einsatz von digitaler Medientechnik in Verbindung mit einer persönlichen Vermittlung macht das FLiP zu einem einzigartigen Gesamterlebnis. Das FLiP richtet sein Angebot an drei Zielgruppen: Detektiv/innen von 10 bis 14 Jahren, Entdecker/innen von 15 bis 17 Jahren und Expert/innen ab 18 Jahren.

#### FLiP-HIGHLIGHT-TOUREN

(18.00, 19.00, 20.00, 21.00, 22.00 UND 23.00 UHR)

Erlebe das FLiP und die fünf Wissensstationen in einer einstündigen Tour.

#### FLiP-WISSENSPEICHER (IM 1. OG) (18.00–01.00 UHR)

Begib dich auf Schatzsuche im Wissensspeicher!

#### FLiP-SONDERAUSSTELLUNG – „UP IN THE AIR / IN DER SCHWEBE“ (IM EG)

Die Auswirkungen des Brexits auf den Alltag.



BILD\_ (1) Besucher/innen, © FLiP, (2) Sonderausstellung „Up in the Air / In der Schweben“, © FLiP, (3) Prolog, © Lupi Spuma, (4) Konfigurator, © Andreas Keller

#### 45 Foltermuseum – Museum für mittelalterliche Rechtsgeschichte

Fritz-Grünbaum-Platz 1, Esterházypark  
1060 Wien  
www.foltermuseum.at  
01 / 595 45 93



Im historischen Schutzbunker aus dem Zweiten Weltkrieg wird die Entwicklung des Rechtssystems von der Antike bis zur Neuzeit dokumentiert. Lehrreiches wird unterhaltsam präsentiert und versetzt die Betrachter/innen in die Zeit ihrer Vorfahren zurück. Wo befanden sich die Hinrichtungsstätten? Welche Foltermethoden kamen zur Zeit Maria Theresias zum Einsatz? Wie und warum wurden Menschen als Hexen oder Ketzer verbrannt? Diese und viele andere Fragen werden mithilfe einer Vielzahl an originalgetreuen Exponaten und wissenschaftlichen Texten beantwortet.

Die Organisator/innen sind Gegner/innen der Folter. Das Zeigen von Hinrichtungs- und Bestrafungsgeräten geschieht zum Zwecke eines abschreckenden Beispiels. Trotz alledem waren die Kurator/innen bemüht eine Ausstellung zu schaffen, die neben dem pädagogischen Effekt auch Edutainment vermittelt.

**MITTELALTERLICHE LIVE-MUSIK (AB 18.30 UHR)**

Der Zeit entsprechende Untermauerung zur Ausstellung über mittelalterliche Rechtsgeschichte.

#### 46 Friedrich Kiesler Stiftung

Mariahilfer Straße 1b/Top1  
1060 Wien  
www.kiesler.org  
01 / 513 07 75

Friedrich Kiesler (1890–1965) war ein austroamerikanischer Architekt, Bühnenbildner, Designer, Künstler und Theoretiker. Seine visionären Ideen und interdisziplinären Ansätze beeinflussten Zeitgenoss/innen ebenso wie das heutige Kunstschaffen.

**AUSSTELLUNG „WIEN 1924. STATION DER AVANTGARDE“**

Für kurze Zeit war Wien eines der Zentren der Avantgarde: 1924 organisiert Friedrich Kiesler die „Internationale Ausstellung neuer Theater Technik“ im Rahmen des Musik- und Theaterfestes der Stadt Wien. Er trägt dafür hunderte Theaterkonzepte, Bühnenbild- und Kostümentwürfe, Plakate und Modelle unter anderem aus Russland, Italien, Deutschland, Frankreich sowie aus Österreich zusammen. In der Ausstellung trifft das Who's who der Avantgarde aufeinander. Es kommt zu einem Austausch zwischen den Künstler/innen des Konstruktivismus, des Futurismus, der De-Stijl-Bewegung und den Künstler/innen des Bauhauses. Dieses einmalige Gastspiel der Avantgarde in Wien wird in der konzertierten Ausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt.

**LAUFEND FÜHRUNGEN UND ERKLÄRUNGEN**



BILD\_ (1) Porträt Friedrich Kiesler, Berlin um 1920, (2) Internationale Ausstellung neuer Theater Technik, Wien 1924, (3) Friedrich Kiesler Stiftung, (1–3) © Friedrich Kiesler Stiftung



## 47 Geldmuseum der Oesterreichischen Nationalbank

Otto-Wagner-Platz 3  
1090 Wien  
www.geldmuseum.at  
01 / 404 20-9222



Besuchen Sie das Geldmuseum – das Tor in die Nationalbank!

### NEUE DAUERAUSSTELLUNG – „DAS GELD“

Zum 15. Jubiläum des Geldmuseums wird eine neue Dauerausstellung gezeigt. Entdecken Sie die Geschichte des Geldes vom Tauschhandel bis zum Euro und sammeln Sie Infos zur Geschichte und den Aufgaben der Oesterreichischen Nationalbank.

### SONDERAUSSTELLUNG „VERNETZT. VERBUNDEN DURCH GELD“

In zehn Themenblöcken zeigt die Sonderausstellung die unterschiedlichen Verflechtungen wie etwa dynastische Verbindungen oder länderübergreifende Münznamen.

### HIGHLIGHT

Ein Goldbarren zum Anfassen. Erleben Sie das Gefühl, 12,5 Kilogramm pures Gold in Ihren Händen zu halten.

### QUIZ

Nehmen Sie an einem Quiz teil und gewinnen Sie einen von fünf Euro-Münzensätzen 2018 (handgehoben).

### KIDS' CORNER (18.00–23.00 UHR)

Bastle deine eigene mittelalterliche Geldtruhe!



HINWEIS\_ Kleine Snack-Bar ist geöffnet.



## 48 Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien zu Gast im Theatermuseum

Lobkowitzplatz 2  
1010 Wien  
www.akademiegalerie.at  
01 / 588 16-2201



Die Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien ist für drei Jahre zu Gast im Theatermuseum, dem Palais Lobkowitz gegenüber der Albertina, denn die Akademie am Schillerplatz wird saniert. Dies ist die Gelegenheit, den einzigartigen Sammlungen neu zu begegnen, darunter Spitzenwerke der europäischen Malerei von Tizian, Rubens, van Dyck oder Rembrandt bis hin zu Tiepolo, Guardi und Füger. Weltberühmtes Herzstück und Publikumsmagnet der Gemäldegalerie bildet Hieronymus Boschs (1450/55–1516) Weltgerichtstriptychon. Stündliche Führungen werden abwechselnd zu Dauer- und Sonderausstellungen angeboten:

- **VON CRANACH BIS FÜGER – NEUPRÄSENTATION DER SAMMLUNG (18.00 UND 21.00 UHR)**

Überblicksführung.

- **CARLO NAYA – VENEDIG IN FRÜHEN PHOTOGRAPHIEN (19.00 UND 22.00 UHR)**

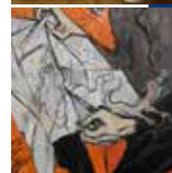
Ausstellungsführung.

- **BOSCH & KANTOR / MAXIM KANTOR: DAS JÜNGSTE GERICHT (20.00 UND 23.00 UHR)**

Ausstellungsführung.

**HINWEIS\_ Das Programm des Theatermuseums finden Sie auf S. 159.**

BILD\_ (1) Hieronymus Bosch, „Weltgerichts-Triptychon“, Detail, um 1490 bis um 1505, Öltempera auf Eiche, © Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien, (2) Maxim Kantor, „Jüngstes Gericht“, 2018, (3) Carlo Naya, „Die Riva degli Schiavoni in Venedig“, um 1870, © Kupferstichkabinett der Akademie der bildenden Künste Wien



## 49 HANDS UP – Eintauchen in die Welt der Gehörlosen

Schottenstift, Freyung 6  
1010 Wien  
www.handsup.wien  
01 / 890 60 60

**HANDS UP**



Wie ist es, zu leben, ohne zu hören? Probiere es jetzt aus! Tauche ein in die Stille. Ohne zu hören und ohne zu sprechen, gehst du durch die Ausstellung – geführt von einem gehörlosen Guide. Drücke dich aus mit Gesicht und Körper. Lerne erste Gebärden. Spiele das Quiz. Verstehe Barrieren und Lösungen für Gehörlose. Erlebe Musik neu und schau dir Poesie, Romane oder Nachrichten in Gebärdensprache an.

**NUR MIT FÜHRUNG – BEGRENZTE PLÄTZE (18.00–00.15 UHR)**

Beginn der Kurzführung alle 15 Minuten, je max. 12 Teilnehmer. Um 18.00 Uhr werden Platzkarten an Ticketbesitzer/innen der „ORF-Lange Nacht der Museen“ ausgegeben (max. 312 Plätze). Kinder sind herzlich willkommen, benötigen jedoch auch eine Platzkarte.

**HINWEIS** Geeignet für Besucher/innen jeden Alters.  
**ACHTUNG** Limitierte Kapazität von 312 Plätzen. Bitte um Verständnis, dass bei großem Andrang nicht alle Besuchswünsche erfüllt werden können.  
**HINWEIS** Am gleichen Ort kannst du bei der Partner-Ausstellung „Dialog im Dunkeln“ (S. 69) in völlig abgedunkelten Räumen den Alltag blinder Menschen nachempfinden. Separate Platzkarte notwendig.  
BILD\_ (1–4) © equalizent, Fotos: Sabine Gruber

## 50 Handwerk by Austrian Limited in der ÖNB

Josefsplatz 1  
1015 Wien  
www.austrian-limited.at/handwerk  
0664 / 421 29 99



Die Ausstellung „Handwerk by Austrian Limited“ in der Österreichischen Nationalbibliothek lenkt den Fokus auf traditionelle Handwerkskunst und ihre Weiterentwicklung im digitalen Zeitalter. Die Besucher/innen können einen ersten Eindruck von den Produktionstechniken des modernen Handwerks gewinnen – in den verschiedenen Stationen wird die Faszination Handwerk direkt erlebbar. Die Besucher/innen können etwa einem Schuhmacher über die Schulter blicken und miterleben, wie ein maßgeschneiderter handgefertigter Schuh vom Stück Leder bis zur Fertigstellung entsteht. Aber auch Goldschmiede zeigen den Prozess der Fertigung im Zeitalter der Digitalisierung. Wissenswertes können die Besucher/innen über die regionale Kulinarik und ihre Herstellungsverfahren erfahren. Tauchen Sie ein in die Handwerkskunst und erfahren Sie Insiderwissen über Herstellung, Qualität, Langlebigkeit, Nachhaltigkeit und österreichische Werte.

**JOSEF ZOTTER: „VERSCHMELZUNG VON HANDWERK & INNOVATION“ (18.30 UHR)**

Vortrag Josef Zotter über die Digitalisierung in österreichischen Manufakturen und den Einsatz von Robotern.

**ANDREAS GUGUMUCK: „FUTURE-FOOD“ (19.30 UHR)**

Vortrag zur Biologie, Aufzucht und Verarbeitung der gefleckten Weinbergschnecke Helix aspersa.

BILD\_ (1) © Julia Sallinger, (2) © Lottmann, (3) © Michael Hochfellner, (4) © Manuel Kuss





## 51 Haus der Musik

Seilerstätte 30  
 1010 Wien  
 www.hdm.at  
 01 / 513 48 50

hausdermusik  
 01 513 48 50



Das Haus der Musik ist ein interaktives Klangmuseum in der Wiener Innenstadt. Die Ausstellungsbereiche im Haus der Musik bieten neue, innovative Zugänge zum Thema Musik.

### DER VIRTUELLE DIRIGENT

Wer möchte nicht die Wiener Philharmoniker dirigieren? Aber wer darf das schon? Jede/r darf – im Haus der Musik.

### NAMADEUS

„Namadeus“ ist ein interaktives Computerprogramm, welches Mozarts musikalischem Spiel KV 516f nachempfunden wurde.

### VIRTO|STAGE / ZOOKONZERT

„Zookonzert“, basierend auf Marko Simsas Kinderbuch, ist speziell für die jungen Besucher/innen geschaffen und nimmt sie mit auf eine musikalische Abenteuerreise.

### LIVE ON STAGE

Junge Singer-Songwriter/innen aus Wien betreten die Bühne des Innenhofs im Haus der Musik.



BILD\_ (1) © Inge Prager, (2) © Eva Kelety, (3–4) © Hanna Pribitzer

# 4000M<sup>2</sup> BIERKULTUR GASTREGION: FLANDERN



## 23.–24. NOV 2018 MARX HALLE, WIEN

BIORAMA

thegap

TAXI 40100



RITZENHOFF

CRAFTBIERFEST.AT

f t g CRAFTBIERFEST

IM  
 RAHMEN  
 DER

VIENNA BEER WEEK

18.–25. NOV. 2018

POWERED BY BIERLAND ÖSTERREICH

## 52 Heeresgeschichtliches Museum

Arsenal, Ghegastraße Objekt 18  
1030 Wien  
www.hgm.at  
01 / 795 61-0



Militär- und Kriegsgeschichte, Technik und Naturwissenschaft, Kunst und Architektur verschmelzen im Heeresgeschichtlichen Museum zu einem einzigartigen Ganzen.

### AUSSTELLUNG „EINE NACHT IN WALLENSTEINS LAGER“

Der Prager Fenstersturz 1618 war der Auslöser für einen Krieg, den es in dieser Form bis dahin in Europa noch nicht gegeben hatte. Heute kennen wir ihn als den Dreißigjährigen Krieg. Die Austrian Reenactment Society bringt anhand von Ausrüstung, Waffen und Exerziervorführungen den Museumsbesucher/innen die Zeit von 1618 näher ... Frei nach dem Motto: Geschichte zum Anfassen! Einer der Höhepunkte ist ein Diorama mit über 2.000 Figuren.

### VORFÜHRUNGEN (19.00, 21.00 UND 23.00 UHR)

Exerziervorführungen, Waffen und Ausrüstung aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges!

### KINDERPROGRAMM (18.00–22.00 UHR)

Geschichtenecke, Figuren bemalen und vieles mehr.



HINWEIS\_ 22.00–23.00 Uhr: Gratisentopfergericht für alle Besucher/innen!

## 53 Hofmobiliendepot • Möbel Museum Wien

Andreasgasse 7  
1070 Wien  
www.hofmobiliendepot.at  
01 / 524 33 57



Über 4.000 Objekte vom Barock bis zur Gegenwart erzählen Geschichte(n) vom Wohnen und Einrichten. Nur noch bis 7.10. ist die Ausstellung „Wagner, Hoffmann, Loos und das Möbeldesign der Wiener Moderne“ zu besichtigen. Nützen Sie die Gelegenheit!

### WAGNER, HOFFMANN, LOOS (18.30 UND 20.15 UHR)

Kuratorinnenführung mit Dr. Eva B. Ottillinger.

### PRUNKSTÜCKE DES MUSEUMS

(19.30, 21.30, 23.00 UND 00.00 UHR)

### DIE ROTE ERZHERZOGIN (18.00 UND 20.30 UHR)

E. J. Harriet als skandalumwitterte Tochter Kronprinz Rudolfs.

### KEINER SAH IHN SO WIE ICH (20.00, 21.00 UND 22.00 UHR)

Florian Sedivy als Leibkammerdiener Kaiser Franz Josephs erzählt.

### DIE „SISSI IM FILM“-TOUR (19.00, 22.30 UND 23.30 UHR)

Zum 80. Geburtstag von Romy Schneider.

### VOM MODELL ZUM WERK (19.45 UND 20.45 UHR)

Werner Nussbaumer erzählt über die Entstehung eines Möbels.

### KRÄUTER AUS SCHLOSS HOF (18.00–22.00 UHR)

Selbst mischen und im Duftsackerl mit nach Hause nehmen.

### KINDERPROGRAMM „JUGEND MACHT STIL“ (18.00–22.00 UHR)

Bastelwerkstatt für Kinder ab fünf Jahren.



HINWEIS\_ Speis & Trank im Foyer.

BILD\_ (1) © BMobV, Lammerhuber, (2) © BMobV/Jupiter Film, (3) © SKB, Knaack, (4) © Harriet/Schiff

## 54 Josephinum

Währinger Straße 25  
 1090 Wien  
[www.josephinum.ac.at](http://www.josephinum.ac.at)  
 01 / 401 60-26001



Das Josephinum wurde 1785 von Kaiser Joseph II. als medizinisch-chirurgische Militärakademie gegründet und ist das historische Eingangstor zur Medizinischen Universität Wien. Eine Besonderheit der Sammlung sind die weltberühmten anatomischen Wachsmodele, die im 18. Jahrhundert angefertigt wurden.

**AUSSTELLUNG „DIE WIENER MEDIZINISCHE FAKULTÄT 1938–1945“**  
 Aus Anlass des 80. Jahrestages des Endes der Eigenstaatlichkeit Österreichs („Anschluss“) und der nationalsozialistischen Machtübernahme mit ihren Folgen zeigt das Josephinum die Auswirkungen auf die Wiener Medizinische Fakultät.

**„CHIASMATA 17–18. ANNA ARTAKER/TATIANA LECOMTE“**  
 Die Beiträge der zeitgenössischen Künstlerinnen Anna Artaker und Tatiana Lecomte zur historischen Ausstellung nehmen Bezug auf historische Entwicklungen und wissenschaftliche Praktiken des 20. Jahrhunderts und durchleuchten deren soziale sowie psychologische Auswirkungen.

**KLEZMER RELOADED – SHEVCHENKO/GOLEBIOWSKI**  
 Inspiriert von Jazz, Folk, Klassik, Funk, orientalischen Klängen und französischen Chansons präsentieren „klezmer reloaded“ traditionelle jüdische Musik in einem ganz besonderen Stil.

BILD\_ (1) © Hertha Hurnaus, (2) © Alexander Ablogin, (3) © Reiner Riedler, (4) © Volker Gressmann



## 55 Jüdisches Museum Wien

Dorotheergasse 11  
 1010 Wien  
[www.jmw.at](http://www.jmw.at)  
 01 / 535 04 31



Das Jüdische Museum Wien bietet im Palais Eskeles in der Dorotheergasse Ausstellungen zur österreichisch-jüdischen Geschichte, Religion und Tradition.

**KINDERPROGRAMM „SALON – SELFMADE“**  
 (18.30, 19.30 UND 20.30 UHR)

Inspiriert von der Ausstellung über jüdische Salonkultur designen Kinder die Einrichtung für ihren eigenen Salon.  
 Ab sechs Jahren.

**THE PLACE TO BE. SALONS ALS ORTE DER EMANZIPATION – HIGHLIGHTS IN 30 MINUTEN (19.00, 21.00 UND 00.00 UHR)**  
 Lernen Sie die berühmten Wiener Salonnières wie Fanny von Arnstein, Eugenie Schwarzwald oder Berta Zuckerkandl kennen.

**ZWISCHEN JERUSALEM UND WIEN. UNTERWEGS MIT TEDDY KOLLEK – HIGHLIGHTS IN 30 MINUTEN (18.30, 20.30 UND 23.00 UHR)**  
 Begleiten Sie Teddy Kollek von seiner Bar Mizwa in Wien über die Gründung des Israel Museums bis zur Wiedereröffnung des Jüdischen Museums Wien.

**LITERARISCHE UND MUSIKALISCHE HIGHLIGHTS AUS DEN WIENER SALONS (20.00 UND 21.30 UHR)**  
 Burgschauspieler Robert Reinagl liest aus Texten der Salonnières sowie aus Berichten der Salongäste.

Musik: Melissa Coleman, Cello.

BILD\_ (1–2, 4) © Jüdisches Museum Wien / Sonja Bachmayer, (3) © Sammlung Dr. Marie-Theres Arnbom



- 58 Kaiser Franz Joseph Hutmuseum
- 56 K. u. K. Weinschatzkammer

Piaristengasse 45  
1080 Wien  
www.piaristenkeller.at  
01 / 406 01 93

Das Kaiser Franz Joseph Hutmuseum ist ein Erlebnis-Museum mitten in einem 300-jährigen klösterlichen Weinkeller. Die Hutsammlung bietet neben wertvollen Sammlerstücken in den Vitrinen auch außergewöhnliche Modelle aus der „guten alten Zeit“.

#### FÜHRUNGEN DURCH DIE MUSEEN

Beim Führungsprogramm im Kaiser Franz Joseph Hutmuseum und der K. u. K. Weinschatzkammer können Besucher/innen – abweichend von traditioneller musealer Darbietung, statt nur museale Gegenstände zu betrachten – Kostbarkeiten aus der Hutsammlung während des Besuches tragen und ein Foto schießen. Die Gäste schlüpfen in Rollen von Persönlichkeiten der Wiener Gesellschaft vergangener Tage und sind dazu animiert, an dem der k. u. k. Hofetikette entstammenden charmanten Gesellschaftsverhalten des 19. Jahrhunderts (wie dem Wiener Handkuss) aktiv mitzuwirken. Der Schwerpunkt der Hutsammlung ist auf Hüte aus der Zeit Kaiser Franz Joseph I. gelegt, welche hinsichtlich der Vielfalt an Kopfbedeckungen der noblen Wiener Gesellschaft und der prunkvollen Uniformen des k. u. k. Heeres eine Blütezeit der Hutmode in Wien war.

**HINWEIS\_** Degustieren Sie während Ihres Besuchs auch ein Glas „Sisi-Sekt“ aus der Weinschatzkammer (€ 3,-), eine Verkostung für Gemüt & Gaumen! Für Kinder gibt es ein Gläschen „Pfadfinder Spezial“ (€ 1,-).

# Nacht- schwärmen



HITRADIO Ö3

# #jetzt



ORF WIE WIR.

## 59 Klimt Villa



Feldmühlgasse 11  
1130 Wien  
www.klimtvilla.at  
01 / 876 11 25



Die Klimt Villa Wien beherbergt jenes Atelier, welches der Künstler ab 1911 bis zu seinem Tod 1918 benutzte. In der jetzigen Feldmühlgasse 11 mietete er ein Gartenhaus, in dem er an seinen Werken „rackerte“, wie er schrieb. Das Haus selbst hat eine wechselvolle Geschichte, es wurde anlässlich des Klimt-Jahres 2012 revitalisiert. Gezeigt wird eine permanente Ausstellung rund um Klimts Atelier und die Sonderausstellung „Klimt Lost“.

**SPEZIALFÜHRUNGEN DURCH DIE SONDERAUSSTELLUNG**

**(18.00, 18.30, 19.00, 20.00, 21.00 UND 22.00 UHR)**

**MALEN UND ZEICHNEN WIE GUSTAV KLIMT (18.00–20.00 UHR)**

Für Kinder von sechs bis elf Jahren.

**HINWEIS\_ Überraschungsgeschenk für die ersten 100 Besucher/innen.**

BILD\_ (1) Nordseite der Klimt Villa, (2) Empfangszimmer Klimt Villa,  
(3) Ausstellung „Klimt Lost“, (1–3) © Klimt Villa

## 60 KMA – K. u. K. Kriegsmarine Archiv

Schwarzspanierstraße 15/2/24  
1090 Wien  
www.kuk-kriegsmarine.at/archiv  
0676 / 518 83 91



Es ist allgemein in Vergessenheit geraten, dass Österreich einst eine Kriegs- und Handelsmarine besaß, da früher Dalmatien, Istrien, Triest und Venedig österreichisch waren. Das K. u. K. Kriegsmarine Archiv hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Erinnerung an diese Marine in Form von Modellen, Objekten, Uniformen und einer Fachbibliothek wachzuhalten.

Während des Jahres nur für Mitglieder oder gegen Voranmeldung zugänglich, bietet die „ORF-Lange Nacht der Museen“ erneut die Gelegenheit, das KMA zu entdecken und kennenzulernen.

**VORTRAG (19.00 UND 22.00 UHR)**

Marinehistoriker Georg Pawlik erzählt: „Äquatortaufen auf k. (u.) k. Kriegsschiffen – Vergessene Tradition“.

**VORTRAG (20.00 UND 23.00 UHR)**

Marinehistoriker Dr. Klaus Körner berichtet: „Es begann nicht mit Tegetthoff! – Fünf Jahrhunderte österreichische Marinegeschichte“.

**MODELLBAU (21.00 UHR)**

Hans Hofmann präsentiert: „Vom Meer in die Badewanne – U-Boote als Modell“.

**HINWEIS\_ Das KMA befindet sich im 3. Stock. Ein Lift ist vorhanden.**

**HINWEIS\_ Kleine Imbisse und Getränke erhältlich. Zahlreiche maritime Bücher sind vor Ort erwerbbar.**

BILD\_ (1) Marinefiguren, (2) Galionsfigur „Spalato“, (3) Seeflugzeug K202,  
(1–3) © KMA

## 61 KOLJA KRAMER FINE ARTS

Loft 9 11, Kunstareal Brotfabrik  
Absberggasse 27  
1100 Wien  
www.koljakramer.com  
01 / 600 74 55

KOLJA KRAMER  
FINE ARTS



Kolja Kramer Fine Arts hat einen starken Fokus auf zeitgenössische, junge Kunst und auf Street-Art. Besonders mit der Beschäftigung mit junger Kunst ist Kolja Kramer Fine Arts Teil des spannenden Prozesses von früher kunstgeschichtlicher Spekulation; Frühwerke nehmen deshalb eine besondere Rolle ein. Die Konzentration liegt zudem auf regionaler Kunst aus Wien im internationalen Kontext.

### BEST OF STREET ART VIENNA

Sie sehen eine feine Selektion der relevantesten Vertreter/innen von ästhetischer, konzeptioneller, sozialpolitischer Street-Art mit streng künstlerischem Anspruch, in der die „Atelier-Produktion“ von Street-Artists betont wird.

### STREET-ART-WORKSHOP (19.00–22.00 UHR)

Bekommen Sie einen Einblick in die Entstehungsprozesse, Materialienverwendung und Produktionsprozesse von Street-Art. Street-Artists zeigen und erläutern, und Sie machen Street-Art.

### SPEZIALFÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG (19.00–23.00 UHR)

### KINDERPROGRAMM (18.00–01.00 UHR)

Kinderquiz zu den Exponaten mit kleiner Belohnung.



BILD\_ (1–4) © Fotos: KK / Video Oner, Deadbeathero, Skirl, Ruin

## 62 Krankenpflegemuseum

Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflegeschule  
am Wilhelminenspital, Montleartstraße 37  
1160 Wien  
www.wienkav.at/kav/ausbildung/allgemein/wil  
01 / 491 59-5010



Durch interaktive Führungen und authentische Schaubilder erleben Sie hautnah die Entwicklung der Krankenpflege von der Antike bis in die Jetztzeit.

### FÜHRUNGEN MIT HISTORISCHEN PERSÖNLICHKEITEN (LAUFEND)

Treffen Sie Göttin Hygieia und Florence Nightingale sowie Henry Dunant in einem Lazarett. Lernen Sie die richtige Händehygiene unter Aufsicht von Ignaz Semmelweis.

### PRÄSENTATION ÜBER DIE PFLEGEAUSBILDUNG IM WANDEL DER ZEIT

Ein Überblick der Ausbildung – von der „Wärterin“ bis zur heutigen Pflege-Professionalisierung.

### MODENSCHAU (21.00 UHR)

Erleben Sie eine Modenschau von historischen Trachten und aktuellen Dienstbekleidungen aus verschiedenen Ländern.

### PFLEGEPHALERISTIK-AUSSTELLUNG

Pflegebroschen und Ehrenzeichen aus unterschiedlichen Epochen, eine Sammlung von Vlastimil Kozon.



**HINWEIS\_** Treffen Sie Hildegard von Bingen im Mittelaltercorner, stärken Sie sich mit ihren Kräuterköstlichkeiten und entspannen Sie im nostalgischen Café.

BILD\_ (1–4) © WIL-Museum, (1–2) Fotos: Kelety, (3) Foto: Steuding, (4) Foto: Rinkhy

63 **Kuffner Sternwarte**

Johann-Staud-Straße 10  
1160 Wien  
www.planetarium.wien  
01 / 89 17 41 50-000



Am Gallitzinberg in Wien-Ottakring befindet sich eine Sternwarte aus der Zeit des Historismus. Sie gehörte einst einem Großindustriellen der österreichisch-ungarischen Monarchie und hat sich bis heute ihr historisches Aussehen bewahrt. Die Kuffner Sternwarte beherbergt eine bedeutende Sammlung astronomischer Instrumente aus dem 19. Jahrhundert, die von den renommierten Firmen Repsold und Söhne in Hamburg sowie Steinheil in München gefertigt wurden. Der Große Refraktor, der Meridiankreis, der Vertikalkreis sowie das Heliometer wurden von 1993 bis 2002 restauriert und für den Bildungs- sowie Museumsbetrieb neu adaptiert. Nun werden ganzjährig Astronomieführungen und Seminare für die interessierte Öffentlichkeit angeboten.

**UNIVERSUM UNPLUGGED – MIT WERNER GRUBER (AB 18.30 UHR)**  
„Science Buster“ Werner Gruber zeigt gigantische Experimente aus den fast grenzenlosen Bereichen der Physik und Astronomie. Erleben Sie ein spannendes Astronomie-Programm, erforschen Sie die historische Kuffner Sternwarte und lassen Sie sich einen Blick durch das mehr als 125 Jahre alte Teleskop nicht entgehen.



**HINWEIS\_** Die Betriebszeit der Buslinie 46B wird im Zuge der „ORF-Lange Nacht der Museen“ bis 01.00 Uhr verlängert, die Busse fahren zwischen den Stationen Ottakring und Feuerwache Am Steinhof.

BILD\_ (3) © Felicitas Matern

64 **KUNST HAUS WIEN Museum Hundertwasser**

Untere Weißgerberstraße 13  
1030 Wien  
www.kunsthausewien.com  
01 / 71 20 491



KUNST HAUS WIEN  
MUSEUM HUNDETTWASSER



Der Künstler und Visionär Friedensreich Hundertwasser selbst gestaltete das außergewöhnliche Museum. Es präsentiert seine Sammlung und große internationale Fotografie-Ausstellungen sowie Nachhaltigkeits- und Ökologiethemem.

Die Ausstellung „Stilleben. Eigensinn der Dinge“ setzt sich mit dem beliebten Genre in der zeitgenössischen Fotografie auseinander.

**BLITZFÜHRUNGEN**

- **AUSSTELLUNG „STILLEBEN“ (20.00–22.30 UHR)**
- **MUSEUM HUNDETTWASSER (19.00–21.00 UHR)**

**BASTELWORKSHOP FÜR KINDER VON SECHS BIS ZWÖLF JAHREN (18.00–20.00 UHR)**

3D-Karten aus buntem Papier zum Thema Stilleben selbst basteln.  
**DAS „GIVE AND TAKE“-STILLEBEN ZUM MITMACHEN UND SELBST FOTOGRAFIEREN (AB 19.00 UHR)**

Besucher/innen sind eingeladen, einen Gabentisch/ Erntedanktisch als zeitgenössisches Stilleben mitzugestalten. #stilleben #giveandtake

## 65 Kunstforum Ebendorf Raumacht

Ebendorferstraße 8  
1010 Wien  
0676 / 965 62 22



Das Kunstforum ist ein junges, schon seit 1998 bewährtes Projekt, um im Raum der Katholischen Hochschulgemeinde Wien aktuelle Kunst mit kirchlichem und studentischem Leben in Dialog zu bringen, die große Tradition Otto Mauerers („Geist und Form“) wird in neuer Weise fortgeführt. Das Kunstforum Raumacht ist eine Plattform für junge Künstler/innen für eine ihrer ersten Ausstellungen, um Kunst der Öffentlichkeit zu präsentieren – und somit auch kunstferne Personen in Berührung mit zeitgenössischer Kunst zu bringen.

### SONDERAUSSTELLUNG

Eine Überblicksausstellung über die bisherigen Projekte des Kunstforums.

### AUSSTELLUNG „VERENA WENINGER“ (AB 20.00 UHR)

„Ausgangspunkt meiner Arbeit sind Fundstücke aus Stadt, Land, Wald und Flur. Mich interessiert daran ihr kultureller, historischer und anthropologischer Inhalt. Beim Zerlegen, Nähen und Collagieren entstehen allegorische Skulpturen sowie die Annäherung an den Begriff Wildnis“ (Verena Weninger).

Die Künstlerin wird bis 23.00 Uhr anwesend sein.

### KURATORINNENFÜHRUNGEN ZUR SONDERAUSSTELLUNG

Nach Bedarf.

### FÜHRUNGEN IN DER EDITH STEIN KAPELLE

(22.00, 23.00 UND 00.00 UHR)



## 66 Kunsthalle Wien

MuseumsQuartier Wien  
Museumsplatz 1  
1070 Wien  
kunsthallewien.at  
01 / 521 89-0



Die Kunsthalle Wien ist das Ausstellungshaus der Stadt Wien für internationale Gegenwartskunst und Diskurs. Die Ausstellung „There Is No Place Before Arrival“ des Künstlers Olaf Nicolai regt dazu an, sich mit der Macht der Fotografie in den Medien auseinanderzusetzen.

### KINDERPROGRAMM „PENG. EIN AUSFLUG INS KNALLBUNTE LABYRINTH DER BILDER“ (18.30–19.30 UHR)

Entdeckt die Ausstellung des Künstlers Olaf Nicolai, lasst euch von den riesigen Bodenmalereien inspirieren und macht gemeinsam eine überdimensionale Bodencollage aus Mustern, Formen und Farben. Ein Mitmachworkshop für Kinder bis zwölf Jahre.

### ÜBERBLICKSFÜHRUNG „WAS VON BILDERN BLEIBT“ (20.00–21.00 UHR)

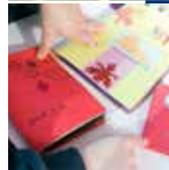
Kunstvermittler/innen besprechen Themen und Hintergründe der präsentierten Werke. Dabei gehen sie der Frage nach, was von der täglichen Flut an Zeitungsfotos in Erinnerung bleibt und ob die Bilder ohne ihren ursprünglichen Zusammenhang noch lesbar sind.

### SPEZIALFÜHRUNG „HÖRBILDER IM GEHEN“ (21.00–22.00 UHR)

Studierende des MAE-Studiengangs der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien interpretieren mit Instrumenten und Stimme die Ausstellung „There Is No Place Before Arrival“.

**HINWEIS\_** Das Programm betreffend das von Olaf Nicolai geschaffene Deserteursdenkmal finden Sie auf Seite 67.

BILD\_ (1–2) © Kunsthalle Wien, (3) Kunsthalle Wien Museumsquartier, © Kunsthalle Wien 2014, Foto: Stephan Wyckoff





## 67 Kunsthistorisches Museum Wien

Maria-Theresien-Platz  
1010 Wien  
www.khm.at  
01 / 525 24-0



KUNST  
HISTORISCHES  
MUSEUM  
WIEN

Erleben Sie eines der bedeutendsten Museen der Welt und seine faszinierenden Sammlungen!

**MUSEUM FÜR ALLE (19.00–23.00 UHR)**

Highlight- und Kurator/innen-Führungen zu jeder halben Stunde jeweils durch die Gemäldegalerie, die Schatzkammer, die Antikensammlung und die Ägyptisch-Orientalische Sammlung.

**GUIDED TOURS IN ENGLISH**

8 pm Picture Gallery & Kunstkammer Wien

10 pm Collection of Greek and Roman Antiquities and Egyptian and Near Eastern Collection & Kunstkammer Wien

**GENTES DANUBII (19.30, 21.30 UND 22.30 UHR)**

Leben und Alltag der Zivilbevölkerung und Soldaten der römischen Antike.

**AUF WELTREISE IM MUSEUM: VON ÄGYPTEN NACH AMSTERDAM UND NOCH VIEL WEITER**

19.00, 20.00 und 21.00 Uhr: Kinderführungen

19.30–22.00 Uhr: Erstellt eure eigenen Reisewelten im Atelier!

Plagen euch Reisefieber und Entdeckungslust? Dann begeben euch auf eine aufregende Reise durchs Museum, die euch vom alten Ägypten bis nach Amsterdam führt!

**HINWEIS\_ Dorotheum-Lounge:** Live-Jazz und Drinks in der Kuppelhalle!



## 68 Kunsthistorisches Museum Wien – Kaiserliche Schatzkammer

Hofburg, Schweizerhof  
1010 Wien  
www.khm.at  
01 / 525 24-0



Kaiserliche  
Schatzkammer  
Wien

Derzeit hat Österreich den Vorsitz im Rat der Europäischen Union. In diesem Zusammenhang wird leidenschaftlich diskutiert, was Europa ist und in Zukunft sein soll. Für diese Diskussion kann die Kaiserliche Schatzkammer ein Forum sein, denn viele der dort bewahrten Objekte haben ganz direkt mit der Geschichte Europas zu tun: so zum Beispiel die Krone des 1806 untergegangenen Heiligen Römischen Reiches und die Krone des Kaisertums Österreich. Beide Insignien sind zentrale Symbole der europäischen Geschichte.

Der Rundgang „Es geht um Europa“ präsentiert die kulturelle Vielfalt des Kontinents. Unter dem Aspekt Europa werden zwölf Gegenstände neu betrachtet. Dabei wird vor allem der historische Kontext beleuchtet, in dem die Kunstwerke entstanden sind, denn dadurch werden die vielfältigen Wurzeln sichtbar, aus denen „die Idee Europa“ erwachsen ist.

**ES GEHT UM EUROPA! (19.00, 20.00 UND 21.00 UHR)**

Führungen mit Schatzkammer-Direktor Fritz Fischer.

Lernen Sie die Wurzeln Europas kennen, lassen Sie sich die Krone des Heiligen Römischen Reiches und die Krone des Kaisertums Österreich erklären!





## 69 Kunsthistorisches Museum Wien – Neue Burg

Eingang über Weltmuseum Wien, Heldenplatz  
1010 Wien  
www.khm.at  
01 / 525 24-0



KUNST  
HISTORISCHES  
MUSEUM  
WIEN  
NEUE BURG



### SAMMLUNG ALTER MUSIKINSTRUMENTE

Erleben Sie die weltweit bedeutendste Sammlung von Renaissance- und Barockinstrumenten sowie von Wiener Hammerklavieren.

19.30–20.00, 20.30–21.00 und 21.30–22.00 Uhr: Konzerte: Marian Polin spielt auf einem Claviorganum (Nachbau eines Originalinstruments von 1591) Musik aus der Renaissance und dem Frühbarock (Saal 18).

18.30 und 22.00 Uhr: Führungen

### HOFJAGD- UND RÜSTKAMMER

Die beste höfische Rüstkammer Europas präsentiert prächtige Rüstungen und Prunkwaffen.

18.30, 19.30, 20.30, 21.30 und 22.30 Uhr: Führungen

Ab 19.00 Uhr: Schauwerkstatt der Plattform Wiener Kunsthandwerk: Quer durch alle Bereiche zeigen Wiener Kunsthandwerker/innen ihr großes Können, das sich unter anderem auch hinter den einzigartigen Objekten der Hofjagd- und Rüstkammer verbirgt.

20.00 und 22.00 Uhr: Fechtvorführung der Gruppe Dreyenschlag: (speziell auch) für Kinder geeignet!



**HINWEIS\_** Das Ephesos Museum ist derzeit wegen baulicher Adaptionen geschlossen und wird – zusammen mit dem Haus der Geschichte Österreich – im November 2018 wiedereröffnet.

**HINWEIS\_** Besuchen Sie auch das neue Hofburg-Info-Center und den Shop, die beide von 18.00 bis 01.00 Uhr für Sie geöffnet haben.

## 70 Künstlerhaus 1050

Stolberggasse 26  
1050 Wien  
www.k-haus.at  
01 / 587 96 63



künstler  
haus  
1050

Das Künstlerhaus, Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs, ist interimistisch in der ehemaligen Altman'schen Textilfabrik zu Hause. Das Künstlerhaus am Karlsplatz wird bis 2019 generalsaniert.

### AUSSTELLUNG „SOLD OUT“

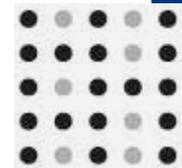
15 Künstler/innen zum Thema „Anti-Propaganda: Mit den Widersprüchen der Gesellschaft leben“.

### FÜHRUNG (19.30 UHR)

Die Künstlerinnenführung und Artist-Talk mit Eva Kees und Karin Maria Pfeifer.

### PERFORMANCE MIT SULA ZIMMERBERGER (20.30 UHR)

Performance im Dialog mit der Ausstellung „Sold Out“.



BILD\_ (2) Eva Kees, „emoji/nudes #02\_blue“, 2016, © Eva Kees, (3) Karin Maria Pfeifer, „Wie man einen Bankraub plant!“, 2018, (4) Sula Zimmerberger, Aus der Serie: „Hotel Alte Krone“, 2017

## künstler haus 1050

### 71 Künstlerhaus 1050 @ VHS KunstHandWerk

Schlossgasse 23  
1050 Wien  
www.vhs.at/polycollege  
01 / 891 74 10 50 04



Das Künstlerhaus nutzt zum zweiten Mal die Räume der VHS KunstHandWerk, um in einem Workshop Einblicke in die Welt des Kunsthandwerks zu geben.

**VHS-KUNSTHANDWERK-FÜHRUNGEN UND QUIZ (18.00–01.00 UHR)**  
Rundgänge durch die Räume und Werkstätten der VHS KunstHandWerk finden den ganzen Abend über nach Bedarf statt. Quizgewinn: ein Kurs in der VHS KunstHandWerk.

**DRUCKWORKSHOP (19.00–21.00 UHR)**

Das Künstlerhaus ist mit einem spannenden Druckworkshop in der VHS KunstHandWerk zu Gast: Mit der Künstlerin Eva Sarközi Pusztai können Sie die Technik der Monotypie ausprobieren und kleine und größere Kunstwerke schaffen.

**VHS-KUNSTHANDWERK-MÖBELRESTAURIERUNG (21.00–23.00 UHR)**  
Möbel erzählen viele Geschichten. Handwerkstechniken werden nach alter Tradition und in neuem Kleid präsentiert. In der VHS KunstHandWerk können alte Möbel restauriert und neue individuell gestaltet werden. Sehen, lernen und selbst ausprobieren!

BILD\_ (1–2) © Künstlerhaus / VHS KunstHandWerk

### 72 Kunstraum Niederoesterreich

Herrengasse 13  
1010 Wien  
www.kunstraum.net  
01 / 904 21 11



Der Kunstraum Niederoesterreich liegt direkt in der Wiener Innenstadt und hat sich mit Ausstellungen, Performances und Vorträgen zu einem Brennpunkt für zeitgenössische künstlerische Auseinandersetzung entwickelt.

**AUSSTELLUNG „#FUCKREALITY“**

Mit der aktuellen Ausstellung „#fuckreality“ stellt der Kunstraum ein hochaktuelles Thema in den Fokus: virtuelle Realität. Dabei geht es darum, wie künstlerische Strategien die Verheißungen der digitalen Welt hinterfragen und quer zu den kommerziellen Interessen von IT-Großkonzernen neue Wahrnehmungsmöglichkeiten eröffnen. Zu sehen: Augmented/Mixed Reality Environments und Arbeiten, die Head-mounted-VR-Displays oder Fulldome nutzen. Mit Arbeiten von Künstler/innen, Absolvent/innen und Studierenden der Abteilung Digitale Kunst, Universität für angewandte Kunst Wien.

**DIE LANGE NACHT DER VIRTUALITÄT (18.00–21.00 UHR)**

Treten Sie ein in den eigens aufgebauten Dome, connecten Sie sich mit HoloLens oder VR-Brille und experimentieren Sie mit den künstlichen Welten im Kunstraum. Besonderes Zuckerl: Die Künstler/innen sind anwesend und freuen sich über Fragen und Diskussion.



BILD\_ (1) Kunstraum Niederoesterreich, © eSeL.at, (2) Dome, © Mike Phillips, (3) Bobby Rajesh Malhotra, (Real) #Oilprice – #Coaster (#MiddleEast Ed., May 1987 – Jan 2017) – Vers. 1.0, Virtual Reality Installation, 2017; Stills: © Digitale Kunst / Bobby Malhotra

**73 Leopold Museum**

MuseumsQuartier Wien  
 Museumsplatz 1  
 1070 Wien  
[www.leopoldmuseum.org](http://www.leopoldmuseum.org)  
 01 / 525 70-1523



Das Leopold Museum im MuseumsQuartier beherbergt neben einzigartigen Sonderausstellungen die weltgrößte Egon-Schiele-Sammlung, Meisterwerke von Gustav Klimt und Wien um 1900.

**AKTUELLE AUSSTELLUNGEN:**

- Gustav Klimt. Jahrhundertkünstler
- Egon Schiele. Die Jubiläumsschau
- Machen Sie mich schön, Madame d'Ora!  
Die Fotografin d'Ora 1907–1957

**THEATERSTÜCK „WALLY-EMILIE“ (19.00, 20.00 UND 21.00 UHR)**

Wally Neuzil und Emilie Flöge treffen aufeinander: Von der Geschichte auf das Dasein als Muse reduziert, reflektieren die beiden Frauen über ihr Leben an der Seite der Künstler Egon Schiele und Gustav Klimt – über Schattenseiten und Glücksmomente, Egoismus und Seelenverwandtschaft.

**KINDERPROGRAMM (18.00–21.00 UHR)**

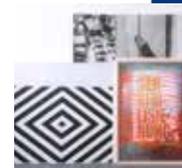
Im LEO Kinderatelier werden spielend gemeinsam kleine und große Ideen in eigene Kunstwerke umgesetzt. Lasst euch von den Meisterwerken von Gustav Klimt inspirieren! Ab sechs Jahren.



BILD\_ (1) Julia Spicker, (2) „Machen Sie mich schön, Madame d'Ora! Atelier d'Ora“, Elsie Altmann-Loos, 1922, © Photoarchiv Setzer-Tschiedel/IMAGNO/picturedesk.com, (3) Gustav Klimt, „FreundInnen I (Die Schwestern)“, 1907, © Klimt-Foundation, Wien, Foto: Klimt-Foundation, Wien, (4) Egon Schiele, „Sitzender Männerakt“, 1910, © Leopold Museum, Wien

**74 Loft8**

Radetzkystraße 4  
 1030 Wien  
[www.loft8.at](http://www.loft8.at)  
 01 / 802 27 79



Seit Jänner 2013 präsentiert Loft8 in Einzel- und Gruppenausstellungen Arbeiten junger österreichischer und internationaler Künstler/innen, der Ausstellungsschwerpunkt liegt verstärkt in den Bereichen Zeichnung, Grafik/Druckgrafik, Skulptur und Installation. Die Ausstellungstätigkeit wird ergänzt und begleitet von Künstler/innen-Gesprächen und kuratierten Projekten.

**AUSSTELLUNG „418: I'M A TEAPOT“ / MICHAEL WEGERER**

Die Ausstellung präsentiert die neuesten vorwiegend druckgrafischen Arbeiten des Künstlers, die oftmals das Medium Grafik überschreiten. Inspiriert und beeinflusst von der wechselbaren medialen Umgebung, die sich ständig im Fluss befindet, spielt er sich mit den Spuren von verfügbaren Informationen, um neue komplexe Messages zu schaffen.

**FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG „418: I'M A TEAPOT“ / MICHAEL WEGERER (19.00 UHR)**

Kuratorin Miroslava Urbanová gibt in einer rund halbstündigen Führung durch die Ausstellung Einblicke in die Arbeiten von Michael Wegerer.

BILD\_ (1) Michael Wegerer, „mAze“, Assemblage, Siebdruck, Gipsplatten, Glas, Papier, 2017/18, SerieMAze, © Michael Wegerer, Fotografin © Sabina Bundurus



**75** MAK – Museum für  
 angewandte Kunst / Gegenwartskunst

Stubenring 5  
 1010 Wien  
 www.MAK.at  
 01 / 711 36-0



Gustav Klimt: Original und digital. Das Programm des MAK steht heuer ganz im Zeichen des Klimt-Jubiläumsjahres!

**EINE LETZTE NACHT IN KLIMTS „MAGIC GARDEN“ (18.00–01.00 UHR)**

Ein Erlebnis in der virtuellen Realität, von Frederick Baker.

Klimts Entwurfszeichnungen für den Fries im Palais Stoclet: Aus hochaufgelöstem digitalen Bildmaterial des Meisterwerks kreiert der VR-Künstler Frederick Baker eine fantastische virtuelle Welt, in der sich Besucher/innen auf eine interaktive filmische Reise einlassen können.

**FÜHRUNGEN (18.00–23.00 UHR, STÜNDLICH)**

Dauer: ca. 40 Minuten

Klimts Entwurfszeichnungen im Original und Einblicke in digitale Welten.

**INSTALLATION „CONNECTED KIDS“ IM MAK (18.00–01.00 UHR)**

Schüler/innen ließen sich von Klimts Farben und Formen inspirieren.

**KINDERWORKSHOP „NACHTGEWÄCHSE“ (18.00–21.00 UHR)**

Ab sechs Jahren.

Viele Künstler/innen haben ihre kreativsten Stunden in der Nacht. Komm ins MAK und lass dich von Gustav Klimt und dem „Magic Garden“ verzaubern. Zeichne mit an einem großen Fries oder bestücke den magnetischen Lebensbaum neu.

BILD\_ (1) MAK-Säulenhalle © MAK/Mika K. Wißkirchen, (2) © MAK/Mona Heiß, (3) © Frederick Baker, (4) © MAK/Nathan Murrell

# DESIGN DISTRICT 1010

5. - 7. OKT 2018

**DESIGN-MESSE**  
 von Freitag bis  
 Sonntag genießen!

Fr: 10–19 Uhr  
 Sa: 10–01 Uhr  
 So: 10–18 Uhr



*Designerlebnisswelt in der Hofburg: 200 Topmarken auf über 7.000 m<sup>2</sup> aus den Bereichen Living & Lifestyle*

**HOFBURG VIENNA**

**5. - 7. OKT**

**design-district.at**

\*Teilnahme an der ORF-Lange Nacht der Museen



DER STANDARD



76 Marktamtuseum

Floridsdorfer Markt 5  
1210 Wien  
www.marktamt.wien.at  
01 / 40 00-59255



Bereits vor 1.000 Jahren gab es in Wien ein reges Marktleben. Im ersten Wiener Gemeindebezirk erinnern noch heute Straßennamen an die ehemaligen Marktplätze: Hoher Markt, Fleischmarkt, Bauernmarkt usw. Auch ist von alten Marktordnungen laufend die Rede. Nur, wer ist für die Einhaltung dieser Bestimmungen verantwortlich? Seit dem Jahr 1839 ist es in Wien das Wiener Marktamt. Das Marktamtuseum bietet Einblicke in dieses lange Bestehen. Bilder von den Märkten einst und jetzt sind zu besichtigen. Auch werden ehemals verwendete Maße näher erklärt; unter anderem lädt ein Wiener Zentner zum Probeheben ein. Aber auch Waagen, welche 130 Jahre und älter sind, können ausprobiert und/oder besichtigt werden. Lebensmittelkontrollen von einst und jetzt werden mittels Bildmaterials, aber auch mit dem verwendeten Werkzeug näher ins Licht gerückt.

**RÄTSELRALLYE**

Für Kinder gibt es eine spannende Rätselrallye, welche durch das ganze Museum führt.

**FÜHRUNGEN (18.00, 20.00, 22.00 UND 00.00 UHR)**

Für Kinder und Erwachsene.



77 METRO Kinokulturhaus

Johannesgasse 4  
1010 Wien  
www.filmarchiv.at  
01 / 512 18 03



Kino und Ausstellungen unter einem Dach. Mit zwei Kinosälen und drei Ausstellungsebenen präsentiert das historische METRO Kinokulturhaus des Filmarchiv Austria als neues Zentrum des audiovisuellen Erbes Österreichs täglich spannendes Programm für Groß und Klein.

**KINO FÜR KIDS (18.00–20.00 UHR)**

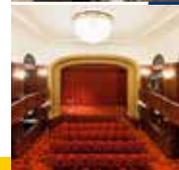
Kurzführungen für Kinder (6–12) durch das METRO Kinokulturhaus.

**NON-STOP-KINO (18.00–00.00 UHR)**

Abwechslungsreiche Programme mit spannenden Kurzfilmen aus der Sammlung des Filmarchiv Austria und über 100 Jahren österreichischer Kinogeschichte!

**FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG „DIE STADT OHNE“ (18.00–23.00 UHR)**

Führungen zu jeder vollen Stunde durch die aktuelle Ausstellung (Treffpunkt im Foyer).



**HINWEIS\_ Koffein-Kick für eine lange Nacht: für jede/n „ORF-Lange Nacht der Museen“-Besucher/in ein Gratis-Espresso an der Bar. (Solange der Vorrat reicht.)**  
BILD\_ (1–3) © Severin Dostal, (4) © Rupert Steiner

**78** **MODE WIEN** Museum

Fütterergasse 1 / Ecke Judenplatz  
1010 Wien  
www.modewien.at  
01 / 514 50-2580



Das MODE WIEN Museum im Innungshaus der Wiener Modemacher befindet sich im Herzen von Wien. Der Überlieferung nach stand bereits im 14. Jahrhundert an dieser Stelle eine Herberge der Gewandmacher und später das Zunfthaus der Wiener Kleidermacher. **POP-UP-AUSSTELLUNG „JAPONISMUS UND JUGENDSTIL – EINFLÜSSE AUF DIE EUROPÄISCHE MODE“**

Präsentation von ausgewählten Exponaten, die durch ihre Silhouetten und Stoffe einerseits Details des Japonismus zeigen und andererseits Inspirationen aus der Zeit des Jugendstils bis heute widerspiegeln.

Exklusive Ausstellung eines handgefertigten, japanischen Hochzeitsensembles aus der Werkstatt der Wiener Modemacherin Alwa Petroni.

**ORIGAMI – KREATIVWERKSTATT FÜR KINDER (18.00–22.00 UHR)**  
Origami-Kleider falten mit Papier.



BILD\_ (1–3) MODE WIEN, (1) © Daniela Beranek/Pollisiri, (3) © Alwa Petroni



**79** **Motorrolldie – Privates Motorradmuseum**

Erlgasse 35  
1120 Wien  
www.motorrolldie.at  
0664 / 325 66 19 oder 0664 / 430 06 09

Reisen mit dem Motorrad, Motorroller oder Moped in die Vergangenheit? Waren das noch Zeiten! Im privaten Motorradmuseum Motorrolldie kann dieser Traum wahr werden. Diese Zeitreise wird durch eine Sammlung von historischen Radios, Tonbandmaschinen, Fotoapparaten und anderen Gegenständen aus der Vergangenheit untermalt. Motorräder der Marken Puch, HMW, Adler, Lohner und andere sind das Herz dieser Ausstellung. Das Motorrolldie-Museum ist auch ein Ort der Kommunikation und der Geschichten zu den Schauobjekten.

**FÜHRUNGEN**

Regelmäßige Führungen durch das Museum mit ausführlichen Erklärungen zu den ausgestellten Motorrädern.

**FOTOSTATION**

Lassen Sie sich an der Fotostation mit historischen und skurrilen Helmen und einem Motorrad an Örtlichkeiten wie Großglockner oder Hawaii fotografieren!



**HINWEIS** Beim Kauf des „ORF-Lange Nacht der Museen“-Tickets im Motorradmuseum Motorrolldie erhalten Sie ein Erinnerungsfoto in der Fotostation gratis.

80 **Mozarthaus Vienna**

Domgasse 5  
1010 Wien  
www.mozarthausvienna.at  
01 / 512 17 91



Im Mozarthaus Vienna, einem Museum der Wien Holding, befindet sich Mozarts einzige erhaltene Wiener Wohnung, in der der Komponist von 1784 bis 1787 lebte.

**SONDERAUSSTELLUNG „MOZARTS WEG IN DIE UNSTERBLICHKEIT. DAS GENIE UND DIE NACHWELT“**

Eine Ausstellung der Österreichischen Nationalbibliothek im Mozarthaus Vienna.

Der Name Mozart steht für musikalische Vollendung und für ein überragendes Genie. Doch wie kam es zu Mozarts Weltgeltung und zur Ausbreitung seines Ruhms? Gedichte, Hommagen, Werkausgaben, Legenden – all dies formte das Mozartbild nach dem frühen Tod des Komponisten. Diese Entwicklung in ihren vielfältigen und erstaunlichen Facetten zu zeigen, ist Inhalt der Sonderausstellung.

**FÜHRUNGEN DURCH DAS MOZARTHAUS VIENNA**

(19.00, 20.00, 21.00 UND 22.00 UHR)

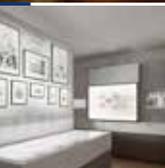
**KAMMERMUSIK IM MOZARTHAUS VIENNA (19.30 UND 21.30 UHR)**

Mit Studierenden der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien.

19.30 Uhr, W. A. Mozart, Streichquartett in D-Dur KV 499

21.30 Uhr, W. A. Mozart, Klavierquartett in Es-Dur KV 493

BILD\_ (1) Haus bei Nacht, (2) Mozart-Schatten, (1,2) © David Peters, (3) Aktuelle Sonderausstellung, © Mozarthaus Vienna, Eva Kelety, Österreichische Nationalbibliothek, (4) Konzert, © Mozarthaus Vienna



81 **mumok – Museum moderner Kunst  
Stiftung Ludwig Wien**

MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1  
1070 Wien  
www.mumok.at  
01 / 525 00



mumok

Das mumok ist das größte Museum im Zentrum Europas für die Kunst seit der Moderne. Es macht die internationale und österreichische Avantgarde in ihren unterschiedlichen Facetten für alle Kunstinteressierten zugänglich.

**AUSSTELLUNGEN**

- Doppelleben. Bildende Künstler/innen machen Musik
  - Klassentreffen. Sammlung Gaby und Wilhelm Schürmann
  - Photo/Politics/Austria
  - 55 Dates. Highlights aus der mumok Sammlung
- MUMOKSPAZIERGÄNGE (19.00, 20.00, 21.00, 22.00 UND 23.00 UHR)**  
Von oben nach unten und von unten nach oben: immer nur so weit, wie man kommt in ca. 30 Minuten.

**LIVE-KONZERT: HANNE DARBOVEN (22.00 UHR)**

Gespielt von Michael Duch, im Rahmen der Ausstellung „Doppelleben. Bildende Künstler/innen machen Musik“.

**OFFENES ATELIER (19.00–23.00 UHR)**

Großflächige Malexperimente im Kunstvermittlungsatelier versus Kritzeln und Zeichnen auf der mumok Galerie – für jedes Alter.

**KINDERKUNSTTRANSPORTER NACHTAUSGABE (19.00–23.00 UHR)**

Ausgestattet mit Taschenlampen, Gespenstergeschichten und Grusel-aufgaben für eine Familienexpedition durch die „Lange Nacht“.

BILD\_ (1) © mumok, 2018, (2) Andy Warhol, Aus der Serie „Mick Jagger“, 1975, © A. Warhol Foundation for the Visual Arts, New York/ Bildrecht Wien 2018, (3) Alice Tippit, „Bride“, 2017, Sammlung Gaby und Wilhelm Schürmann, Herzogenrath, © Alice Tippit



## 82 Museum Aspern-Essling 1809

Asperner Heldenplatz 9  
1220 Wien  
www.aspern-essling-1809.eu  
0664 / 49 78 71 62



Das Museum Aspern-Essling bietet einen Überblick über die Ereignisse der kriegerischen Auseinandersetzungen der französischen und österreichischen Truppen im Mai 1809 – durch Uniformen, Blankwaffen, Schusswaffen, Briefe, Tagesbefehle, Gewehr- und Kanonenkugeln sowie Bilder der Heerführer und Generäle der kämpfenden Heere. 1858 ließ Erzherzog Albrecht zur Erinnerung an die bei Aspern gefallenen Krieger den „Löwen von Aspern“ durch den Bildhauer Anton Fernkorn ausführen. Der sterbende Löwe in Aspern begräbt unter seinem Körper die französischen Feldzeichen; französische Adler, Fahnen sind die Symbole der französischen Reiterei. Er stützt sein Haupt auf einen französischen Kürassierhelm. Der Löwe versinnbildlicht die tapferen Soldaten. Der Kranz von Eichenlaub um den Sockel bedeutet, dass deutschsprachige Männer Napoleon besiegt haben. Der Löwe verzieht sein Gesicht in Wehmut und Zorn, es ist Gewalt und Ungebeugtheit in seiner Haltung. Die Krallen presst er in den Stein – er stirbt.

### „AUF DEN SPUREN VON 1809“

Der Autor Hans Holba gibt Auskunft über die Lobauwanderungen.  
**MUSEUMSINFORMATION AUF FRANZÖSISCH**  
Eine Mitarbeiterin erklärt bei Bedarf in französischer Sprache.

**HINWEIS** Die Broschüre „Auf den Spuren von 1809“ sowie die Briefmarke „Der Löwe von Aspern“ sind im Museum erhältlich.



## 83 Museum für Verhütung und Schwangerschaftsabbruch

Mariahilfer Gürtel 37, 1. Stock  
1150 Wien  
de.muvs.org  
0699 / 17 81 78 04

Wozu dient das Bidet? Wie funktioniert die Spirale, und was hat Coca-Cola eigentlich mit Verhütung zu tun?

Seit 2007 geht das erste und weltweit einzige Museum für Verhütung und Schwangerschaftsabbruch diesen Fragen auf den Grund. Anhand von Objekten, Bildern und Geschichten erzählt das MUVS den leidvollen Kampf um die Kontrolle der Fruchtbarkeit. Ausgehend von der Antike über das Mittelalter bis hin zur Gegenwart mit Ausblick in die Zukunft werden medizinische, politische und soziale Entwicklungen dokumentiert und diskutiert.

Vor rund 100 Jahren bedeutete Fruchtbarkeit noch, dass ein Frauenleben im Schnitt von rund 15 Schwangerschaften, zehn Geburten und acht Kindern geprägt war. Die Menschen mussten in einem langen und mühsamen Prozess erst lernen, dieses natürliche Ausmaß der Fruchtbarkeit an die individuell gewünschte Kinderzahl anzupassen. Nur deshalb können wir heute unsere Sexualität und Fruchtbarkeit vielerorts selbstbestimmt leben. Ein Besuch im MUVS berührt, bewegt und erstaunt. Vielleicht gehen auch Sie ein wenig nachdenklicher hinaus, als Sie hereingekommen sind.

**REGELMÄSSIGE KURZFÜHRUNGEN (AB 18.30 UHR)**

MUVS





## 84 Museum im Schottenstift

Freyung 6  
1010 Wien  
www.schotten.wien  
01 / 534 98-600



Das Schottenstift wurde bei seiner Gründung im Jahre 1155 mit irischen Benediktinern (lateinisch „Scoti“) besiedelt. Die letzten dieser irischen Mönche verließen im August 1418 das Wiener Kloster. Sie übergaben das Haus österreichischen Benediktinern, die bis heute hier leben. Aus Anlass des 600. Jahrestages dieses Ereignisses zeigt das Museum im Schottenstift wertvolle Archivalien und Dokumente aus dem Archiv. Bei den Führungen werden romanische Bauteile der Schottenkirche besichtigt, die bei einem Museumsbesuch sonst nicht zugänglich sind. Sie gehören mit zu Wiens ältester Bausubstanz.

Ein Fixpunkt des Museums ist der Altar des Schottenmeisters mit der ältesten topografisch richtigen Darstellung des mittelalterlichen Wien. Weiters sind zahlreiche Gemälde des 17./18. Jahrhunderts und des Wiener Biedermeier, Möbel und liturgische Geräte ausgestellt.

Mit Führungen ist auch die sonst verschlossene Bibliothek zugänglich, die ohne Zweifel zu den schönsten Bücherräumen Europas gehört.

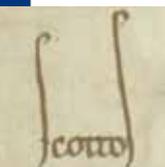
Für Kinder und Jugendliche gibt es einen Einblick in das Leben der Mönche.

**KINDERFÜHRUNG (19.00 UHR)**

**MUSEUMSFÜHRUNG (20.00, 21.00, 22.00 UND 23.00 UHR)**

Themenschwerpunkt „Schotten“.

**MITTERNACHTSFÜHRUNG BIBLIOTHEK (00.00 UHR)**



## 85 Museum Judenplatz (ab 20.00 Uhr)

Judenplatz 8  
1010 Wien  
www.jmw.at  
01 / 535 04 31



Das Museum Judenplatz beleuchtet in seiner Dauerausstellung „Das jüdische Wien im Mittelalter“ das Leben in der einst blühenden jüdischen Gemeinde. Zahlreiche Objekte, eine computeranimierte Rekonstruktion der mittelalterlichen Synagoge und ein virtueller Rundgang helfen den Besucher/innen, sich die damalige Lebenssituation besser vorstellen zu können.

**FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSGRABUNGEN DER MITTELALTERLICHEN SYNAGOG (20.30, 21.30, 22.30 UND 23.30 UHR)**

Zählkarten ab 20.00 Uhr an der Museumskassa erhältlich.

**AKTUELLE AUSSTELLUNG „VERFOLGT. VERLOBT. VERHEIRATET. SCHEINEHEN INS PARADIES“ (AB 20.00 UHR)**

Im März 1938 begann für österreichische Jüdinnen und Juden ein Wettlauf gegen die Zeit. Einige Wiener Jüdinnen retteten sich durch eine Scheinehe mit einem ausländischen Staatsbürger. Diese Ehen wurden pro forma geschlossen, aus Solidarität oder gegen Bezahlung, um in ein Land zu gelangen, in dem Jüdinnen und Juden (noch) nicht verfolgt wurden. Frauen, die bereits im Exil waren, gingen eine Scheinehe ein, um der Staatenlosigkeit zu entgehen oder sich eine Arbeitserlaubnis zu verschaffen.



**HINWEIS\_** Aufgrund von Schabbat (jüdischer Ruhetag) ist das Museum erst ab 20.00 Uhr geöffnet.

**HINWEIS\_** Die Ausstellungen sind barrierefrei zugänglich, die Ausgrabungen nicht.

BILD\_ (1) © Jen Fong, (2) © wulz.cc, (3) © Österreichische Exilbibliothek

86 MuseumsQuartier Wien /  
frei\_raum Q21 exhibition space



Museumsplatz 1  
1070 Wien  
www.mqw.at / www.Q21.at  
0820 / 600 600



90.000 m², 60 kulturelle Einrichtungen – das MuseumsQuartier Wien ist eines der weltweit größten Areale für zeitgenössische Kunst sowie eine Oase der Kultur und Erholung im Zentrum der Stadt.

Mit dem Q21 als kreativem Schaffensraum ist das MQ zudem Arbeitsplatz für ca. 50 Kulturinitiativen. Im Ausstellungsraum frei\_raum Q21 exhibition space werden wechselnde Gruppenausstellungen mit Beteiligung von Artists-in-Residence und Curators-in-Residence des Q21/MQ gezeigt. Der Fokus liegt auf sozialkritischen und gesellschaftspolitischen Themen.

„UNDER PRESSURE – ÜBER FORMEN DES AUTORITÄREN UND  
DIE MACHT DER ENTSCHEIDUNG“

Die Ausstellung beschäftigt sich mit autoritären Tendenzen, die zunehmend in politischen und ökonomischen Bereichen sowie in Umgebungen der KI-Entwicklung auftauchen. Das Zustandekommen von Mehrheiten für autoritär agierende Politiker/innen sowie autoritäre Strukturen informationstechnischer Systeme führen zu der Frage, ob neue Formen des Autoritären sich dadurch unterscheiden, dass sie individuelle Freiheiten erlauben oder zumindest diesen Eindruck vermitteln.

**KURATORINNENFÜHRUNG (20.00 UHR)**

Mit Sabine Winkler.

BILD\_ (1) MuseumsQuartier Wien, © Udo Titz, (2–3) frei\_raum Q21 exhibition space, „Under Pressure“, (2) © Life Is Good For Now, Bernd Hopfengärtner und Ludwig Zeller, (3) © The Kitty AI: Artificial Intelligence for Governance, Pinar Yoldas



87 Naturhistorisches Museum Wien

Maria-Theresien-Platz  
1010 Wien  
www.nhm-wien.ac.at  
01 / 521 77-335



Das Naturhistorische Museum Wien ist eine kulturhistorische Kostbarkeit und eine bedeutende naturwissenschaftliche Institution, in deren über 250 Jahre alten Sammlungen 30 Millionen Objekte wissenschaftlich betreut werden. Venus von Willendorf, erlesene Edelsteine, die Steller'sche Seekuh, die größte und älteste Meteoritenschauausammlung der Welt sowie das modernste digitale Planetarium Österreichs zählen zu den Highlights.

**DEM REICHE DER NATUR UND SEINER ERFORSCHUNG  
(18.00–01.00 UHR)**

Der Widmung des Naturhistorischen Museums Wien folgend, dreht sich diesmal alles um die Erforschung der Natur. Waren es im 19. Jahrhundert große Forschungs Expeditionen, so sind es heute die modernen Methoden der DNA-Analyse und die Meteoritenforschung, die uns neue Erkenntnisse bringen.

**KINDERPROGRAMM (18.00–22.00 UHR)**

Spannendes für kleine Forscher/innen.

**NHM WIEN MIKROTHEATER**

(19.00, 20.00, 21.00, 22.00 UND 23.00 UHR)

**HINWEIS\_** Eingang für Rollstuhlfahrer/innen am Burgring 7.

**HINWEIS\_** NHM Wien Über den Dächern Wiens. Ein kulturhistorischer Spaziergang durch das Museum und Cocktail auf dem Dach. Halbstündlich von 18.30 bis 23.30 Uhr. (Begrenzte Teilnehmer/innenzahl, € 8,-. Ab zwölf Jahren.)  
**HINWEIS\_** NHM Wien Planetarium. Dinosaurier und das Abenteuer des Fliegens: 19.00 und 20.00 Uhr. Liveshows: 21.00, 22.00 und 23.00 Uhr. (Begrenzte Teilnehmer/innenzahl, € 3,-).

BILD\_ (1–4) © NHM Wien



**88** ORF Funkhaus

Argentinierstraße 30a  
1040 Wien  
backstage.orf.at  
01 / 877 99 99



Erleben Sie das ORF Funkhaus hautnah und werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen! Im denkmalgeschützten Funkhaus befinden sich heute drei Radiosender (Ö1, Radio Wien, FM4), ein Fernsehstudio („Wien heute“), das Radio-Newscenter, das ORF Radio-Symphonieorchester Wien und das ORF RadioKulturhaus.

Besuchen Sie die Sender, das eigene Hörspielstudio und erfahren Sie mehr über die besondere Geschichte und Architektur des Funkhauses. Mit etwas Glück begegnen Sie Ihrer/m Lieblingsmoderator/in von Ö1, Radio Wien, FM4 oder „Wien heute“.

Für alle kleinen Besucher/innen gibt es die Möglichkeit, sich im Erlebnisstudio selbst vors Mikrophon zu setzen oder sich im TV-Studio vor dem Wetter-Greenscreen zu probieren.

**FÜHRUNGEN (18.00–00.30 UHR)**

Die Führungen starten ab 18.00 Uhr jede halbe Stunde im Funkhaus-Foyer, die letzte Führung beginnt um 00.30 Uhr.

Folgende Stationen stehen zur Auswahl: Ö1 – Radio Wien – FM4 – Fernsehstudio „Wien heute“ – Architektur & Geschichte – Erlebnisstudio – Studios Produktion – ORF-Radio-Symphonieorchester Instrumente.

Führungen in englischer Sprache: 20.00, 20.30 und 21.00 Uhr.

**HINWEIS:** Der Besuch des ORF Funkhauses ist nur im Rahmen einer Führung möglich. Ausgabe der notwendigen Zählkarten sowie der „Lange Nacht“-Ticketverkauf starten ab 17.00 Uhr im Foyer des ORF Funkhauses.

BILD\_ (1) © Amelie Schillhuber, (2) © Xenia Trampusch, (3) © ORF, (4) © Ingo Pertramer



**MIT DER ORF RADIOKULTURHAUS-KARTE  
-50% AUF ALLE VERANSTALTUNGEN!**

(ausgenommen Miet- und Sonderveranstaltungen)

[radiokulturhaus.ORF.at/karte](http://radiokulturhaus.ORF.at/karte)



**ORF. WIE WIR.**

## 89 Original Wiener Schneekugelmuseum

Schumanngasse 87  
1170 Wien  
www.viennasnowglobe.at  
01 / 486 43 41



Im Schneekugelmuseum können Sie Sonderanfertigungen besichtigen, sich einen Überblick über die Herstellung von Schneekugeln verschaffen, die Werkstatt aus Großvaters Zeiten bewundern und sich von vielen alten und neuen Kugeln verzaubern lassen. In der gemütlichen Atmosphäre, die das über 250 Jahre alte Betriebsgebäude ausstrahlt, finden Sie Historisches und Aktuelles zum Thema Schneekugel.

### BLICK HINTER DIE KULISSEN

In der „ORF-Lange Nacht der Museen“ erwartet Sie ein Blick hinter die Kulissen der Schneekugelerstellung. Sie können einen Teil der Werkstätten besichtigen und die Produktion der Einzelteile verfolgen. Auf Wunsch wird Ihnen auch gerne das Schneekugelbuch vorgestellt, welches auf Deutsch, Englisch und Japanisch aufliegt. Es bietet Information und Unterhaltung rund um das Thema Schneekugel.



**HINWEIS\_** Der angeschlossene Verkaufsraum bietet Ihnen die Möglichkeit, aus vielen Hundert Motiven auszuwählen und eine kleine Winterwunderwelt mit nach Hause zu nehmen. Eine Schneekugelsonderanfertigung zur „ORF-Lange Nacht der Museen“ in limitierter Auflage ist auch erhältlich.

## 90 Österreichische Nationalbibliothek – Esperantomuseum

Herrengasse 9  
1010 Wien  
www.onb.ac.at/esperantomuseum  
01 / 534 10-700



Österreichische Nationalbibliothek

Das einzigartige Esperantomuseum der Österreichischen Nationalbibliothek thematisiert in einem modernen Museumskonzept die Entstehung, Verbreitung und Verwendung von bewusst geschaffenen Sprachen – von Plansprachen. Neben dem berühmten Klingonisch aus der TV-Serie „Star Trek“ erlangten im 20. Jahrhundert weitere Plansprachen wie Ido und Interlingua eine relativ weite Verbreitung. Bereits vor dem Ersten Weltkrieg verwendeten verschiedene Gesellschaftsgruppen die erfolgreichste Plansprache der Welt, um sich international zu vernetzen: Esperanto.

**CRASHKURS ESPERANTO (18.00–23.00 UHR)**

Ca. 30 Minuten, Start jeweils zur vollen Stunde.

„Unu lingvo neniam sufiĉas“ (Eine Sprache ist nie genug!)

**CRASHKURS KLINGONISCH (18.30–23.30 UHR)**

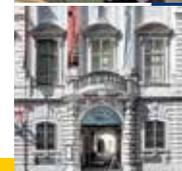
Ca. 30 Minuten, Start jeweils zur halben Stunde.

„Lumbe' tHInganpu“ (Klingonen zögern nicht!)

**KURZFÜHRUNGEN IM MUSEUM**

(STÜNDLICH 18.30–23.30 UHR UND 00.00 UHR)

Ca. 30 Minuten.



**HINWEIS\_** Brauchen Sie eine Stärkung? Für kleine Snacks ist vor Ort gesorgt.

BILD\_ (1–4) © ONB

**91 Österreichische Nationalbibliothek – Globenmuseum**

Herrengasse 9  
1010 Wien  
[www.onb.ac.at/globenmuseum](http://www.onb.ac.at/globenmuseum)  
01 / 534 10-700



Das Globenmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek ist das einzige seiner Art weltweit. Es präsentiert rund 250 wertvolle Erd- und Himmelsgloben vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Die wertvollsten Objekte sind die Erd- und Himmelsgloben des berühmten Kartografen Gerard Mercator sowie der älteste in Österreich befindliche Globus, der Erdglobus des Gemma Frisius, ein Unikat aus dem Jahr 1536.

**KURZFÜHRUNGEN IM MUSEUM (18.30–00.00 UHR)**

Ca. 30 Minuten, Start zu jeder vollen und halben Stunde.  
**SHORT TOURS IN ENGLISH (8 PM, 9 PM, 10 PM AND 11 PM)**

Approx. 30 minutes.

**KINDERPROGRAMM „WO HABEN SICH HERKULES UND SEINE FREUNDE VERSTECKT?“ (18.00–23.00 UHR, LAUFEND)**

Habt ihr gewusst, dass fast alle unsere Sternzeichen aus der griechischen Mythologie stammen? Komm ins weltweit einzigartige Globenmuseum und suche bei einer Vielzahl von historischen Erd- und Himmelsgloben berühmte Figuren der griechischen Mythologie. Wie etwa Herkules, den stärksten Mann im alten Griechenland, den Himmelsträger Atlas oder auch die wunderschöne Prinzessin Europa.

**HINWEIS** Brauchen Sie eine Stärkung? Für kleine Snacks ist vor Ort gesorgt.  
BILD\_ (1–4) © ÖNB



**92 Österreichische Nationalbibliothek – Literaturmuseum**

Johannesgasse 6  
1010 Wien  
[www.onb.ac.at/literaturmuseum](http://www.onb.ac.at/literaturmuseum)  
01 / 534 10-780



Das Literaturmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek präsentiert die ganze Vielfalt der österreichischen Literatur vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Eingebettet in die einzigartigen denkmalgeschützten Räumlichkeiten des Grillparzerhauses zeigt es eine Fülle an faszinierenden Exponaten wie Originalhandschriften, Briefe, Fotos, Landkarten und Plakate sowie eine Vielzahl an historischen Film- und Hörbeispielen an audiovisuellen Stationen.

**KURZFÜHRUNGEN IM MUSEUM (19.00, 20.00, 22.00 UND 23.00 UHR)**

Ca. 30 Minuten.

**KURZFÜHRUNGEN ZUR SONDERAUSSTELLUNG „BERG, WITTGENSTEIN, ZUCKERKANDL“ (18.30, 19.30, 21.30 UND 22.30 UHR)**

CA. 30 MINUTEN.

„Berg, Wittgenstein, Zuckerkandl“ präsentiert drei schillernde Zentralfiguren der Wiener Moderne. Zum Teil noch nie gezeigte Bilder und Dokumente vermitteln einen lebendigen Eindruck vom Leben und Denken in der „Versuchsstation des Weltuntergangs“ (Karl Kraus).

**KINDERPROGRAMM „NOTIZHEFT BASTELN SCHNELL GEMACHT“ (18.00–23.00 UHR, LAUFEND)**

Was brauchen Schriftsteller/innen neben einer Idee am dringendsten? Vielleicht ein Notizheft, in dem sie ihre Ideen aufschreiben können. Bastle dein eigenes kleines Heft und schreib gleich auf, was dir gefällt.

BILD\_ (1–4) © ÖNB



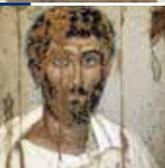
### 93 Österreichische Nationalbibliothek – Papyrusmuseum

Neue Burg, Heldenplatz, Eingang Mitteltor  
1010 Wien

[www.onb.ac.at/papyrusmuseum](http://www.onb.ac.at/papyrusmuseum)  
01 / 534 10-420



Österreichische  
Nationalbibliothek



Das Papyrusmuseum der Österreichischen Nationalbibliothek präsentiert rund 300 einzigartige Objekte aus 3.000 Jahren ägyptischer Kultur. Neben den Totenbüchern und Mumienporträts sind es vor allem die in zahlreichen Sprachen überlieferten Texte auf Papyrus, die zum Weltruhm dieses Museums beitragen. Höhepunkt der Ausstellung ist das mehrere Meter lange Totenbuch des Sesostris aus dem 15. Jahrhundert v. Chr.: Es ist zugleich das älteste Objekt der Österreichischen Nationalbibliothek.

**KURZFÜHRUNGEN IM MUSEUM (18.30–23.30 UHR)**

Ca. 30 Minuten. Start jeweils zur halben Stunde.

**KINDERPROGRAMM (18.00–23.00 UHR, LAUFEND)**

„Auf Papyrus schreiben“ – Erfahre mehr über das 5.000 Jahre alte Schreibmaterial und probier es selber aus! Schreib in Hieroglyphen auf echtem Papyrus und nimm diese Nachricht mit nach Hause.

„Verwandle dich in Kleopatra!“ – Schmink dich wie Kleopatra oder wie ein Pharao und schlüpf in ein Kostüm. Zum Andenken bekommst du ein Foto von dir.

BILD\_ (1–4) © ÖNB

### 94 Österreichische Nationalbibliothek – Prunksaal

Josefsplatz 1  
1010 Wien

[www.onb.ac.at/prunksaal](http://www.onb.ac.at/prunksaal)  
01 / 534 10-394



Österreichische  
Nationalbibliothek



Besuchen Sie eine der schönsten historischen Bibliotheken der Welt: den Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek. Der Raum vermittelt mit seinen 200.000 wertvollen Büchern das authentische Bild einer barocken Universalbibliothek des 18. Jahrhunderts.

**KURZFÜHRUNGEN ZUR AUSSTELLUNG „SCHATZKAMMER DES WISSENS“ (18.30–00.00 UHR)**

Ca. 30 Minuten, Start alle 15 Minuten.

Die Österreichische Nationalbibliothek feiert 2018 ihren 650. Geburtstag. Die große Jubiläumsausstellung „Schatzkammer des Wissens“ zeigt deshalb über 170 wertvolle Objekte aus ihren Beständen: Prachthandschriften und seltene Frühdrucke, kostbare Musiknoten, Landkarten, Fotos und Grafiken.

**ENGLISH TOURS OF THE EXHIBITION „TREASURY OF KNOWLEDGE“ (7 PM–11.30 PM)**

Approx. 30 minutes, starting on every full and half hour.

**KINDERPROGRAMM „GEBURTSTAGSWÜNSCHE AUS DER BIBLIOTHEK“ (18.00–23.00 UHR, LAUFEND)**

Dieses Jahr feiert die Österreichische Nationalbibliothek einen ganz besonderen Geburtstag: 650 Jahre wird sie alt! Feiere zusammen mit den steinernen Bewohnern des Prunksaals und male ihnen auf einer Glückwunschpostkarte ein neues Gesicht. Oder lass dich mit einer Smiley-Maske fotografieren!

**HINWEIS\_ Brauchen Sie eine Stärkung? Für kleine Snacks ist vor Ort gesorgt.**

BILD\_ (1–4) © ÖNB



## 95 Österreichisches Filmmuseum

Augustinerstraße 1  
 1010 Wien  
 www.filmmuseum.at  
 01 / 533 70 54



Das Österreichische Filmmuseum sammelt, bewahrt und vermittelt Film als Kunstform und wichtiges historisches Dokument. Es ist eine Cinémathèque, das bedeutet, dass die Ausstellungen auf der Leinwand stattfinden, wo Filme in ihren Originalformaten gezeigt und Publikumsgespräche, Vorträge und Vorlesungen über Film und seine Geschichte angeboten werden. Die Sammlungen, die umfangreiche Filmfachbibliothek, die Qualität der Filmprogramme, die wissenschaftliche Expertise sowie die Publikationen erfahren national und international große Anerkennung.

### QUERSCHNITT DURCH DIE WELT DES FILMS

In spannenden, überraschenden 20-minütigen Programmen bietet das Filmmuseum in seinem Kino auch in diesem Jahr den Besucher/innen einen Querschnitt durch die Welt des Films und seine Geschichte an.

Programmbeginn: jeweils zur vollen und halben Stunde.

### KINDERFREUNDLICHES PROGRAMM

Bis 21.00 Uhr werden Filmprogramme gezeigt, die für junges Publikum geeignet sind.

**HINWEIS** Die Filmbar bietet leckere selbstgemachte Brötchen und erfrischende Getränke an.

BILD\_ (1) „Colorfilm“, 1965, Ben Van Meter, (2) „Creation de la Serpentine“, 1906, Segunda de Chomón, (3) „The Navigator“, 1924, Buster Keaton, (4) „Le Mepris“, 1963, Jean-Luc Godard, (1–4) Fotos: Sammlung Österreichisches Filmmuseum



## 96 Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum

**57 Kaffee-Erlebnismuseum**  
 Vogelsanggasse 36  
 1050 Wien  
 www.wirtschaftsmuseum.at  
 01 / 545 25 51



Ziel ist die einfache und verständliche Darstellung gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Zusammenhänge.

### 100 JAHRE LEBEN UND WOHNEN IN WIEN – VON DER GROSSMUTTER ZUM ENKEL

Leben im 20. Jahrhundert.

### GALERIE DER SAMMLER/INNEN

Esskultur in Wien.

### WIRTSCHAFTSLEHRPFAD MIT COMPUTERRAUM

Aktuelle Informationen mit Wirtschaftsquiz.

### ERLEBNISAUSSTELLUNG „AUER VON WELSCHACH“

Geschichten über Feuer, Licht und Magnetismus.

### SCHÖNHIT DER ELEMENTE (20.00 UND 22.00 UHR)

Show mit chemischen Experimenten.

### KINDERPROGRAMM „COCO LAB (CONSCIOUS CONSUMER LABORATORY)“

Spiele, tanze, schwitze, frage und erfahre dabei mehr über bewussten Konsum.

### KAFFEE-ERLEBNISMUSEUM

Der Weg des Kaffees von der Pflanze in die Tasse. Kaffee-Geschichten und klassische Zubereitungen.

**HINWEIS** Gratis-Aufstrichbrote und G'spritzer im Schanigarten und Kaffee im Kaffeemuseum; Gewinnspiel und Wirtschaftsbroschüren.



## 97 Österreichisches Pharma- und Drogistenmuseum

Währinger Straße 14

1090 Wien

www.drogistenmuseum.at

01 / 512 62 29



Das Museum ist seit dem Jahr 2000 im KR-Hans-Zellhofer-Stiftungs-  
haus für Drogisten untergebracht. In dieser Zeit wurde es zu einem  
Museumsjuwel im neunten Bezirk ausgebaut.

Es zeigt lebendiges Wissen aus Tradition und Fortschritt. High-  
lights sind eine umfangreiche Kräutersammlung; das Herbarium  
von Dr. Franz Berger mit über 6.000 Herbarbelegen; vier Pracht-  
bände mit 585 Tafeln von Gefäßpflanzen im Naturselbstdruck,  
davon wurden 100 Tafeln für die Pariser Weltausstellung 1855  
hergestellt; Expeditionsgeschenke des Afrikaforschers Dr. Emil  
Holub, davon sensationell ein ägyptischer Mumienkopf; eine  
homöopathische Taschenapotheke, die einige Ärzte schon vor  
Jahrhunderten bei Hausbesuchen dabei hatten; oder ein Resorbier-  
teufel, eines der ältesten und patentierten Verhütungsmittel.

Überraschungen bieten auch Theriak, Drachenblut, Spanische  
Fliege, Lackschildlaus und „roter Farbstoff mit sechs Beinen“  
sowie eine umfangreiche Bibliothek mit über 2.000 Fachbüchern,  
interessante Fotoapparate und Zubehör, Mörser, Waagen und  
Standgefäße aus mehreren Epochen.

### SONDERAUSSTELLUNG „HEILEN MIT DER NATUR – TIBETISCHE MEDIZIN“

Beratung zu traditionellen tibetischen Kräuterrezepturen und  
diverse Kurzfilmbeiträge.



## 98 Österreichisches Werbemuseum

zu Gast im Breitenseer Lichtspieltheater

Breitenseer Straße 21

1140 Wien

0664 / 445 09 14



Das 2002 gegründete private Österreichische Werbemuseum ist  
auf Werbespots – vor allem Kino- und TV-Spots – spezialisiert,  
daneben werden auch werbliche Kuriositäten gesammelt. Einmal  
im Jahr wird im charmanten Ambiente eines der ältesten weltweit  
noch bespielten Kinos durch einen Abend der Werbefilme geführt.  
Erleben Sie einen lustigen und bemerkenswerten Querschnitt  
aus österreichischer und internationaler Werbefilmproduktion  
und tauchen Sie in Ihre Kindheit oder in die der Eltern- und Groß-  
eltern-generation ein!

### ÖSTERREICHISCHE WERBESPOTS (18.00–20.00 UHR)

Gemeinsam zusammengestellt mit der Werbefilmproduktion Traum  
& Maier.

### KLEINES QUIZ (20.00–20.20 UHR)

Kindergerechte Fragen zum Thema Werbung, mit kleinen Preisen.

### INTERNATIONALE WERBESPOTS (20.20–01.00 UHR)

Klassiker der Werbung.

### KLEINES QUIZ (22.40–23.00 UHR)

Zwischendurch lockern witzige Quizfragen den Abend auf.

HINWEIS\_ Das Buffet des Kinos ist geöffnet – mit allem, was raschelt, gluckert  
und schmeckt.





## 99 Pathologisch-anatomische Sammlung im Narrenturm – NHM Wien

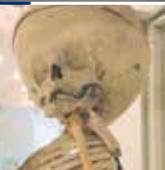
Spitalgasse 2, Altes AKH, Hof 6  
1090 Wien  
www.nhm-wien.ac.at/narrenturm  
01 / 52 17 76 06



Auf dem Gelände des heutigen Universitätscampus steht ein Rundbau aus dem ausgehenden 18. Jahrhundert: der sogenannte Narrenturm – ein bedeutendes Denkmal der Geschichte der Krankenversorgung und der Medizin. Heute beherbergt dieses Gebäude eine weltweit einzigartige Sammlung an Präparaten, darunter Feucht- und Skelettpräparate, Wachspräparate sowie medizinische Geräte.

### PATHOLOGIE – ÜBER DEN SITZ UND DIE URSACHEN DER KRANKHEITEN

An Stationen werden diverse Sammlungsbereiche durch fachkundige Mitarbeiter/innen dem Publikum präsentiert. Anhand von unterschiedlichen Präparationsmethoden werden Erkrankungen und deren Erforschung vorgestellt und erläutert. Sonst nicht zugängliche Bereiche der Sammlung können zusätzlich besichtigt werden.



## 100 Pfadfindermuseum und Institut für Pfadfindergeschichte

Loeschenkohlgasse 25 / 4. Stock  
1150 Wien  
www.pfadfindermuseum.org  
0664 / 477 71 17



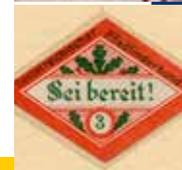
In der laufenden Sonderausstellung soll gezeigt werden, wann und wo die Pfadfinderbewegung in den Kronländern der österreichischen Monarchie entstanden ist. In der Folge engagierten sich die Pfadfinder bei Hilfsdiensten während des Ersten Weltkriegs. Schließlich wird gezeigt, wie sich die einzelnen Pfadfinderorganisationen nach 1918 in den Nachfolgestaaten der Monarchie etabliert und in den darauffolgenden Jahren entwickelt haben.

### FÜHRUNGEN

Laufend finden Führungen durch die Sonderausstellung statt.

### PFADFINDERTUM ERLEBEN (18.00–22.00 UHR)

Bis 22.00 Uhr findet ein ca. 20-minütiges Programm zum Thema „Pfadfindertechnik“ statt. Es besteht die Möglichkeit, einfache Knoten selbst zu erlernen, sich mit Karte und Kompass auseinanderzusetzen oder an pfadfinderischen Quizspielen teilzunehmen. Für Kinder werden die Programmpunkte altersgemäß durchgeführt.



**HINWEIS\_** Das Pfadfindermuseum befindet sich im Postgebäude im 4. Stock. Ein Lift ist vorhanden.

**HINWEIS\_** Getränke sind gegen eine Spende erhältlich.

BILD\_ (1–4) © Pfadfindermuseum und Institut für Pfadfindergeschichte

101 Phantastenmuseum Wien

Josefsplatz 6  
1010 Wien  
01 / 512 56 81



Die Besonderheit und Vielfalt der österreichischen Kunst führten dazu, dass diese zur Drehscheibe einer weiterführenden phantastischen Kunst wurde. Gemeint ist dabei jene Vielfalt, welche die Ausprägungen der Wiener Schule sprengt. Deshalb dokumentiert das Phantastenmuseum Wien im Erdgeschoß des Palais Pálffy punktuell die historische Entwicklung der phantastischen Kunst im Rahmen der Dauerausstellung „Hoffnungs(t)raum phantastisch“ von Prof. Gotthard Fellerer und einer Kernaussstellung des vor kurzem verstorbenen Malers Helmut Kies, eines Pioniers der phantastischen Malerei. Zahlreiche Abbildungen in der Dokumentation „Hoffnungs(t)raum phantastisch“ sind mit einem QR-Code versehen, um die Inhalte des Phantastischen zu vertiefen.

Im 1. Obergeschoß werden Bilder von nationalen sowie internationalen Vertreter/innen der phantastischen Kunst gezeigt, weiters wird im 1. OG, im Figarosaal, die Ausstellung „Beisichsein“ des vielfach ausgezeichneten österreichischen Malers Gotthard Fellerer präsentiert.

**KÜNSTLER/INNEN ANWESEND**

Während der „Langen Nacht“ werden Künstler/innen wie Prof. Gotthard Fellerer, Prof. Ernst Bruzek, Günter Fritsch, Gernot Hausknost und Rose Gabriel de la Lyre vor Ort sein.

**HINWEIS\_** Als analoges Medium ist für jede/n Besucher/in der „ORF-Lange Nacht der Museen“ ein umfangreicher Katalog zum Sonderpreis von € 10,- erhältlich.

102 Planetarium Wien

Oswald-Thomas-Platz 1  
1020 Wien  
www.planetarium.wien  
01 / 89 17 41 50-000



Das Planetarium Wien, das „Haus der Sterne“, bildet mit modernster Projektionstechnologie den Sternenhimmel naturgetreu nach und ermöglicht somit als Sternentheater Astronomie bei Tag und Nacht. Das Programm spannt den Bogen von Kindervorstellungen über Schulvorführungen und Shows für Erwachsene bis hin zu kulturellen und wissenschaftlichen Sonderveranstaltungen.

**DEEP SKY (AB 18.00 UHR)**

Sterne sind die Lichtquellen im Universum! Sie erzeugen in ihrem Inneren Energie und erhellen so die Dunkelheit des Kosmos. In einer klaren Nacht sind aber tausende funkelnde Lichtpunkte am Firmament zu sehen. Blickt man jedoch tiefer in die Finsternis des Universums, offenbart sich eine Vielzahl bizarrer Formen und Strukturen: die Deep-Sky-Objekte. Viele dieser kosmischen Juwelen zeugen von der Geburt, dem Leben und dem Tod der Sterne. Statten Sie den schönsten Exemplaren einen Besuch ab und gehen Sie dabei der Frage nach, was einem Stern im Laufe seines Lebens so alles passiert!



### 103 Porzellanmuseum im Augarten

Obere Augartenstraße 1, Schloss Augarten  
1020 Wien  
www.augarten.com/museum  
01 / 211 24-200

AUGARTENMUSEUM



Im Zentrum der Jubiläumsausstellung steht der Dialog zwischen den Gestalter/innen und den Nutzer/innen des Wiener Porzellans seit 1718. Ausgewählte Exponate innovativer Künstler/innen und Designer/innen ihrer jeweiligen Epoche treten mit ihrem kulturellen Umfeld in Dialog. Der schöpferischen Handschrift wird damit die Stimmung ihrer Epoche zur Seite gestellt. Von überraschenden Wunderwerken des Barock zu den heiteren Objekten des Rokoko, von der goldstrahlenden Pracht des Klassizismus über die Einfachheit des Biedermeier bis hin zu den Spielereien des Historismus reicht der Bereich der Geschichte und setzt sich in den feinen Kreationen des Art déco, der Buntheit der Fünfzigerjahre und dem Design bis heute fort.



**NACHTS IM PORZELLANMUSEUM (19.00 UND 20.00 UHR)**

Ein Spaziergang durch 300 Jahre Wiener Porzellangeschichte.

**NACHTS IN DER PORZELLANMANUFAKTUR (23.00 UND 00.00 UHR)**

Erkunden Sie mit Taschenlampen die Manufaktur und lüften Sie dabei das Geheimnis des „Weißen Goldes“.



**HINWEIS\_** Das Café-Restaurant im Augarten lädt jede/n Besucher/in auf eine Erfrischung ein.

BILD\_ (1–4) © Porzellanmuseum im Augarten

### 104 Pratermuseum

Oswald-Thomas-Platz 1  
1020 Wien  
www.wienmuseum.at  
01 / 726 76 83

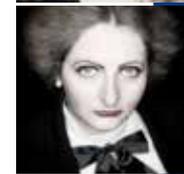


WIEN MUSEUM  
PRATERMUSEUM

Im Pratermuseum taucht man ein in die schaurig-schöne Geschichte der Wiener Unterhaltungskultur. Zu sehen ist Vergnügliches und Kurioses, etwa der Wahrsageautomat „Internationales Heiraths Vermittlungs Bureau“ oder der Lindwurm aus einer längst abgerissenen Grottenbahn. Natürlich sind Wiens legendäre „starke Männer“ vertreten, die damals im Zirkus auftraten. Früher ging man auch in den Prater, um Menschen zu begaffen. Der „Riesen-Anzug“ und die „Dame ohne Unterleib“ sind Relikte dieser befremdlichen Unterhaltung im 19. Jahrhundert.

**FORTUNAS STUNDE: NESTERVAL IM PRATERMUSEUM (19.00, 20.00, 21.00, 22.00 UND 23.00 UHR)**

Erleben Sie die großartige Fortuna (Anne Wieben) live im Pratermuseum. Exklusiv an diesem Abend bezaubert sie die Besucher/innen zu jeder vollen Stunde mit ihrem Gesang. Mutige wagen einen Blick in ihre Zukunft mit Fortunas Managerin und Kartenlegerin Veronika Posposill (Romy Hrubés).



BILD\_ (1) Fotostudio Otto, © Wien Museum, (2) Anne Wieben, (3) Romy Hrubés, (2–3) Fotos: Alexandra Thompson Photography für Nesterval

## 105 Rauchfangkehrermuseum

Klagbaumgasse 4, 2. Stock  
1040 Wien  
www.rauchfangkehrermuseum.at  
01 / 514 50-2276



Erfahren Sie im Rauchfangkehrermuseum alles über das Berufsbild des Rauchfangkehrers, seine Geschichte, Gerätschaften, Arbeitsweisen und die Traditionspflege des Berufes.

**SONDERAUSSTELLUNG „SPAZIERSTÖCKE IM WANDEL DER ZEIT“**  
Jährliche Sonderausstellungen runden das Angebot im Rauchfangkehrermuseum ab.

**ÜBER RAUCHFANGKEHRER (18.00, 19.00 UND 20.00 UHR)**

„Der Rauchfangkehrer als Glücksbringer“ – Vorstellung des Berufes und der Geräte, mit Anekdoten aus dem Berufsalltag. Dauer ca. 30 Minuten.



**HINWEIS\_** Jede/r Besucher/in erhält, wie es bei den Rauchfangkehrern Tradition ist, ein Glas Sekt oder Orangensaft.

## 106 Römermuseum

Hoher Markt 3  
1010 Wien  
www.wienmuseum.at  
01 / 535 56 06



WIEN MUSEUM  
RÖMERMUSEUM

Wie lebten die Römer? Wo sich vor fast 2.000 Jahren Offiziershäuser des Lagers Vindobona befanden, kann man heute die römische Stadtgeschichte Wiens erkunden.

**KINDER TREFFEN „ECHTE“ RÖMERINNEN UND RÖMER**  
(18.30–22.30 UHR)

Legionäre und Frauen präsentieren Kleidung und Bewaffung der römischen Soldaten und gewähren Einblicke in das Soldaten- und Alltagsleben.

**KINDERFÜHRUNG „ROME'S NEXT TOPMODEL“ (18.00 UND 20.00 UHR)**  
Was trug man in Vindobona? Galt Rosa schon in der Antike als „Mädchenfarbe“? Es erwartet dich eine Kinderführung, mit Farbenkunde und Kleidung zum Anprobieren.

**FASTFOOD BEI DEN RÖMERN (19.00 UND 21.00 UHR)**

Wer hat sich mit Fastfood ernährt? Haben alle Menschen im Liegen gegessen? Und wusstest du, dass die Römer schon Küchenmaschinen hatten?

**FÜHRUNG „DIE UNTEREN 5.000“ – RÖMISCHE SOLDATEN AM RANDE DES IMPERIUMS (19.30, 20.30, 21.30, 22.30 UND 23.30 UHR)**

Verweist die erhaltene Fußbodenheizung auf den großen Luxus, mit dem die Offiziershäuser in Vindobona ausgestattet waren, so erzählen die Funde über das Leben der einfachen Soldaten.

**HINWEIS\_** Kleiner Imbiss: Essen wie die Römer – Wein und Römerbrot.

BILD\_ (1–2) Fotos: Kollektiv Fischka/Kramar, © Wien Museum, (3) Foto: Hertha Hurnaus, © Wien Museum



Vindobona  
Das römische Wien



107 Rumänisches Kulturinstitut Wien

Argentinierstraße 39  
1040 Wien  
www.rkiwien.at  
01 / 319 10 81



Das Rumänische Kulturinstitut Wien ist der Treffpunkt rumänischer Kultur mit internationalem Publikum.

**AUSSTELLUNG „BEST OF ROMANIAN DESIGN“**

Im vergangenen Jahr hat die „Vienna Design Week“ Rumänien als Gastland präsentiert. Zeitgenössisches rumänisches Design und Kunsthandwerk wurden im Rahmen verschiedener Formate des Festivals gezeigt.

2018 wird eine Auswahl der besten rumänischen zeitgenössischen Designs und Kunsthandwerke im Rumänischen Kulturinstitut Wien präsentiert: Projekte, die von den talentiertesten rumänischen Designer/innen, Architekt/innen und Kreativen stammen.

**FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG (21.00 UHR)**



BILD\_ (1) © Ceramic Sparrow, (2) © Mesteshukar, (3) © Soxen, (4) © Ubikubi

108 Schatzkammer des Deutschen Ordens

Singerstraße 7, Stiege 1, 2. Stock  
1010 Wien  
www.deutscher-orden.at  
01 / 512 10 65-214



Die Schatzkammer des Deutschen Ordens im Herzen Wiens gleich neben dem Stephansdom verwahrt Kostbarkeiten aus ihrer mehr als 500-jährigen Geschichte. In den Räumen des Ordenshauses präsentieren sich die Schätze einer bewegten Vergangenheit, das Kunstverständnis bedeutender Ordensmitglieder und die Verbundenheit des Ordens zum zeitgenössischen Kunsthandwerk und seinen Schöpfern. Der Schwerpunkt der Sammlung des ehemaligen Ritterordens liegt auf den Epochen der Gotik, Renaissance und des Barock. Zum Deutschordensschatz gehören die Werke der Goldschmiedekunst, Insignien, Prunkwaffen, Uhren und Tafelgeschirr. Ausgestellt sind unter anderem auch Gemälde, Münzen und einige ausgewählte Dokumente aus dem Zentralarchiv des Deutschen Ordens. Der überwältigende Glanz der Kleinodien führt Sie durch die Geschichte des Ordens.

**EINBLICKE IN DIE SALA TERRENA (AB 21.00 UHR)**

Erkunden Sie die verspielte Welt des Barock an den dekorativen Fresken der Sala terrena im Deutschordenshaus, die gewöhnlich nur für Konzerte geöffnet wird.

**FÜHRUNGEN (20.00, 22.00 UND 23.00 UHR)**

Dauer ca. 45 Minuten.



**HINWEIS\_ Kirche und Sala terrena sind nicht barrierefrei zugänglich.**

### 109 Schildermalmuseum

Mühlgasse 7  
1040 Wien  
0664 / 936 79 43



Man steigt fünf Stufen hinab in eine versunkene Arbeitswelt – in die des Schildermalens, wo es nach Firnis und Terpentin duftet. Die ehemalige Schildermalerwerkstätte Samuel beherbergt heute Europas einziges Schildermalmuseum. Die Arbeiten wurden alle von der Schildermalerdynastie Samuel gemalt. Es war ein Kunsthandwerk, das im Jugendstil seinen Höhepunkt erreichte, als die Schilder noch handgemalt wurden und die Buchstaben noch Seele hatten. Schilder schön wie Bilder.

**FÜHRUNG „EINE ZEITREISE DER SCHRIFT“ (19.00 UHR)**

Schriften prägen das Stadtbild – die Veränderung der Schriften im Laufe der Zeit.

BILD\_ (1) Bäckerschild, (2) Hutmacherschild, (3) Ornament, (4) Schuhmacherschild

### 110 Schlumberger Kellerwelten

Heiligenstädter Straße 39  
1190 Wien  
schlumberger.at/de/kellerwelten  
01 / 368 22 59-631



Über 300 Jahre alte Kellergewölbe hüten einen prickelnden Schatz. Das Wissen um die Herstellung von Schlumberger wird im österreichischen Traditionshaus seit 1842 kultiviert und ständig verfeinert. **KELLERFÜHRUNGEN – TAUCHEN SIE EIN IN DIE PRICKELNDE WELT SCHLUMBERGERS**

Bei den Besucher/innentouren durch die Schlumberger Kellerwelten begleitet man die Traube auf einer Sinnesreise vom Weingarten bis zum prickelnden Mousseux im Glas. Sie erfahren Wissenswertes über die Herkunft und Herstellung, über die richtige Lagerung und das Geheimnis einer Verkostung.

**SCHAUMWEIN ALS SPEISENBEGLEITER (19.00, 20.00, 21.00 UND 22.00 UHR)**

(Teilnehmer/innenzahl begrenzt)

Erhalten Sie eine Einführung in die Welt der Sensorik durch eine/n Sommelier/Sommelière. Im Zuge eines Experiments erleben Sie, wie sich verschiedene Einflüsse auf das Geschmackserlebnis und somit auf die Wahl des idealen Sekts auswirken.

**ZEITGENÖSSISCHE KUNST IM SCHLUMBERGER ARTFLOOR**

**HINWEIS\_** Am Ende der Tour haben Sie die Möglichkeit, den sorgsam veredelten österreichischen Wein aus dem Hause Schlumberger zu verkosten und sich im Shop Ihre personalisierte Flasche anfertigen zu lassen.

**HINWEIS\_** Verkosten Sie Schlumberger in seiner Vielfalt und entdecken Sie auch die Schlumberger-Trüffel. Ein Maître Chocolatier zeigt, wie die Pralinen entstehen.

BILD\_ (1) © Schlumberger

### 111 Schmetterlinghaus

Palmenhaus im Burggarten  
1010 Wien  
www.schmetterlinghaus.at  
01 / 533 85 70



Im Zentrum von Wien finden Sie eine einzigartige, tropische Oase der Ruhe und Entspannung: das Schmetterlinghaus. In einem der herrlichsten Jugendstilgebäude der Welt betreten Sie eine fantastische Welt, die den zartesten und farbenprächtigsten Tieren – den Schmetterlingen – gewidmet ist.

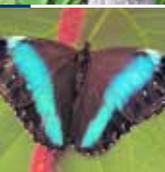
#### FLUGTHEATER UND TROPISCHE OASE



Im Schmetterlinghaus können Sie rund 500 frei lebende und fliegende Schmetterlinge bewundern. Lassen Sie sich von ihren außergewöhnlichen Farben betören und beobachten Sie die Leichtigkeit, mit der diese zarten Wesen durch das lichtdurchflutete Gebäude flattern, vorbei an Wasserfällen und exotischen Pflanzen, nah an ihrem natürlichen Lebensraum.

#### FILMVORFÜHRUNG IM FILMZIMMER (18.00–01.00 UHR)

„Universum: Die Boten der Götter – Schmetterlinge, ein Leben wie Tag und Nacht“, Regie: Kurt Mündl.



**HINWEIS\_** Informationen zu den Schmetterlingen finden Sie auch in der kostenlosen App des Schmetterlinghauses.

**ACHTUNG\_** Ab 22.00 Uhr Burggarten-Ein- und -Ausgang nur über Tor Goethegasse/Albertina!

### 112 SchokoMuseum

Willendorfer Gasse 2–8  
1230 Wien  
www.schokomuseum.at  
01 / 667 21 10-19



Das süßeste Museum Wiens: Woher kommt Kakao? Wie wird weiße Schokolade hergestellt? Und wofür steht Fairtrade? All das und vieles mehr erfahren alle kleinen und großen Naschkatzen und Schokotiger im SchokoMuseum. Die Familie Heindl heißt Sie an diesem besonderen Abend persönlich willkommen und erzählt aus der 65 Jahre langen Firmengeschichte. Im SchokoKino und in der SchokoAusstellung tauchen Sie ein in die süße Welt der Schokolade.

#### SÜSSE GESELLSCHAFT (18.00–01.00 UHR)

Die schokoladige Nacht lockt auch Berühmtheiten wie Sissi und Mozart an. Gemeinsam mit Zauberer Merlix sorgen sie für süße Unterhaltung.

#### SCHOKOLADIGE KUNST (18.00–01.00 UHR)

Ein Konfektmacher kreiert vor Ihren Augen süße Kunstwerke!

#### KINDER-BASTELECKE (18.00–01.00 UHR)

Für alle kleinen Naschkatzen und Schokotiger gibt es eine süße Bastelecke inklusive Kinderschminken.



**HINWEIS\_** Zahlreiche Verkostungsstationen sorgen für eine Extraportion Glückshormone.

**HINWEIS\_** Nehmen Sie an diesem Abend am Gewinnspiel teil und sichern Sie sich die Chance auf Konfekt- und Waffelspezialitäten!

**HINWEIS\_** Im Shop erwarten Sie spezielle Angebote während der gesamten „Langen Nacht“!

### 113 Science Pool – Museum der Nerdigkeiten

Hauffgasse 4 und 4a  
1110 Wien

www.nerdig.wien / www.sciencepool.org  
01 / 743 15 59



Besuchende finden hier in Österreich einzigartige Exhibits auf dem Gebiet des Hightech wie die Terraforming-Sandkiste, einen Reactable oder einen Icaros. Alle Ausstellungsstücke fordern zum Ausprobieren und Mitmachen auf! Hier kann eine Laserharp gespielt werden, mehrere Theremine warten auf ihren Einsatz, eine Tesla-Spule macht Musik aus Blitzen, ein 3D-Scanner erstellt eine „Büste“, mit Physik und Technik und vielen weiteren Exhibits lässt sich wunderbar spielen!

Derzeit liegt ein Schwerpunkt auf der Erforschung virtueller Welten mithilfe verschiedenartiger Mittel. Das Museum der Nerdigkeiten nimmt seine Besuchenden mit auf eine Reise in die Technologie, die ganz und gar nicht nur für Kinder gedacht ist.

#### LAUFEND WORKSHOPS ZU PHYSIKALISCHEN PHÄNOMENEN

Bei diversen Workshops können einzigartige physikalische Phänomene bestaunt und spielerisch mittels spannender und einfach nachvollziehbarer Experimente selbst hervorgerufen werden.

**HINWEIS\_** Darüber hinaus lädt das Science Café experimentierfreudige Forscher/innen zu rauchenden Tränken, Palatschinken aus dem 3D-Drucker, Zophobas und vielem mehr zur Stärkung ein.

### 114 Secession

Friedrichstraße 12  
1010 Wien  
www.secession.at  
01 / 587 53 07



secession

Die Wiener Secession erstrahlt anlässlich ihres 120-Jahr-Jubiläums in neuem Glanz. Das Gebäude wurde nach den Plänen Joseph Maria Olbrichs errichtet, vom ersten Präsidenten Gustav Klimt und einigen seiner Künstlergenossen mitgestaltet und im November 1898 für die staunende Bevölkerung eröffnet. Heute gilt der denkmalgeschützte Bau als wichtigstes Beispiel der österreichischen Jugendstilarchitektur. Seine weithin funkelnde Lorbeerkuppel besteht aus 2.500 Blättern und über 300 Beeren – im Zuge der aktuell abgeschlossenen Sanierung des Gebäudes wurden sie in aufwendiger Handarbeit restauriert und frisch vergoldet. Neben der permanenten Präsentation des „Beethovenfrieses“ von Gustav Klimt wird im Hauptraum eine Ausstellung der jungen britischen Künstlerin Anthea Hamilton gezeigt.

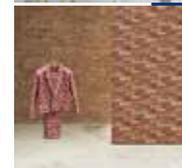
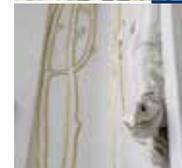
#### ARCHITECTURSPECIAL

(18.00, 18.30, 19.00, 19.30, 20.00 UND 20.30 UHR)

Führungen durch das frisch renovierte Secessionengebäude.  
Ca. 30 Minuten.

**HINWEIS\_** Bei Ticketkauf vor Ort gibt es die Publikation zur Architektur der Secession um € 1,- dazu.

BILD\_ (1) Kuppel Secession, Foto: Natascha Unkart, (2) Detail Secession, Foto: Wolfgang Thaler, (3) Anthea Hamilton, „Brick Suit“, 2010, Wolle, Futterstoff. Installationsansicht, „Anthea Hamilton: Lichen! Libido! Chastity!“, SculptureCenter, 2015, Foto: Kyle Knodell, (4) Gustav Klimt, „Beethovenfries“, Foto: Oliver Ottenschläger



## 115 Sektkellerei Johann Kattus

Billrothstraße 51  
1190 Wien  
www.kattus.at  
01 / 368 43 50-0

# KATTUS



Bei Kattus sind prickelnde Momente seit 1857 Tradition. Das inzwischen in vierter Generation geführte Traditionsunternehmen steht für Qualität und Innovationsstreben – nicht nur bei der hauseigenen Schaumweinherstellung.

Tauchen Sie ein in die prickelnde Welt des Schaumweines mit der Führung durch die Sektkellerei Kattus. Lassen Sie sich in die Kaiserzeit zurückversetzen, die gleich beim Betreten des Kattus-Anwesens zu spüren ist. Die Führung durch die Sektkellerei bietet einen Einblick in die Entstehungsgeschichte und lange Tradition des prickelnden Genusses. Lauschen Sie dem Kellermeister Herbert Pratsch bei der Erklärung des traditionsreichen Lagerungs- und Gärungsprozesses.

### LAUFENDE KELLERFÜHRUNGEN

Erfahren Sie spannende Details zur Sektproduktion.

### PRODUKTION

Die Produktionsanlage ist für Sie eingeschaltet.

**HINWEIS** Erfreuen Sie Ihren Gaumen mit kulinarischen Köstlichkeiten und bei einer Verkostung mit prickelnden Genussmomenten.

**HINWEIS** Die Straßenbahnlinie 38 wird im Zuge der „ORF-Lange Nacht der Museen“ bis 01.00 Uhr Richtung Innenstadt bis zur Station Schottentor (U2) verlängert.

BILD\_ (1–3) © Kattus



# KATTUS

STIL UND QUALITÄT SEIT 1857

FEINSTER SEKT  
NACH MÉTHODE  
TRADITIONNELLE



JETZT AUCH ALS ROSÉ

## -20% Gutschein

bei ab Hof Kauf von Kattus  
Schaumweinprodukten.

Gültig von 1.10. bis 31.12.2018



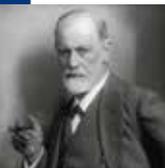
genießen Sie ein **gratis Glas Kattus**  
am Tag des Österreichischen Sekts,  
22. Oktober 2018





## 116 Sigmund Freud Museum

Berggasse 19  
1090 Wien  
www.freud-museum.at  
01 / 319 15 96



Nutzen Sie die Chance, die weltberühmte Berggasse 19 ein letztes Mal vor dem Umbau zu besichtigen! 2019 wird das Museum zur „ORF-Lange Nacht der Museen“ geschlossen sein, um sich 2020 saniert und erweitert neu zu präsentieren. In den Räumen des heutigen Sigmund Freud Museums lebte und arbeitete Freud 47 Jahre lang, entwickelte die bahnbrechende Wissenschaft der Psychoanalyse und führte hier seine berühmte Praxis. Die aktuelle Sonderausstellung „Parallelaktionen. Freud und die Literaten des Jungen Wien“ erforscht die Beziehung zwischen Sigmund Freud und zentralen Schriftstellern seiner Zeit: Dabei werden die Spuren freigelegt, die die Psychoanalyse im Werk von Arthur Schnitzler, Karl Kraus, Hugo von Hofmannsthal und Felix Salten hinterlassen hat.

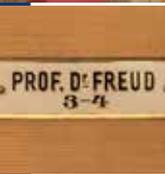
### SIGMUND FREUD VORLESUNG VON PHILIPP BLOM „LET ME TELL YOU A STORY: NARRATIVE IDENTITÄTEN IN ZEITEN DES AUFRUHRS“

Am 6. Mai 2018 hielt der Autor und Historiker Philipp Blom die XLV. Sigmund Freud Vorlesung im Wiener Billrothhaus. Gezeigt wird das Video dieses viel akklamierten Vortrags in der Lounge im Erdgeschoß.

### FÜHRUNGEN DURCH MUSEUM UND SONDERAUSSTELLUNG

Zu jeder vollen Stunde.

BILD\_ (1) Sigmund Freud, © Max Halberstadt, (2) Wartezimmer, (3) Namensschild, (4) Ausstellungsansicht, (2-4) © Oliver Ottenschlaeger



## 117 Stadtbahnbögen Reloaded!

Heiligenstädter Straße 31, „Skyline“,  
Stadtbahnbögen 205–210, 348, 354  
1190 Wien  
www.initiative-denkmalschutz.at  
0676 / 740 43 27

Die historische Verkehrsanlage der ehemaligen Wiener Dampfstadtbahn prägt seit 120 Jahren das Bild der Stadt. Sie ist mit ihren 394 denkmalgeschützten Stadtbahnbögen das größte technische Denkmal Wiens. Anlässlich des 100. Todestages des Stadtplaners und Visionärs Otto Wagner werden acht von CrossZone revitalisierte Bögen zugänglich gemacht.

### AUSSTELLUNG „VERLOREN – GEFÄHRDET – GERETTET“

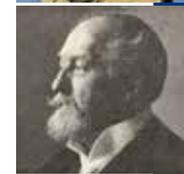
Der Verein „Initiative Denkmalschutz“ zeigt im Europäischen Kulturerbejahr 2018 Beispiele zum österreichischen Baukulturerbe aus allen Bundesländern. Bereits verlorengegangene Denkmäler, gefährdete oder veränderte Objekte und auch Denkmäler, die vor dem Verfall gerettet wurden.

### FÜHRUNG DURCH DIE STADTBAHNBÖGEN (19.00–00.00 UHR)

Zu jeder vollen Stunde. Dauer je ca. 30 Minuten.

### VORTRAG (19.30, 20.30, 21.30, 22.30 UND 23.30 UHR)

Dr. Christa Veigl zeigt Spannendes zu Leben und Werk von Otto Wagner. Dauer je ca. 20 Minuten.



HINWEIS\_ Zahlreiche Publikationen zum Thema Denkmalschutz.

### 118 Stadtpalais Liechtenstein

Bankgasse 9  
1010 Wien  
www.palaisliechtenstein.com  
01 / 319 57 67-0

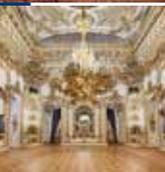


Das Stadtpalais Liechtenstein gilt als erstes bedeutendes Bauwerk des Hochbarock in Wien. Als Residenz von Fürst Johann Adam Andreas I. von Liechtenstein konzipiert, wurde es ab 1836 durch Peter Hubert Desvignes im Stil des „Zweiten Rokoko“ umgestaltet. **ÜBERBLICKSFÜHRUNGEN ALLE 5 MINUTEN (18.00–00.15 UHR)**

Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein besitzt heute eine der reichsten Biedermeier-Sammlungen mit Gemälden, Aquarellen, Möbeln und Porzellanen. Neben barocken Stuckdecken beeindruckt außerdem tonnenschwere Luster, üppiges Neorokoko-Interieur und prachtvoll restaurierte Parkettböden von Michael Thonet. Eintritt nur mit Führungen! Dauer: 30 Minuten, max. 25 Personen pro Führung, eingeschränkte Kapazität.

#### **HANDWERKSKUNST & RESTAURIERUNG (18.00–00.30 UHR)**

Die Restaurierung des Stadtpalais gilt als bedeutendes Beispiel der Wiener Denkmalpflege. Erhalten Sie spannende Einblicke im Rahmen von Präsentationen im Quadratsaal (Zugang nur mit Führungen!).



**HINWEIS\_** Verkosten Sie im Ballsaal Weine der fürstlichen Hofkellerei Liechtenstein (18.00–00.30 Uhr).  
**HINWEIS\_** Barrierefreier Zugang per Treppensteiger (Haupteingang) oder per Lift (Nebeneingang).

BILD\_ (1–2, 4) © Liechtenstein. The Princely Collections, Vaduz-Vienna,  
(3) © Palais Liechtenstein GmbH / Fotomanufaktur Grünwald

### 119 STADTRAUM – Planungswerkstatt on Tour

Ecke Leystraße/Taborstraße  
gegenüber Leystraße 157  
1020 Wien  
www.stadtraum.wien.at  
0676 / 81 18-88888



**STADTRAUM**

Was passiert am Nord- und Nordwestbahnhof? Wie sehen die Areale in Zukunft aus? Aber auch: Wo befanden sich die ehemaligen Bahnhöfe, die berühmtesten Kohlelagerstätten Wiens? Diese und weitere Themen stellt die Wiener Stadtplanung seit Juni 2017 in der Mittelpunkt einer Ausstellung in der Nordbahnhofhalle. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der zukünftigen Entwicklung: Wie werden die Grünräume aussehen? Wo werden Wohnungen und Schulen gebaut? Wie sieht es mit Geschäften, Lokalen, Arbeitsplätzen und Unternehmen aus?

#### **INTERAKTIVES 3D-STADTMODELL**

Das zentrale Element der Ausstellung ist ein maßstabsgetreues drei mal drei Meter großes 3D-Stadtmodell, welches digital gespielt wird. Navigieren Sie eigenständig durch die Geschichte und Zukunft der beiden ehemaligen Bahnareale!

#### **BAU DEINE TRAUMSTADT!**

Besucher/innen jeden Alters können sich als Stadtplaner/innen betätigen und mit Lego-Steinen ihre Traumstadt bauen.



BILD\_ (1) © MA 21/Christian Fürthner



## 120 Technisches Museum Wien

Mariahilfer Straße 212  
1140 Wien  
www.technischesmuseum.at  
01 / 899 98-0



Neben der Öffnung des gesamten Schausammlungsbereiches steht das Programm der Nacht unter dem Motto „Monsterfrau“.

### FÜHRUNGEN IM HAUS (18.00–00.30 UHR)

Verschiedene Impulsführungen: Sonderausstellung „On/Off“, Musikinstrumente, „Fokus Liebe“ und Hochspannungsführungen während der gesamten Nacht. (Zeitpunkte entnehmen Sie bitte der Homepage des Museums.)

### MINI-MOBIL (18.00–22.00 UHR)

Das beliebte Mini-Mobil für Drei- bis Achtjährige bleibt bis 22.00 Uhr offen.

### MONSTERFRAU MUSIK-PERFORMANCES

(18.30, 19.30, 20.30 UND 21.30 UHR)

Künstlerische Musik-Performances mit tragbaren Technologien und Sensorenkostümen.

### MONSTERFRAU PERFORMANCE JOKEY (AB 22.30 UHR)

Video/Musik-Performance mit Partymusik.

**HINWEIS\_ Für Erfrischungen sorgen unterschiedliche Anbieter.**

BILD\_ (1) Soundcostume Monsterfrau



## 121 Theatermuseum

Lobkowitzplatz 2  
1010 Wien  
www.theatermuseum.at  
01 / 525 24-3460



Das Theatermuseum vereint Sammlungsbestände zu allen Themen der „Performing Arts“ und ist weltweit eine der größten Dokumentationsstätten ihrer Art. Aktuell zeigt es die Ausstellung „Ich denke ja gar nichts, ich sage es ja nur. Ödön von Horváth und das Theater“.

Die Theaterrutsche ist geöffnet!

### SCHATTENTHEATER ZUM AUSPROBIEREN

(19.00, 20.00 UND 21.00 UHR)

Für Kinder und alle Spielfreudigen.

### KOSTÜME LÜFTEN IHR GEHEIMNIS! (18.00–23.00 UHR)

Schlüpfen Sie in originalgetreue Kostüme und fühlen Sie sich federleicht wie Papagena!

### ÖDÖN VON HORVÁTH UND DAS THEATER

(19.30, 20.30, 21.30, 22.30 UND 23.30 UHR)

Führungen zu 30 Minuten.

### ICH HÄTTE GERNE EINE ZUKUNFT (20.00 UND 22.00 UHR)

Traumtänzer/innen in einem walzer(un)seligen Totentanz sind es; alle auf der Suche nach der „schönen Aussicht“. Performance des Instituts angewandtes Theater (IFANT) zur Ausstellung „Ich denke ja gar nichts, ich sage es ja nur.“ Leitung: Claudia Bühlmann, Friedhelm Roth-Lange.

**HINWEIS\_ Bosch tritt auf! Gemäldegalerie der Akademie zu Gast im Theatermuseum (Programm S. 83).**

BILD\_ (1) © Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek, (2–4) © KHM-Museumsverband



122 Time Travel

Habsburgergasse 10a  
1010 Wien  
www.timetravel-vienna.at  
01 / 532 15 14



Haben Sie Lust auf eine Zeitreise durch mehrere Jahrhunderte Wiener Geschichte? Time Travel bietet auf 1.300 m<sup>2</sup> und in acht Stationen alle Meilensteine der Wiener Geschichte. Das preisgekrönte 5D-Kino befördert Sie zurück ins Römerlager Vindobona, bei einer Audienz mit den Habsburgern erfahren Sie pikante Details, und Mozart und Strauss laden zum Wiener Walzer Ride mit toller Laser-show. In einem Luftschutzbunker können Sie einen Fliegeralarm aus dem Zweiten Weltkrieg erleben, und ein magischer Fiaker-Flug bietet faszinierende Ansichten von Wien.

Gruselfans aufgepasst: Seit Herbst 2017 gibt es eine zusätzliche Station! In der Pestgrube treffen die Besucher/innen nicht nur auf einen Pestdoktor, sondern machen auch mit einer Wiener Legende, dem „Lieben Augustin“, Bekanntschaft. Spaß und Action sind bei Time Travel garantiert.

**FÜHRUNGEN – LIMITIERTE TEILNEHMER/INNENZAHL!**

Beginn alle 20 Minuten. Die Tour dauert ca. 50 Minuten. Es ist nur ein begrenztes Kontingent für insgesamt 600 Teilnehmer/innen verfügbar. Um 17.45 Uhr werden Platzkarten ausgegeben. Auch Kinder benötigen eine Platzkarte.

**RÄTSELRALLYE**

Kinder können die Geschichte Wiens im Rahmen einer Rätselrallye erkunden.

BILD\_ (1–3) © Time Travel

123 Uhrenmuseum

Schulhof 2  
1010 Wien  
www.wienmuseum.at  
01 / 533 22 65



WIEN MUSEUM  
UHRENMUSEUM

Das Uhrenmuseum beherbergt eine der bedeutendsten Uhrensammlungen Europas: Unterschiedlichste Uhrentypen dokumentieren die Zeitmessung und Uhrentechnik vom 15. Jahrhundert bis in die Gegenwart.

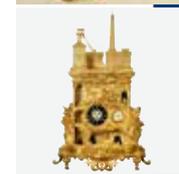
**WORKSHOP FÜR KINDER – UHR FÜR EINE NACHT (18.00–20.00 UHR)**

Ob Taschen-, Armband- oder Stoppuhr, kreierte deinen persönlichen Zeitmesser für die „ORF-Lange Nacht der Museen“! Damit geht es zur spannenden Führung durch das Uhrenmuseum, und du kannst die Zeit stoppen!

Für Kinder ab acht Jahren.

**HIGHLIGHTS AUS DER UHRENSAMMLUNG (20.00 UND 21.00 UHR)**

Präsentiert von den Restaurator/innen des Uhrenmuseums. Vom längst abmontierten Turmuhrwerk von St. Stephan über die berühmten Wiener Laternduhren bis hin zur Taschenuhrensammlung der Marie von Ebner-Eschenbach: Begeben Sie sich mit Tabea Rude und Michael Bollwein auf eine Reise durch mehrere Jahrhunderte Zeitmessung.



BILD\_ (2) Karl Morawetz, Wien, Bergwerksuhr, 1891, (3) Foto: Hertha Hurnaus, (1–3) © Wien Museum

**124 Urania Sternwarte**

Uraniastraße 1  
1010 Wien  
www.planetarium.wien  
01 / 89 17 41 50-000



Die Urania Sternwarte – die älteste Volkssternwarte Österreichs – ist nun wieder im Besitz ihres besten „Sehvermögens“. Das große Doppelteleskop, bestehend aus einem Linsen- sowie einem Spiegelfernrohr, bietet astronomisches Beobachtungsvergnügen direkt aus dem Herzen der Stadt.

**DER HIMMEL HAUTNAH – DEN KOSMOS ERLEBEN (AB 18.30 UHR)**

Ab 18.30 Uhr erleben Sie bei regelmäßigen Kurzführungen den Nachthimmel direkt im Herzen der Stadt. Lernen Sie Sternbilder kennen und tauchen Sie bei einem Blick durch die Teleskope der Sternwarte in unendliche Weiten des Alls ein.

Ab 19.00 Uhr immer zur vollen Stunde gibt es abwechslungsreiches Weltraumprogramm. Bitte beachten Sie, dass die Beobachtung wetterabhängig durchgeführt wird.



**125 Viktor Frankl Museum Wien –  
Museum für Sinn- und Existenzfragen**

Mariannengasse 1/15  
1090 Wien  
www.franklzentrum.org  
0699 / 10 96 10 68



„Herzlich willkommen in der Höhenpsychologie von Viktor Frankl“ – so lautet der Schriftzug im Entree des Museums. Spezielle Erlebnisräume zeigen die ermutigende und berührende Botschaft seiner Sinn-Lehre, die haptisch, visuell und akustisch durch Installationen, Bilder, Filme, Zitate und Texte erfahrbar gemacht wird. Dabei entdecken Sie mehr über Ihre eigenen Potenziale und Chancen.

**SPAZIERGANG IN DIE SINN- UND WERTELEHRE VIKTOR FRANKLS  
(18.00–01.00 UHR)**

Sinnzentrierte Berater/innen stehen für Ihre Fragen zur Verfügung. **OFFENE TÜREN IM VIKTOR FRANKL ZENTRUM (18.00–01.00 UHR)** Unternehmen Sie einen Streifzug durch das Seminarzentrum: Erfahren Sie mehr über Frankls Wirken und Leben im Rahmen einer Ausstellung. Eine Auswahl an Frankl-Literatur auf dem Büchertisch lädt zum Schmökern ein.

**FÜHRUNGEN IN DIE EHEMALIGE WIENER POLIKLINIK  
(19.00–00.00 UHR)**

Zu jeder vollen Stunde werden Führungen in die ehemalige Wiener Poliklinik angeboten, die ehemalige Wirkungsstätte Viktor Frankls, deren neurologischer Leiter er 25 Jahre lang war.



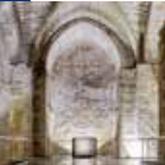
**HINWEIS\_** Erfrischungen und Weine aus Niederösterreich werden im Seminarzentrum angeboten.

BILD\_ (1–4) © Viktor Frankl Zentrum Wien, Gerhard Breitwieser

**126 Virgilkapelle**

Stephansplatz  
1010 Wien  
www.wienmuseum.at  
0664 / 88 29 39 30

WIEN MUSEUM  
VIRGIKAPELLE



Die Virgilkapelle – einer der besterhaltenen gotischen Innenräume Wiens – entstand um 1220/30 als Unterbau für eine Kapelle am Stephansplatz. Der faszinierende unterirdische Sakralraum wurde 1973 im Zuge des U-Bahn-Baus wiederentdeckt und kürzlich umfassend restauriert. Eine kompakte Dauerausstellung widmet sich dem mittelalterlichen Wien.

**LAST DER TRADITION (20.00, 21.00 UND 22.00 UHR)**

Ein schräger Heiligenabend in der Virgilkapelle, mit Renald Deppe (Klarinette, Saxofon, Mundstücke) und Bodo Hell (Textperformance zu „Ritus und Rita“).



BILD\_ (1) © Wien Museum, Foto: Kollektiv Fischka, (2) Bodo Hell, © O. Schmiderer, (3) Renald Deppe, © Peter Assmann

**127 Volkskundemuseum Wien**

Laudongasse 15–19  
1080 Wien  
www.volkskundemuseum.at  
01 / 406 89 05



Das barocke Gartenpalais Schönborn in der Josefstadt beherbergt das größte volkskundliche Museum Österreichs.

**SONDERAUSSTELLUNG „BITTE WARTEN“ – AFGHANISCHE ASYLWERBER ZEIGEN QUILTS AUS HANDBEDRUCKTEN STOFFEN**

Seit Herbst 2015 heißt es für viele Flüchtlinge „Bitte warten!“. Warten auf einen Termin zur Anhörung, warten auf Bescheide, warten auf Möglichkeiten für eine bessere Zukunft. Der Verein „Kultur10Vorne“ in Frastanz, Vorarlberg, ermöglicht dem Team der „Nähparade“, diverse textile Projekte umzusetzen. Nun präsentieren fünf Asylwerber ihre einzigartigen Wandbehänge und Decken erstmals in Wien. Die Arbeiten erinnern in Formensprache und Farben an orientalische Fliesen und Teppiche. Sie erzählen von Erlebtem, von Identität und Hoffnung.

**VERNISSAGE MIT MUSIK (20.00 UHR)**

**KURZFÜHRUNGEN (20.00, 21.00 UND 22.00 UHR)**

**NÄHPARADE (18.00–22.00 UHR)**

Bedrucken und Verarbeiten von Stoffen zu kleinen Werkstücken – zum Zuschauen und Mitmachen. Kinder sind herzlich willkommen!



**HINWEIS\_ Kostproben der afghanischen Küche zur „Nähparade“.**

**HINWEIS\_ Genießen Sie die Nacht kulinarisch im Museumscafé-Bistro mit Gastgarten!**

BILD\_ (1) Volkskundemuseum Wien, Foto: Craig Dillon, (2) Verein Kultur10Vorne mit Asylwerbern, Foto: Erwin Büchel, (3) Work in Progress, Foto: Verena Kogelnig

**128 Waschsalon Karl-Marx-Hof**

waschsalon

Halteraugasse 7  
1190 Wien  
www.dasrotewien-waschsalon.at  
0664 / 88 54 08 88

Das „Neue Wien“ der 1920er- und frühen 1930er-Jahre war ein einzigartiges gesellschaftspolitisches Experiment, das sämtliche Lebensbereiche der Menschen erfasste – von der Sozial- und Gesundheitspolitik über das Bildungswesen bis hin zum Wohnbau. Die Ausstellung umfasst vier Themenbereiche:

- Die Geschichte des Roten Wien von 1919 bis 1934
- Kommunalen Wohnbau und Folgeeinrichtungen
- Bildungs- und Kulturarbeit
- Die Fest- und Feiernkultur der Wiener Arbeiterbewegung

**SONDERAUSSTELLUNG „KARL MARX IN WIEN“**

Anlässlich des 200. Geburtstages von Karl Marx begibt sich die Ausstellung auf die Spuren des großen Theoretikers. Im August 1848 verbrachte Karl Marx einige Tage in Wien und hielt hier drei Vorträge. In den frühen 1860er-Jahren arbeitete er im Londoner Exil unter anderem als Korrespondent der Tageszeitung „Die Presse“. Und auch im Roten Wien der Ersten Republik war Karl Marx omnipräsent – entwickelte doch Otto Bauer Marx' Lehre unter dem Begriff „Austromarxismus“ weiter. In Szene gesetzt wurden die einzelnen Stationen durch den Illustrator P. M. Hoffmann.

**FÜHRUNGEN DURCH DIE SONDERAUSSTELLUNG (18.00–00.00 UHR)**  
Zu jeder vollen Stunde.

BILD\_ (1) © Pertramer, (2) © Wienbibliothek im Rathaus, (3) © P. M. Hoffmann, (4) © VGA



**129 Weltmuseum Wien**

Heldenplatz  
1010 Wien  
www.weltmuseumwien.at  
01 / 534 30-5052



Das Weltmuseum Wien ist erstmals wieder dabei!

Nach umfangreichen Umbauarbeiten wurde das Weltmuseum Wien, eines der bedeutendsten ethnografischen Museen der Welt, Ende 2017 feierlich wiedereröffnet. Das Herzstück des Museums ist die von Grund auf neu gestaltete Schausammlung. In 14 Sälen werden 3.127 Objekte gezeigt und aus zeitgemäßer Sicht interpretiert. Mit einem bunten und vielfältigen Programm lädt das Weltmuseum Wien im Rahmen der „ORF-Lange Nacht der Museen“ 2018 zu sich ein.

**COME & GO. KURZFÜHRUNGEN (AB 18.00 UHR)**

Anhand von ein bis zwei Objekten tauchst du in die Themen der Ausstellungen ein. Jede halbe Stunde.

**KULTURSTATIONEN (18.00–00.30 UHR)**

Erfasse unterschiedliche Materialien, Werkzeuge und Gegenstände mit allen Sinnen. Für Groß & Klein.

**ATELIER IM KALEIDOSKOP (18.00–23.00 UHR)**

Komm vorbei, lass dich von Objekten inspirieren und kreiere deine persönlichen Erinnerungsstücke – besonders für Kinder geeignet.

**HINWEIS\_ Pause nötig? Lass dich in der wunderschönen Atmosphäre der Säulenhalle im Café & Bistro verwöhnen.**

BILD\_ (1) Saal „Sammlerwahn. Ich leide an Museomanie!“, (2) Kurzführungen, (3) Atelier im Kaleidoskop, (4) Säulenhalle, (1–4) © KHM-Museumsverband





### 130 Wien Museum Karlsplatz

Karlsplatz 8  
 1040 Wien  
[www.wienmuseum.at](http://www.wienmuseum.at)  
 01 / 505 87 47



**WIEN MUSEUM  
 KARLSPLATZ**



Eine faszinierende Mischung aus Kunst und Geschichte auf drei Etagen, vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert. Außerdem bietet das Wien Museum drei Sonderausstellungen: „Otto Wagner“, „Mit Haut und Haar. Frisieren, Rasieren, Verschönern“ und „Fluchts Spuren“. **KINDERFÜHRUNGEN „BLÜTENREIN?! SAUBER SEIN FRÜHER UND HEUTE“ (18.00 UHR)**

Womit haben sich die Menschen früher gewaschen und parfümiert? Wer hat Perücken getragen und wer nicht? Wie oft hat sich Kaiserin Elisabeth die Haare gewaschen? Bei dieser Führung rund um das Thema Haare und Hygiene kannst du Parfums ausprobieren und ein Schönheitsprodukt erfinden.

Für Kinder ab sechs Jahren.

**KURATOR/INNENFÜHRUNGEN „OTTO WAGNER“  
 (18.30 UND 19.30 UHR)**

Mit Eva-Maria Orosz (18.30 Uhr).

Mit Andreas Nierhaus (19.30 Uhr).

**ÜBERBLICKSFÜHRUNGEN „OTTO WAGNER“**

**(20.30, 21.30, 22.30 UND 23.30 UHR)**

**ÜBERBLICKSFÜHRUNGEN „MIT HAUT UND HAAR. FRISIEREN,  
 RASIEREN, VERSCHÖNERN“ (19.00, 20.00, 21.00 UND 22.00 UHR)**

**HINWEIS\_ Flohmarkt im Shop des Wien Museum (18.00–01.00 Uhr):  
 große Auswahl an stark reduzierten Ausstellungskatalogen.**

BILD\_ (1) „Portrait Otto Wagner“, 1896, Gottlieb Theodor Kempf von Hartenkampf, (2) „Museumsschablone des Stadtmuseums am Karlsplatz, 1910“, (3) Shampoo-Pulver der Firma Elida, um 1935, (1–3) © Wien Museum

### 131 Wiener Phonomuseum

Mollardgasse 8, 2. Stock  
 1060 Wien  
[www.bezirksmuseum.at/de/sondermuseum\\_phono](http://www.bezirksmuseum.at/de/sondermuseum_phono)  
 01 / 581 11 59



Wie hat man Musik gehört, bevor es Musik- und Video-Streaming-Dienste gab? Die faszinierende Antwort darauf finden Sie im Wiener Phonomuseum. Tauchen Sie ein in eine Welt voller Nostalgie und genießen Sie den authentischen Sound längst vergangener Tage. Neben der größten Sammlung an Phonographen und Grammophonen im deutschsprachigen Raum macht das Abspielen von originalen Tonträgern aus dem Museumsarchiv komplexe historische Zusammenhänge hör- und erlebbar. In diesem Jahr freut sich das Wiener Phonomuseum, zum ersten Mal eine Neumann-Plattenschnidemaschine den interessierten Besucher/innen live vorführen zu können. Als die CDs erfunden wurden, haben viele Tonstudios ihre Schallplattenequipment verkauft. Weltweit gibt es deshalb nur mehr wenige funktionstüchtige Vinylschnidemaschinen.

**VINYLAUFNAHME**

Jedes Kind und jede/r Besucher/in ist herzlich dazu eingeladen, im Rahmen der „ORF-Lange Nacht der Museen“ die eigene Stimme auf Vinylplatte aufzunehmen.





### 132 Wiener Rettungsmuseum

Gilmgasse 18, Zugang über Halirschgasse 12  
1170 Wien  
www.wien.gv.at/rettung/museum  
01 / 40 00-70071



Das Wiener Rettungsmuseum wurde 2013 völlig neu gestaltet und wiedereröffnet. Während des Jahres nur für Gruppen zugänglich, bietet die „ORF-Lange Nacht der Museen“ auch für Einzelpersonen die Gelegenheit, die wechselvolle Geschichte der Berufsrettung Wien zu entdecken und kennenzulernen. Das Museum befindet sich in der denkmalgeschützten Rettungsstation Hernals.

#### 137 JAHRE BERUFSRETTUNG WIEN

Die Entwicklung der ältesten Rettungsorganisation der Stadt wird eindrucksvoll von der Gründung anlässlich des Ringtheaterbrandes 1881 als Freiwilligenorganisation bis heute als einzige Berufsrettung Österreichs beschrieben. Anhand einzigartiger Exponate aus mehr als 100 Jahren Rettung in Wien lässt sich die rasante Entwicklung des Rettungswesens miterleben. Historisch-medizinische Ausrüstung sowie restaurierte Rettungswagen geben Zeugnis vergangener Tage. Modernste Rettungsmittel von heute zeigen den Status quo.

#### FÜHRUNGEN ZUR VOLLEN STUNDE

Zu jeder vollen Stunde besteht die Möglichkeit, an einer Führung mit dem Museumskurator teilzunehmen.

#### KINDERPROGRAMM

Kinder können einen Rettungswagen anschauen, einiges ausprobieren und die Arbeit der Sanitäter/innen kennenlernen.

BILD\_ (1–4) © Berufsrettung Wien – MA 70



### 133 wienXtra-kinderinfo – Die Infostelle für Kinderkultur

MuseumsQuartier Wien, Museumsplatz 1 / Hof 2  
1070 Wien  
www.kinderinfowien.at  
01 / 40 00-84 400



Die wienXtra-kinderinfo ist eine Informations- und Beratungsstelle für Kinderkultur und Freizeit für alle, die mit Kindern in Wien unterwegs sind.

#### FOTO-BOX (18.00–22.00 UHR)

Schnapp dir deine Freunde und Freundinnen, sucht euch lustige Requisiten aus, und ab in die Foto-Box. Nehmt eure Fotos als Erinnerung mit.

#### KINDERSCHMINKEN (18.00–22.00 UHR)

Ob Löwe, Schmetterling oder einfach nur bunt. Lasst euch euer Gesicht bei der Schminkstation bemalen.

#### BUTTON-STATION (18.00–22.00 UHR)

Gestaltet eure eigenen Kunst-Buttons!

#### WIENXTRA-KINDERINFO – DIE INFOSTELLE FÜR KINDERKULTUR (18.00–22.00 UHR)

Für Erwachsene gibt es jede Menge Infos über Kinderkulturprogramme in Wien. Bei Fragen helfen die Mitarbeiter/innen gerne weiter.

**HINWEIS** Abonniert die kostenlose kinderaktiv-Broschüre für die Familie. Die kinderaktivcard gibt's gleich zum Mitnehmen!  
**ACHTUNG** Öffnungszelten in der „ORF-Lange Nacht der Museen“:  
18.00–22.00 Uhr.

BILD (1) © Bubu Dujmic, (2–3) © Barbara Mair, (4) © Miguel Dieterich



### 134 Zauberkasten-Museum

Schönbrunner Straße 262  
im Souterrain des Hofes  
1120 Wien  
www.zauberkasten-museum.at  
0664 / 204 93 77



„Wundersame Kästen, für die sonderbare Kunst, das Zaubern zu erlernen“ – die größte Zauberkastensammlung der Welt. Mit mehr als 3.000 verschiedenen Zauberkästen aus drei Jahrhunderten ist sie auch in das „Guinness-Buch der Rekorde“ eingetragen. Anhand von rund 200 Schautücken kann man in eine Welt voll Zauber und Magie eintauchen. Vom ersten Zauberbuch und ersten Zauberkasten Anfang des 19. Jahrhunderts bis zu neuen, außergewöhnlichen Zaubersets wird auch für die Laiin und den Laien alles ausführlich erklärt. Ein Schaukasten mit professionellen Zaubegeräten rundet die Ausstellung ab.

#### SONDERAUSSTELLUNG „ERNEST SEWELL (1889–1965)“

Ernest Sewell, der britische Tausendsassa unter den Zauberkünstlern, durfte schon in den 1920er-Jahren vor dem englischen Königshaus auftreten. Dieses einschneidende Ereignis hielt er danach voller Stolz auf all seinen Zauberkästen schriftlich fest. Sewell produzierte sich auch in seltenen Künsten, und zwar als Papierzerreiß-Künstler, Bauchredner, „lebender“ Marionetten-theater-Spieler und Schattenspielkünstler. Art, Ausführung und Variationen seiner Zauberkästen sind bis heute einzigartig, und viele namhafte Zauberkünstler/innen der damaligen Zeit starteten ihre Karrieren mithilfe eines Zauberkastens von Ernest Sewell.

#### KINDERPROGRAMM

Zu jeder halben und vollen Stunde zaubert ein „großer“ Zauberer.

HINWEIS\_ Start um 18.00 Uhr mit einem Glücksrad für Kinder!

### 135 ZOOM Kindermuseum

MuseumsQuartier Wien  
Museumsplatz 1  
1070 Wien  
www.kindermuseum.at  
01 / 524 79 08



„Hands on, minds on, hearts on!“ Im ZOOM Kindermuseum darf nach Lust und Laune gefragt, berührt, geforscht, gefühlt und gespielt werden. Wechselnde Mitmachausstellungen bereiten Themen aus Kunst, Wissenschaft und Alltagskultur speziell für Kinder auf. **ZOOM MITMACHAUSSTELLUNG „ERDE.ERDE“ (18.00–22.00 UHR)** Zum Thema Boden für Kinder von sechs bis zwölf Jahre.

Die Erde ist der Planet, auf dem wir leben, und der Boden unter unseren Füßen. Fruchtbare Erde ist für uns Menschen besonders wichtig, denn wir ernähren uns von dem, was in und aus der Erde wächst. Dort im Boden ist enorm was los! Da wohnen nicht nur Maulwürfe, Käfer und Würmer, sondern auch Milben, Asseln und Pilze. Zoomt man mit dem Mikroskop weiter in diese verborgene Wunderwelt hinein, dann wimmelt es nur so von kleinen, kleinsten und winzigen Organismen.

In der neuen ZOOM Mitmachausstellung kann man an vielen spannenden Stationen die geheimnisvolle Welt des Bodens erforschen und herausfinden, warum es so wichtig ist, dass wir sorgsam und nachhaltig mit dem Erdboden umgehen. In der „ORF-Lange Nacht der Museen“ ist die Mitmachausstellung „Erde.Erde“ auch für Erwachsene zugänglich – allerdings nur in Begleitung von Kindern!

ACHTUNG\_ZOOM Öffnungszeiten in der „ORF-Lange Nacht der Museen“:  
18.00–22.00 Uhr.

BILD\_ (1–4) © ZOOM Kindermuseum / J. J. Kucek





## Zugfahrt „Kaltenleutgebner Bahn“

ab Bahnhof Meidling  
1120 Wien  
www.kaltenleutgebnerbahn.at  
0660 / 622 66 80

Im Jahre 1883 eröffnete die k. k. priv. Südbahngesellschaft die Kaltenleutgebner Bahn. Ein voller Erfolg, wie sich zeigte, denn die günstige Verbindung in das stadtnahe Naturparadies erfreute sich bald großer Beliebtheit.

Nach der Einstellung des Personenverkehrs (1951) und des Güterverkehrs (2010) wurde es zunächst still um die Strecke, doch seit dem Vorjahr gibt es wieder regelmäßig Nostalgiezüge auf der romantischen Nebenbahn.

### SONDERFAHRTEN WIEN MEIDLING–PERCHTOLDSDORF

Anlässlich der „ORF-Lange Nacht der Museen“ verkehrt ein Sonderzug zwischen den Bahnhöfen Meidling (Eichenstraße 12, 1120 Wien) und Perchtoldsdorf.

Abfahrten ab Bahnhof Meidling stündlich 18.24–00.24 Uhr

Abfahrten ab Perchtoldsdorf stündlich 17.57–00.57 Uhr

Alle Züge halten auch am Bahnhof Liesing. Hin- und Rückfahrt nehmen eine Stunde in Anspruch. Fahrplan und evtl. kurzfristige Änderungen unter [langenacht.ORF.at](http://langenacht.ORF.at).

### SONDERAUSSTELLUNG

Beim stimmungsvoll beleuchteten Bahnhof Perchtoldsdorf wird eine Ausstellung über die ruhmreiche Vergangenheit der Bahnlinie gezeigt.

**HINWEIS\_** Im Bahnhof Perchtoldsdorf werden Schmankerln und Wein aus Perchtoldsdorf gereicht.

BILD\_ (1) M. Schröder, (2) R. Lillich, (3–4) H. Waldherr



## Zugfahrt „Museumsexpress – Mit dem Blauen Blitz ins Eisenbahnmuseum Strasshof“ (19.15–22.30 Uhr)

ab Bahnhof Praterstern  
1020 Wien  
www.eisenbahnmuseum-heizhaus.com

Fahrt mit dem Museumsexpress ins Eisenbahnmuseum Strasshof:

19.15 Uhr Abfahrt Wien Praterstern

19.50 Uhr Ankunft Eisenbahnmuseum Strasshof

21.45 Uhr Abfahrt Eisenbahnmuseum Strasshof

22.30 Uhr Ankunft Wien Praterstern

Der Blaue Blitz ist ein historischer Dieseltriebwagenzug der 50er-Jahre, der in erster Linie im Städteverkehr Wien–Venedig und Wien–Prag–Berlin eingesetzt wurde.

### EISENBahnMUSEUM STRASSHOF

In der Nähe von Wien gibt es einen Platz, wo die österreichischen Veteranen der Schiene zu Hause sind. Sie haben die Möglichkeit, eine Vielzahl an Lokomotiven und Waggons im originalen Ambiente und in historischer Atmosphäre zu erleben.

**75. GEBURTSTAG DER DAMPFLOKOMOTIVE 52 100 (20.00 UHR)**

Geburtstagsfest der Dampflokomotive 52 100 mit Buchpräsentation.

**DREHSCHLEIBENPARADE (20.45 UHR)**

Präsentation der 52 100 auf der Drehschleibe.

**NACHT-FAHRTBETRIEB (18.00–01.00 UHR)**

Nacht-Fahrtbetrieb der Modellbahnanlagen, der Modelltrucks und auf der Gartenbahn.

**HINWEIS\_** Im Zug gilt das Ticket der „ORF-Lange Nacht der Museen“, welches Sie auch im Zug erwerben können.





## Zugfahrt „Nostalgiezug Semmering“ (15.30–01.30 Uhr)

ab Bahnhof Heiligenstadt  
1190 Wien  
[www.nostalgiezug.at](http://www.nostalgiezug.at)  
0676 / 541 59 91



Der Nostalgiezug Semmering ist die ideale Zugverbindung von Wien zum Weltkulturerbe Semmeringbahn. Ein Angebot für Eisenbahnfreunde, Naturliebhaber und historisch Interessierte.

### AUSFLUG IN DIE SEMMERING-REGION (15.30–01.30 UHR)

Schon am Nachmittag beginnt der Ausflug in einer historischen Zuggarnitur aus den 70er-Jahren zu den Museen in der Semmering-Region. Abfahrt Wien Heiligenstadt (ca. 15.30 Uhr), über Baden, Wr. Neustadt, Payerbach. Genauer Fahrplan unter [langenacht.ORF.at](http://langenacht.ORF.at)

### MUSEEN IN MÜRZZUSCHLAG

Über die Semmeringbahn geht es nach Mürzzuschlag, wo ein vielseitiges Museenprogramm wartet (Ankunft ca. 18.15 Uhr).

### HÖLLENTALBAHN PAYERBACH-REICHENAU

Rückfahrt ab Mürzzuschlag um ca. 21.00 Uhr, zunächst bis Payerbach-Reichenau. Dort geht es weiter mit der Höllentalbahn in die Remise Hirschwang. Auch eine Führung durch die Umformeranlage in Reichenau steht auf dem Programm (Dauer ca. 2 Stunden).

### RÜCKFAHRT VON PAYERBACH-REICHENAU

Nach Rückkunft der Höllentalbahn in Payerbach (ca. 23.35 Uhr) fährt der Nostalgiezug weiter über Wr. Neustadt und Baden nach Wien (Ankunft ca. 01.30 Uhr).

**HINWEIS\_** Im Zug gilt das Ticket der „ORF-Lange Nacht der Museen“, welches auch im Zug erhältlich ist.

**HINWEIS\_** Der Nostalgiezug führt einen Speisewagen, in dem Erfrischungsgetränke, Kaffee und Snacks angeboten werden.



## Stilmittel.

# Die Ö1 Club-Kreditkarte von Diners Club

**Exklusiv und kostenlos\* für Ö1 Club-Mitglieder und alle, die es werden wollen.**

Anmeldung und Umstieg jederzeit möglich!

\* Voraussetzungen und Bestellungen  
in [oe1.ORF.at/kreditkarte](http://oe1.ORF.at/kreditkarte)



Ö1 CLUB

### ANGRENZENDE MUSEEN IN NIEDERÖSTERREICH

Diese Veranstaltungsorte in Niederösterreich sind von Wien aus in kurzer Zeit zu erreichen, an diesen ist auch das regionale Ticket um € 6,- gültig.

- 10 **Burg Liechtenstein**  
Am Hausberg 2, 2344 Maria Enzersdorf
- 23 **Eisenbahnmuseum Schwechat**  
Hintere Bahngasse 2b, 2320 Schwechat
- 31 **Filmarchiv Austria**  
Parkweg 89, 2361 Laxenburg
- 33 **Franzensburg**  
Schlossplatz 1, 2361 Laxenburg
- 42 **Heimatmuseum Groß-Enzersdorf**  
Rathausstraße 5, 2301 Groß-Enzersdorf
- 55 **Kloster der Kreuzschwestern Laxenburg**  
Schlossplatz 15, 2361 Laxenburg
- 57 **Kultur- und Museumsverein Laxenburg**  
Herzog-Albrecht-Straße 9, 2361 Laxenburg
- 58 **kulturtreffpunkt laxenburg**  
Schlossplatz 17, 2361 Laxenburg
- 65 **Museum der Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg**  
Herbert-Rauch-Gasse 2, 2361 Laxenburg
- 87 **Pfarrkirche Laxenburg**  
Schlossplatz 8, 2361 Laxenburg
- 103 **Stadtmuseum Korneuburg**  
Dr.-Max-Burckhard-Ring 11, 2100 Korneuburg
- 116 **Wiener Tramwaymuseum – WTM, Museumsdepot Traiskirchen**  
Alois-Lutter-Straße 33, Tor 2, M38/10, 2514 Traiskirchen

Weiterführende Informationen zu diesen Museen finden Sie im Booklet für Niederösterreich sowie im Internet unter [langenacht.orf.at](http://langenacht.orf.at).



OFFBEAT | E. PIRKER Foto: Nancy Horowitz

# Saison 201819

## Das neue Programm

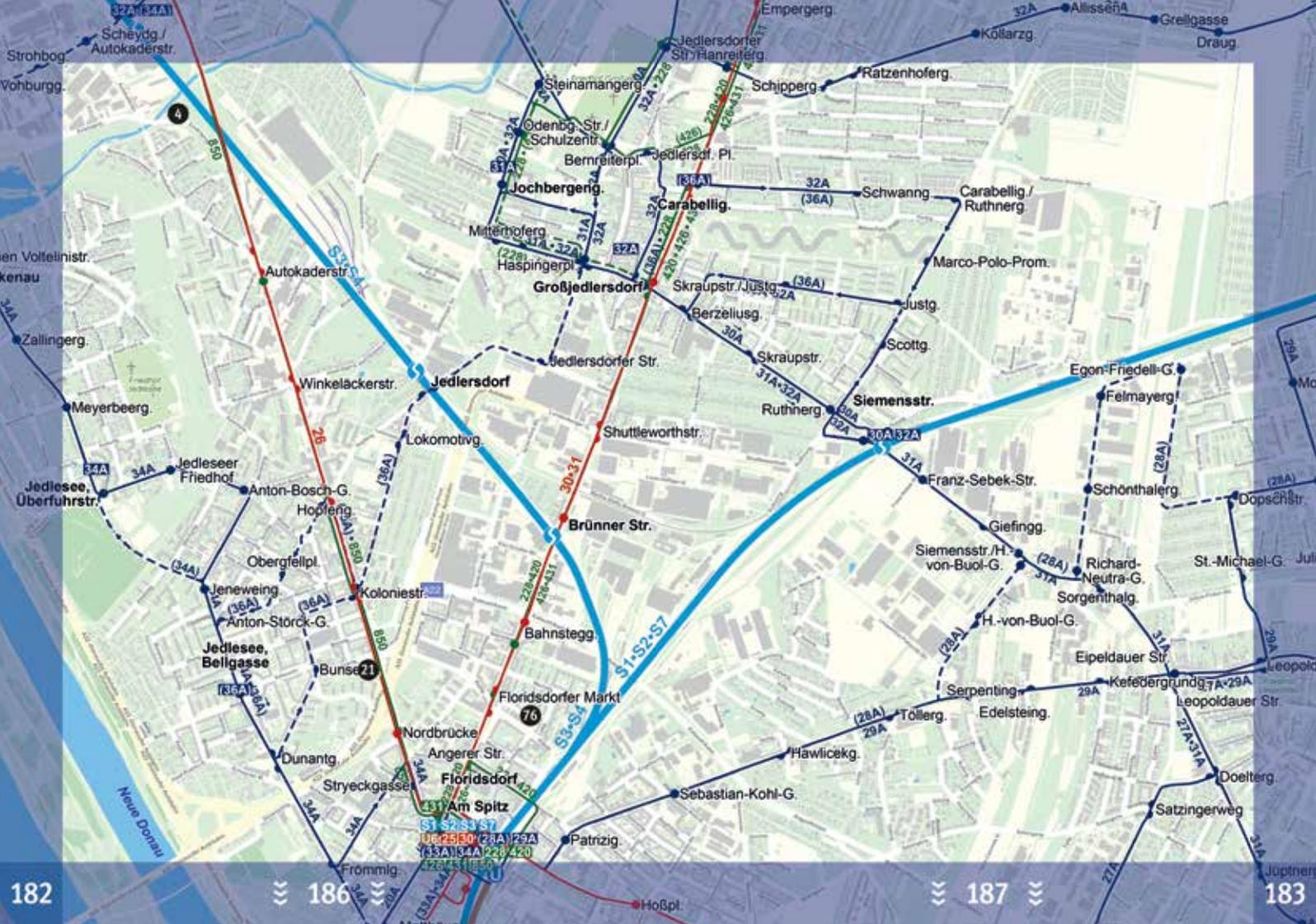
Michael Boder . Andrey Boreyko  
Dennis Russell Davies . Susanna Mälkki  
Marc Minkowski . Markus Poschner  
Lorenzo Viotti . Duncan Ward . u. a.

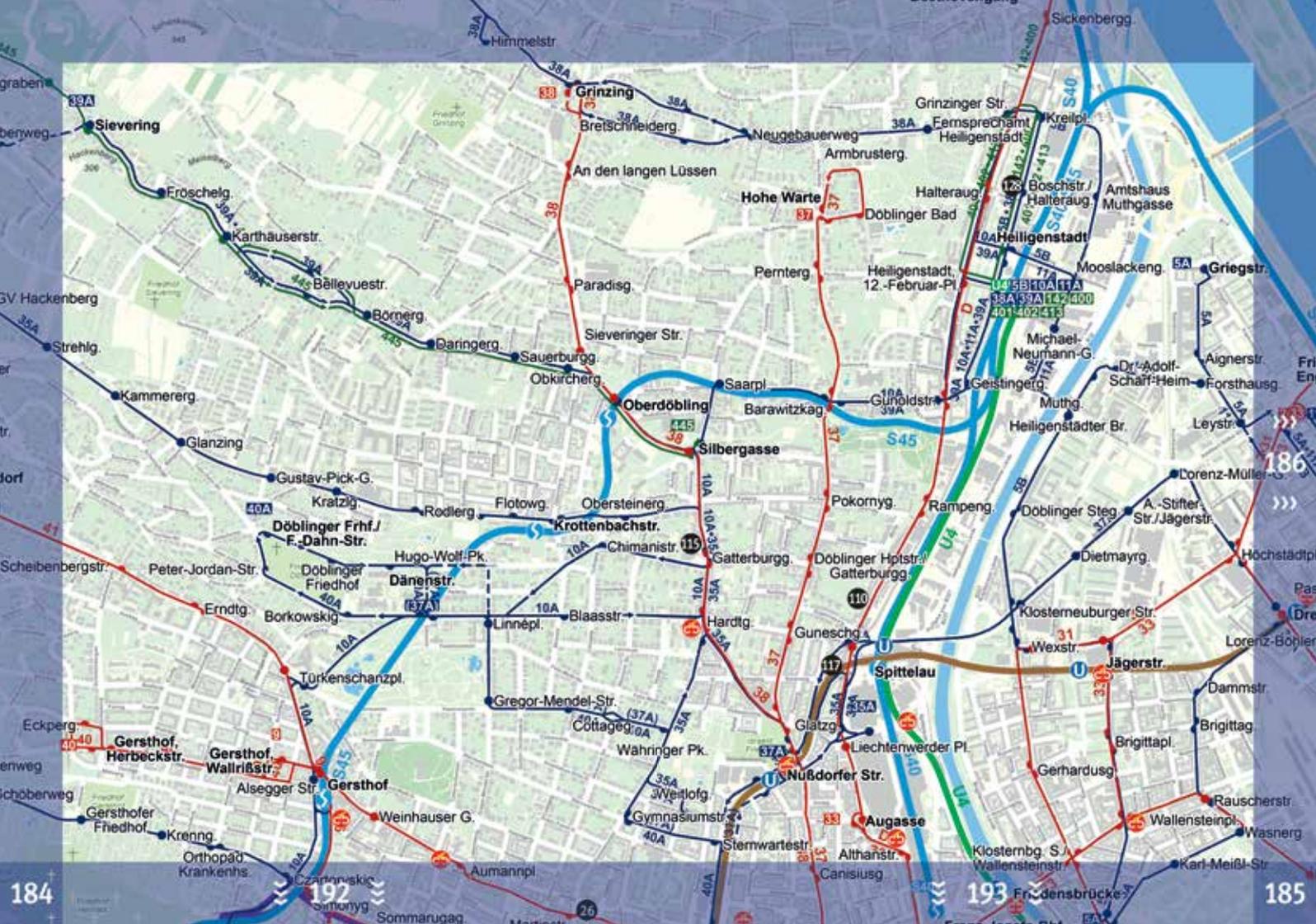
Khatia und Gvantsa Buniatishvili  
David Fray . Petra Lang . Xavier de Maistre  
Benjamin Schmid . Arabella Steinbacher  
Danil Trifonov . u. a.

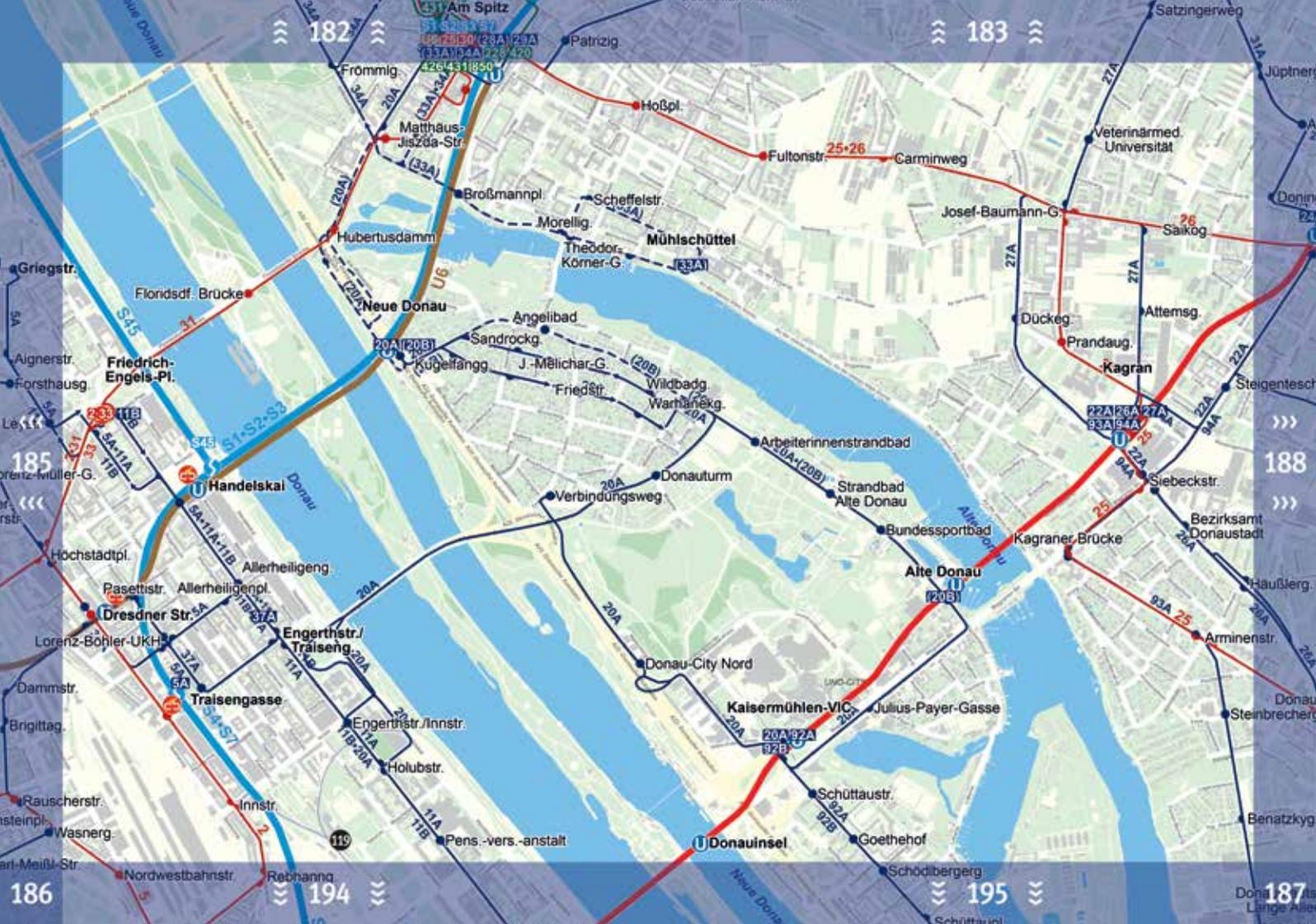
**RSO**  
**ORF** RADIO SYMPHONIE  
ORCHESTER WIEN

ORF. WIE WIR.

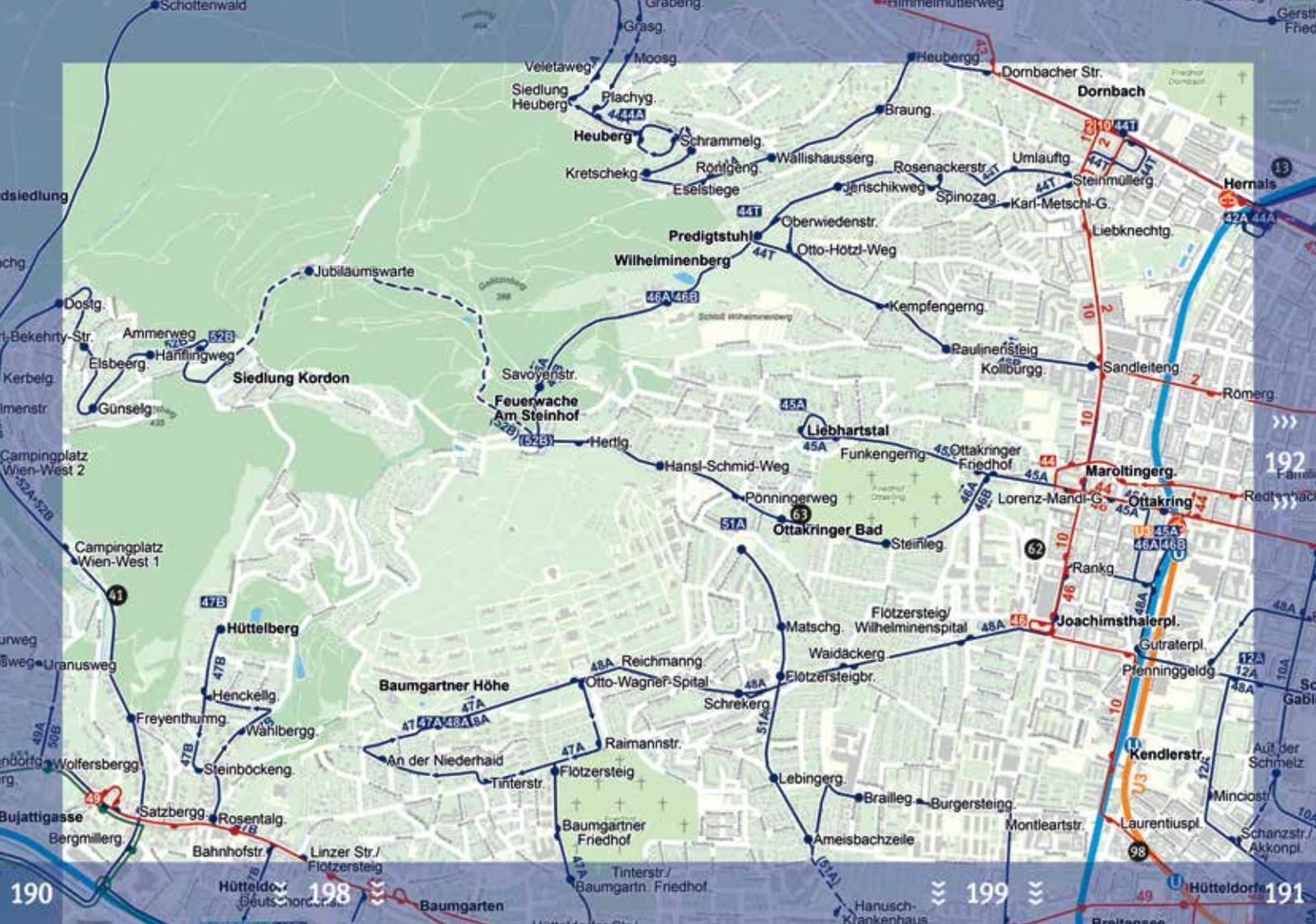




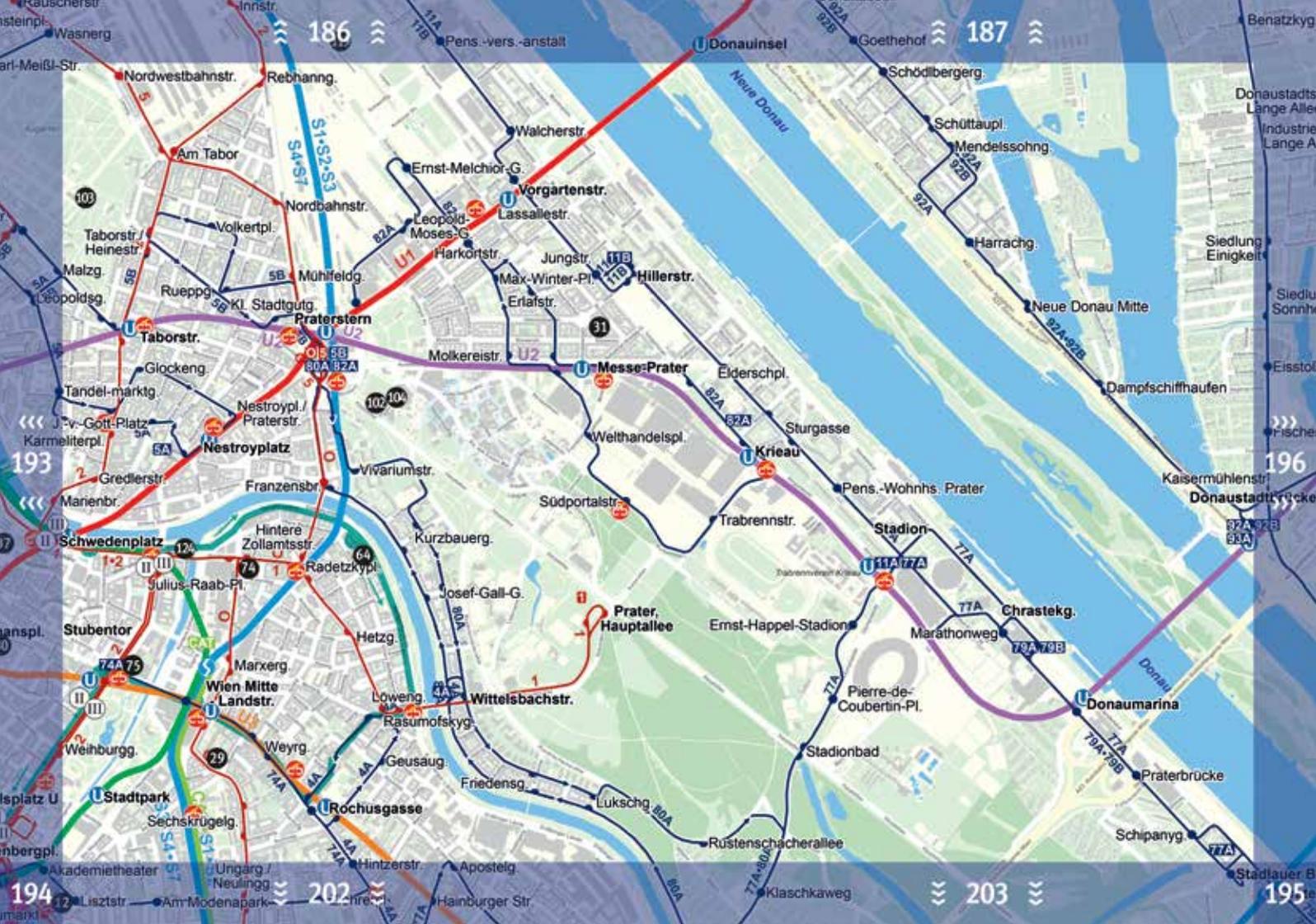








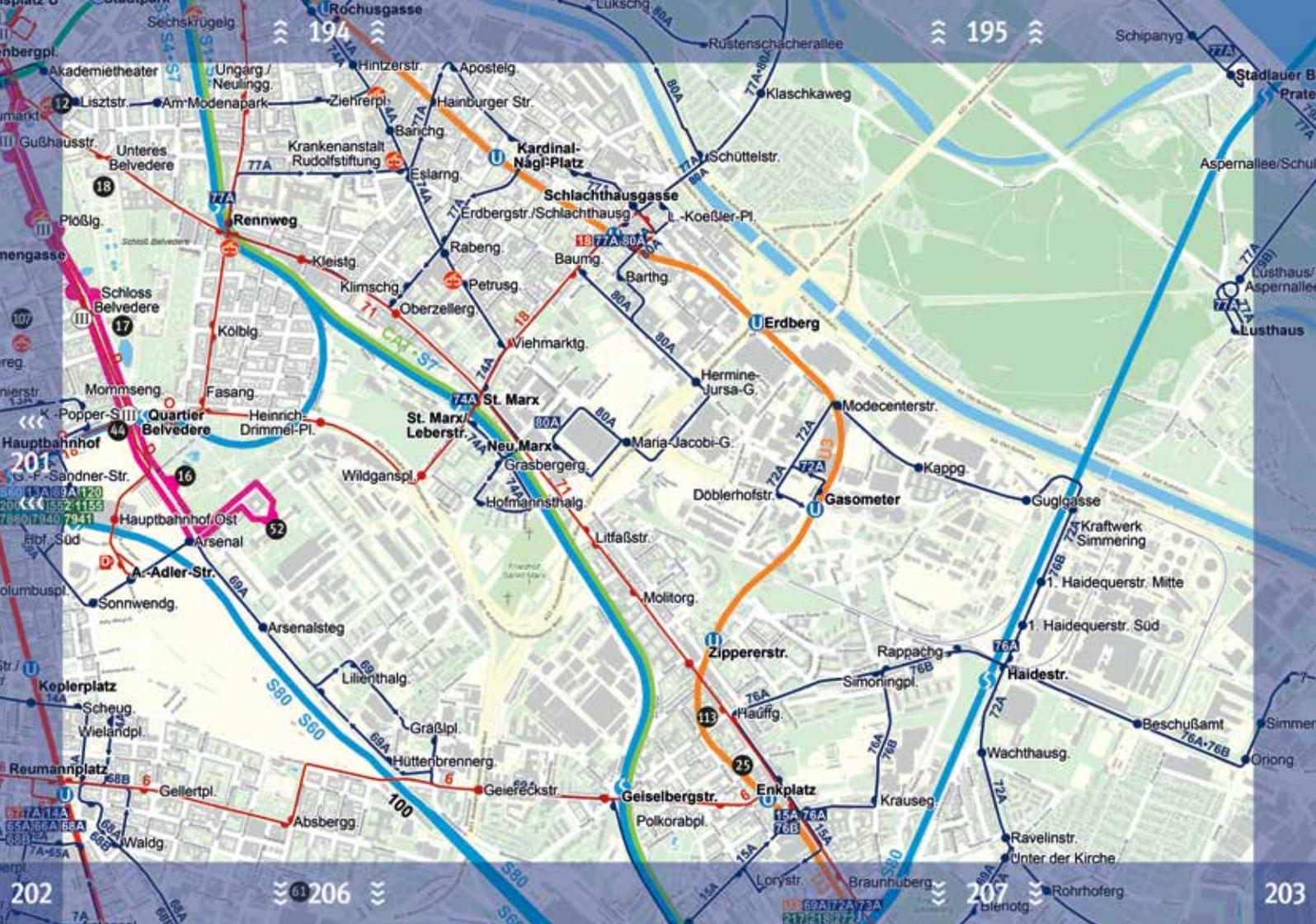


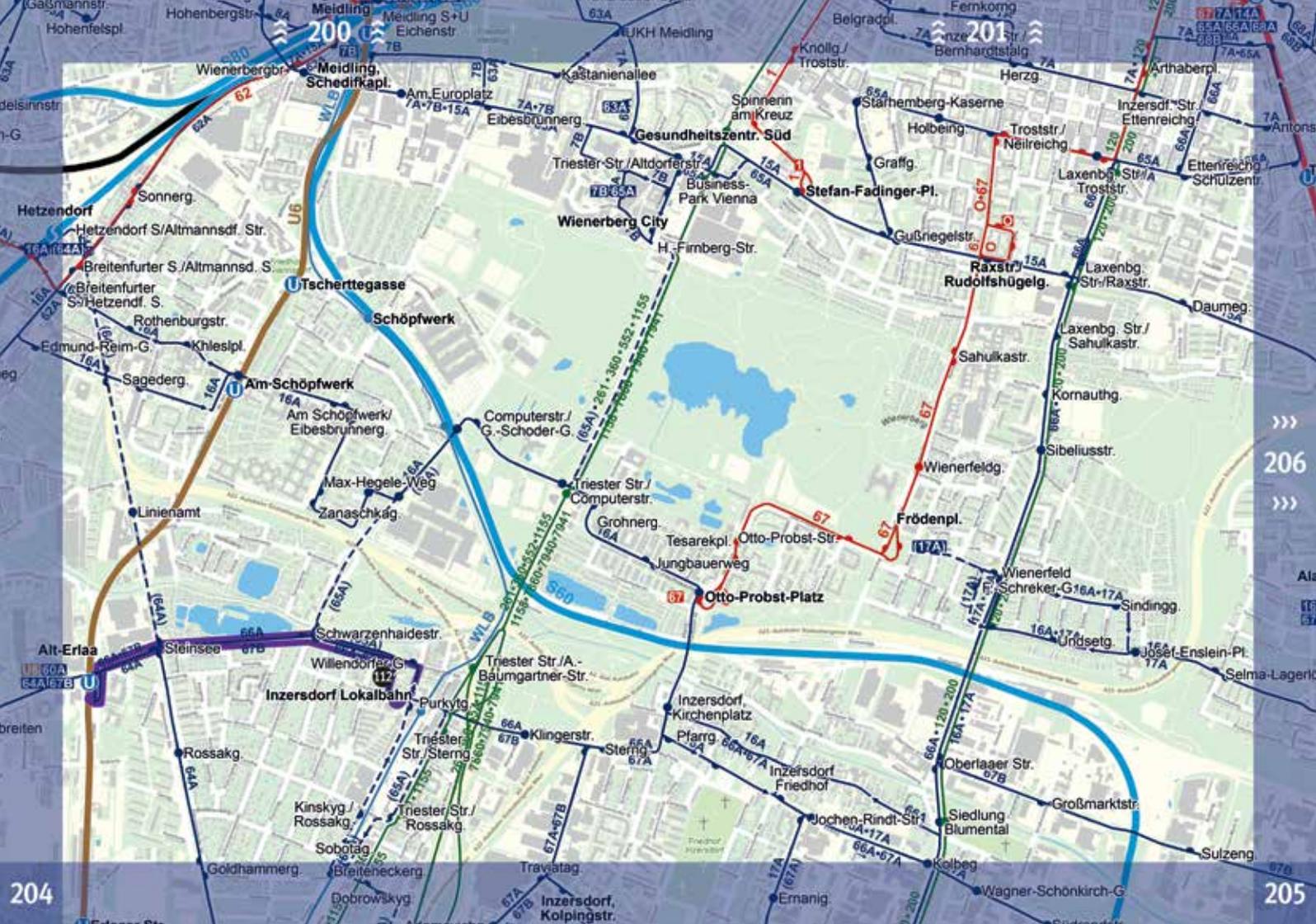












200

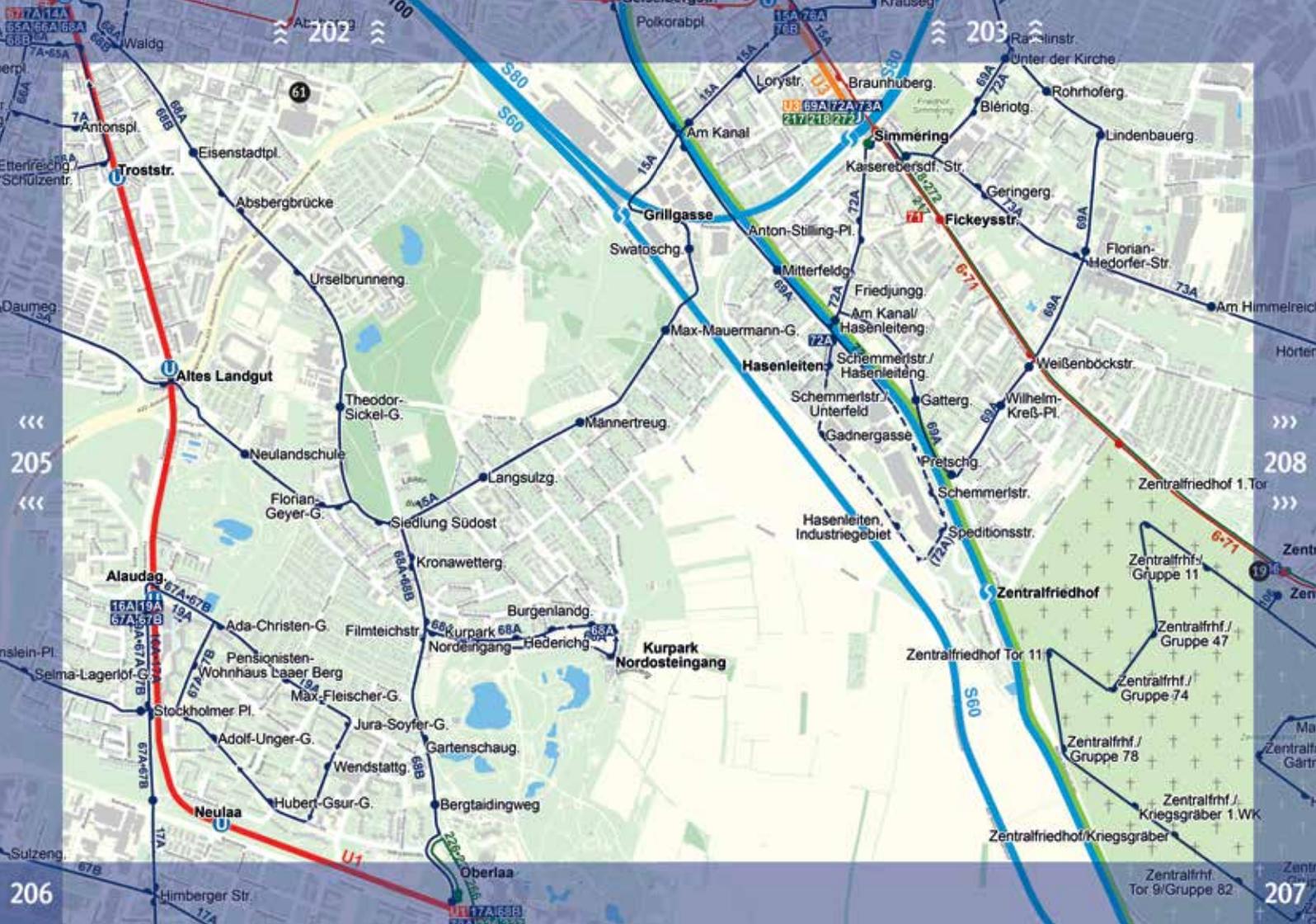
201

206

206

204

205



➔ **LEGENDE**  
Die weiteren Busrouten der  
„ORF-Lange Nacht der Museen“

- LINIE 1** S. 26 ★
- LINIE 2** S. 27 ★
- LINIEN A-C** S. 28 ★

**1** LOCATION (laut alphabet. Ordnung)

**★** TREFFPUNKT MUSEUM

**🚲** CITYBIKE-WIEN-STATION

## Legende VOR-Gesamtnetz Wien

- 910** Eisenbahn-Linie mit Station
- S1** S-Bahn-Linie mit Station
- U3** U-Bahn-Linie mit Station
- CAT** CAT - City Airport Train (Sondertarif)
- WLB** Badner Bahn mit Haltestelle
- 49** Straßenbahn-Linie mit Haltestelle
- 11A** Bus-Linie mit Haltestelle
- 255** RegionalBus-Linie mit Haltestelle
- 201** Bus-Linie (Ortsverkehr) mit Haltestelle
- (33) (5A) (125)** Linienabschnitt wird zu bestimmten Tageszeiten bzw. Wochentagen bedient (Fahrplan beachten)
- 49 11A 255** Endhaltestelle
- P+R** Park&Ride-Anlage

Hinweis: Alle Haltestellen im Stadtgebiet Wien liegen in der VOR-Zone 100.



**VOR**  
Herausgeber:  
© 2017 Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH  
Bereichs PLUGIS und K&M  
Telefon: 0810/22 23 24 - [www.vor.at](http://www.vor.at) - E-Mail: [info@vor.at](mailto:info@vor.at)  
Alle Angaben ohne Gewähr. Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Kartenmaterial:  
© 2017 Tele Atlas N.V., Geo-Marketing GmbH basierend auf  
© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1368/2003  
sowie Länder Wien, Niederösterreich & Burgenland  
Stadtgebiet Wien: Flächennutzungspläne (FMZK), Stadt Wien -  
Magistratsabteilung 41 (Stadtvermessung)



→ **IMPRESSUM**

Herausgeber / inhaltliche Verantwortung: **ORF Marketing & Creation GmbH & Co KG**

Verlagsadresse: **Würzburggasse 30, 1136 Wien**

Cover-Konzept und Gestaltung: **ORF Design / Matthias Kobold**

Grafik, Layout und Lektorat: **Monopol Medien GmbH**

Museums-Icon: **Andreas Pirchner**

Eventagentur: **Frohnwieser & Siwy GmbH**